

**Geschäftsbericht 2025**

**Condor Lebensversicherungs-**

**Aktiengesellschaft**

*Bericht über das 70. Geschäftsjahr*



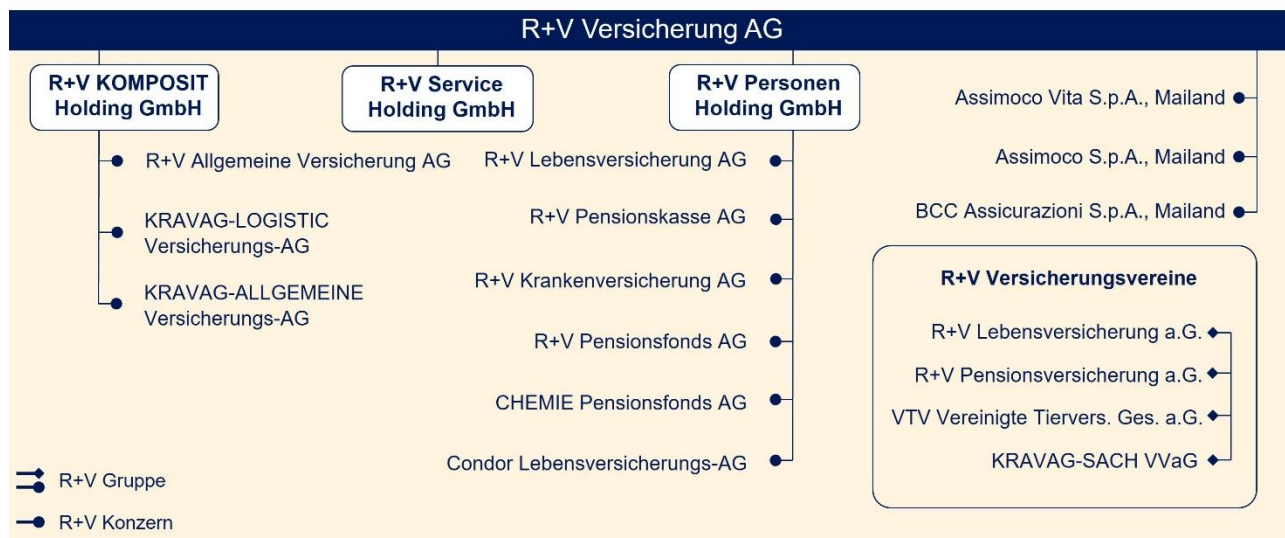


# Condor Lebensversicherungs-AG

## Geschäftsbericht 2025

Vorgelegt zur ordentlichen Hauptversammlung  
am 28. April 2026

## R+V Gruppe – Vereinfachte Darstellung



## ZAHLEN ZUM GESCHÄFTSJAHR

### Condor Lebensversicherungs-AG

in Mio. Euro	2025	2024	Veränderung (abs.)
Gebuchte Bruttobeiträge	279	284	-5
Brutto-Aufwendungen für Versicherungsfälle	264	287	-23
Laufende Erträge aus Kapitalanlagen	105	84	21
Kapitalanlagen	4.763	4.712	51
Nettoverzinsung	3,5%	2,1%	1,4%
Abschlusskostensatz	6,5%	7,2%	-0,6%
Verwaltungskostensatz	2,8%	2,6%	0,3%
Ergebnisabführung	1	4	-3
Anzahl der Versicherungsverträge (in Mio.)	0,2	0,2	0,0



# Inhaltsverzeichnis

<b>LAGEBERICHT</b> .....	<b>7</b>
Geschäft und Rahmenbedingungen .....	7
Geschäftsverlauf der Condor Lebensversicherungs-AG .....	9
Erläuterungen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage .....	11
Chancen- und Risikobericht .....	13
Prognosebericht .....	33
<b>JAHRESABSCHLUSS 2025</b> .....	<b>43</b>
Bilanz .....	44
Gewinn- und Verlustrechnung .....	48
Anhang .....	51
Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden .....	51
Erläuterungen zu den Aktiva .....	57
Erläuterungen zu den Passiva .....	73
Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung .....	77
Sonstige Anhangangaben .....	79
<b>WEITERE INFORMATIONEN</b> .....	<b>158</b>
Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers .....	158
Bericht des Aufsichtsrats .....	166

Aus rechnerischen Gründen können Rundungsdifferenzen zu den sich mathematisch exakt ergebenden Werten (Geldeinheiten, Prozentangaben) auftreten.

Grundsätzlich wird im Geschäftsbericht die weibliche und männliche Form verwendet. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird an einigen Stellen des Textes die männliche Form gewählt. Die Angaben beziehen sich jedoch immer auf Angehörige aller Geschlechter.

# Lagebericht

## Geschäft und Rahmenbedingungen

### Geschäftstätigkeit

Die Condor Lebensversicherungs-AG, gegründet 1955, gehört als Unternehmen der R+V der Genossenschaftlichen FinanzGruppe Volksbanken Raiffeisenbanken an. Die Produkte der Condor Lebensversicherungs-AG werden ausschließlich über Makler und Mehrfachagenten vertrieben.

Als Teil der R+V Versicherungsgruppe und der Genossenschaftlichen FinanzGruppe Volksbanken Raiffeisenbanken gehört die Condor Lebensversicherungs-AG zu einem starken Verbund.

Die Condor Lebensversicherungs-AG erhielt im Geschäftsjahr 2025 im Finanzstärkerating durch Fitch Ratings die Bewertung AA mit stabilem Ausblick.

### Organisatorische und rechtliche Struktur

Die Anteile der Condor Lebensversicherungs-AG werden zu 94,99 % von der R+V Personen Holding GmbH und zu 5,01 % von der R+V Lebensversicherung a.G. gehalten. Die R+V Personen Holding GmbH wiederum ist eine hundertprozentige Tochter der R+V Versicherung AG.

Die R+V Versicherung AG fungiert als Obergesellschaft des R+V Konzerns. Sie erstellt einen Konzernabschluss nach den internationalen Rechnungslegungsstandards (IFRS), in den die Condor Lebensversicherungs-AG einbezogen wird.

Die R+V Versicherung AG befindet sich über direkt und indirekt gehaltene Anteile mehrheitlich im Besitz der DZ BANK AG Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank. Weitere Anteile werden von anderen genossenschaftlichen Verbänden und Instituten gehalten. Der Vorstand der R+V Versicherung AG

trägt die Verantwortung für das gesamte Versicherungsgeschäft innerhalb der DZ BANK Gruppe.

Der R+V Konzern wird geführt wie ein einheitliches Unternehmen.

Zwischen der Condor Lebensversicherungs-AG und der R+V Personen Holding GmbH besteht ein Ergebnisabführungsvertrag, der eine Steuerumlagevereinbarung enthält. Durch die Steuerumlagevereinbarung wird die Condor Lebensversicherungs-AG wirtschaftlich so gestellt, als ob sie selbstständig der Besteuerung unterliegen würde.

Die einheitliche Leitung des R+V Konzerns findet ihren Niederschlag überdies in den zwischen den Gesellschaften abgeschlossenen umfangreichen internen Ausgliederungsvereinbarungen.

Die versicherungstechnische Verwaltung erfolgt über die R+V Lebensversicherung AG, die auch gemeinsam mit der R+V Allgemeine Versicherung AG der Condor Lebensversicherungs-AG die vertrieblichen Funktionen der Vertriebsdirektion Makler zur Nutzung zur Verfügung stellt.

### Beziehungen zu verbundenen Unternehmen

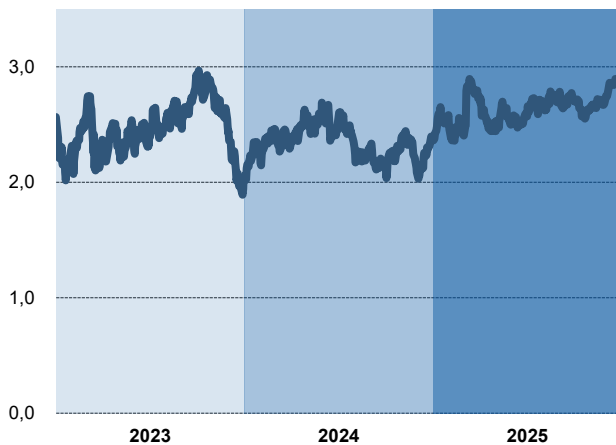
Infolge des bestehenden Ergebnisabführungsvertrages der Condor Lebensversicherungs-AG mit der R+V Personen Holding GmbH entfällt gemäß § 316 Aktiengesetz (AktG) die Pflicht zur Erstellung eines Abhängigkeitsberichts.

### Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Die wirtschaftliche Entwicklung im Jahr 2025 wurde von einer schwachen Konjunktur und sich stabilisierenden Inflationsraten im Euroraum geprägt. Die Implementierung neuer US-Handelszölle

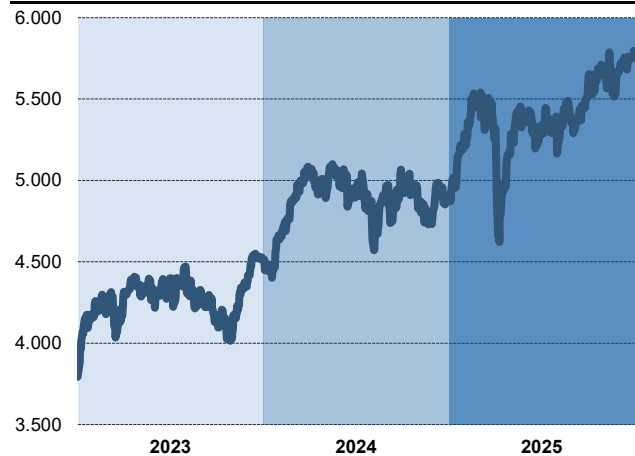
## RENDITE BUNDESANLEIHEN - 10 JAHRE RESTLAUFZEIT

in %



## ENTWICKLUNG AKTIENINDEX EURO STOXX 50

Index



gegenüber der Europäischen Union (EU) veränderte die Rahmenbedingungen der deutschen Wirtschaft. Der Krieg in der Ukraine setzte sich fort und beeinflusste die politischen Entscheidungen in der EU. Viele Sektoren der Wirtschaft befinden sich aufgrund der Fortschritte im Bereich der künstlichen Intelligenz in einem Strukturwandel. In diesem herausfordernden Umfeld bewegte sich die Inflation im Euroraum in der Nähe des Zielwerts von zwei Prozent, während sie in den USA leicht darüber lag. Infolgedessen senkte die Europäische Zentralbank (EZB) die Leitzinsen im ersten Halbjahr weiter ab und hielt diese bis zum Jahresende bei 2,15 %. Die US-amerikanische Notenbank (Fed) hingegen beließ die Leitzinsen im ersten Halbjahr unverändert und setzte ihre Zinssenkungen erst im zweiten Halbjahr fort.

Das Wirtschaftswachstum in Deutschland lag im Jahr 2025 trotz fiskalischer Stützung mit 0,4 % auf einem geringen Niveau. Insbesondere das verarbeitende Gewerbe wurde weiterhin durch neue US-Zölle, eine schwache ausländische Nachfrage und hohe Kosten belastet. Hinzu kamen strukturelle

Herausforderungen in wichtigen Sektoren der deutschen Wirtschaft. Eine Abkühlung des Arbeitsmarkts wurde beobachtet, da viele Unternehmen aufgrund der ungewissen Lage bei Neueinstellungen zurückhaltender agierten. Die Inflation lag, gemessen am harmonisierten Verbraucherpreisindex, im Jahresdurchschnitt bei 2,2 %.

### Entwicklung an den Kapitalmärkten

Die Entwicklung an den Kapitalmärkten wurde im Jahr 2025 von der Geldpolitik und wirtschaftspolitischen Richtungsweisungen geprägt. Die im Vorjahr induzierte Zinssenkung wurde von den großen Notenbanken fortgeführt. Die EZB senkte den Leitzins in vier Schritten von 3,15 % auf 2,15 %, die Fed von 4,50 % auf 3,75 %. Die Unsicherheit aufgrund der neuen US-Handelspolitik und anhaltender geopolitischer Konflikte war hoch, was sich an den betroffenen Kapitalmärkten widerspiegelte. In den USA und Europa wirkten fiskalische Impulse dem entgegen. Die Frage der zukünftigen Tragfähigkeit von Staatsschulden wichtiger Industrienationen wurde zunehmend thematisiert.

An den europäischen Anleihemärkten stieg das Zinsniveau für Wertpapiere mit längeren Laufzeiten auf Jahressicht trotz stabiler Inflationsraten und rückläufiger Leitzinsen an. Die Verzinsung zehnjähriger Bundesanleihen erhöhte sich von 2,4 % auf 2,9 %. Die Risikoaufschläge (Spreads) von Pfandbriefen, Unternehmensanleihen und Banken notierten zum Jahresende niedriger.

An den weltweiten Aktienmärkten setzte sich eine positive Entwicklung fort. Insbesondere deutsche und europäische Aktien erfuhren im Jahr 2025 hohe Wertsteigerungen. Der deutsche Aktienindex DAX, der neben der Marktentwicklung auch die Dividendenzahlungen berücksichtigt (Performanceindex), stieg bis zum Jahresende um 23,0 % gegenüber dem Vorjahr. Der für den Euroraum maßgebliche Aktienindex Euro Stoxx 50 (Preisindex) stieg um 18,3 % gegenüber dem Vorjahr.

### Lage der Versicherungswirtschaft

Die deutsche Versicherungswirtschaft hat sich im Jahr 2025 trotz eines insgesamt schwachen wirtschaftlichen Umfelds stabil gezeigt und verzeichnete ein deutliches Beitragswachstum. Wie der Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft e.V. (GDV) in seiner Jahresmedienkonferenz am 4. Februar 2026 bekannt gab, stiegen die Beitragseinnahmen über alle Sparten hinweg um 6,6 % auf 253,6 Mrd. Euro.

In der Lebensversicherung erhöhten sich die Beitragseinnahmen um 5,3 % auf 96,7 Mrd. Euro. Sinkende Inflation, steigende Reallöhne, stabile Langfristzinsen und der erhöhte Höchstrechnungszins machten Sparprodukte wieder attraktiver. Das Wachstum war insbesondere durch das Einmalbeitragsgeschäft geprägt, welches ein kräftiges Plus von 17,3 % auf 32,1 Mrd. Euro verzeichnete. Die laufenden Beiträge lagen mit 64,5 Mrd. Euro nahezu auf Vorjahresniveau.

## Geschäftsverlauf der Condor Lebensversicherungs-AG

### Entwicklung des Versicherungsgeschäfts

#### Neuzugang

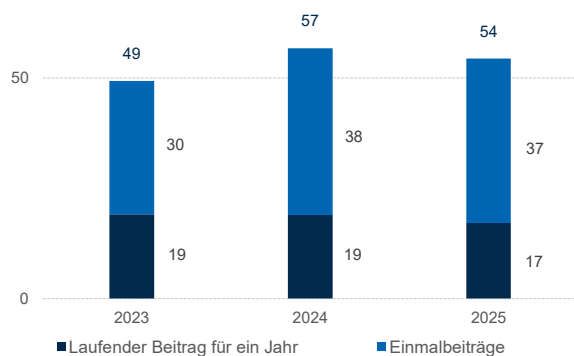
Die Produktpalette der Condor Lebensversicherungs-AG reicht im Geschäftsjahr von staatlich geförderten Altersvorsorgeprodukten über Rentenversicherungen zur Absicherung der Langlebigkeit bis hin zu Berufsunfähigkeitsversicherungen. Fondsgebundene Altersvorsorgeprodukte und Berufsunfähigkeitsversicherungen lagen hierbei besonders im Fokus.

Der Neubeitrag betrug im Geschäftsjahr 54,4 Mio. Euro und lag damit insgesamt 4,1 % unter dem Vorjahr. Der einmalige Neubeitrag sank um 1,3 % auf 37,2 Mio. Euro. Der laufende Neubeitrag verringerte sich um 9,6 % und 17,1 Mio. Euro.

Unter den neu abgeschlossenen Versicherungen hatten Verträge mit neuen Garantien mit 47,7 % den größten Anteil am laufenden Neubeitrag, gefolgt von fondsgebundenen Rentenversicherungen mit 30,9 % und klassische Rentenversicherungen mit 17,9 %.

**NEUZUGANG - GESAMTER BEITRAG**

in Mio. Euro



Im Neugeschäft gegen Einmalbeitrag wurden hauptsächlich fondsgebundene Rentenversicherungen (65,5 %) und klassische Rentenversicherungen (23,5 %) abgeschlossen.

**Versicherungsbestand**

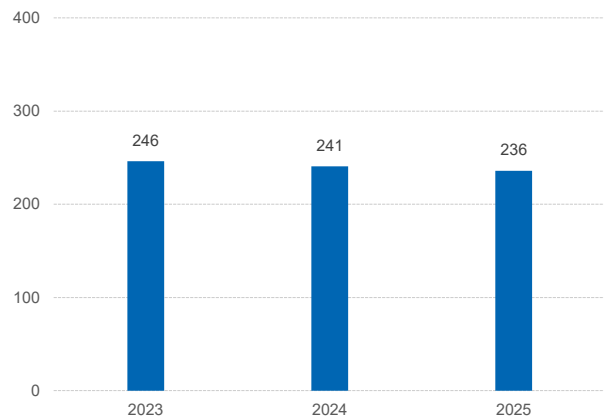
Zum 31. Dezember 2025 befanden sich 218,8 Tsd. Verträge mit einer Versicherungssumme von 10.337,8 Mio. Euro (+ 0,2 %) im Bestand. Dabei verringerte sich der laufende Bestandsbeitrag mit 236,0 Mio. Euro um 2,0 % gegenüber dem Vorjahr.

Mit 76,3 Tsd. Verträgen hatten klassische Rentenversicherungen den größten Anteil am Bestand. Es folgten Verträge mit neuen Garantien mit 42,4 Tsd. Verträgen und klassische Kapitalversicherungen mit 41,6 Tsd. Verträgen.

Den größten Anteil gemessen am Bestandsbeitrag hatten mit 76,9 Mio. Euro fondsgebundene Rentenversicherungen, gefolgt von Verträgen mit neuen Garantien mit 63,3 Mio. Euro und klassischen Rentenversicherungen mit einem Bestandsbeitrag von 56,0 Mio. Euro.

**VERSICHERUNGSBESTAND - LAUFENDER BEITRAG FÜR EIN JAHR**

in Mio. Euro



Die Stornoquote bezogen auf den laufenden Beitrag im Bestand sank gegenüber dem Vorjahr und lag bei 5,2 % (2024: 5,8 %).

Eine Übersicht über die Bewegung und Struktur des Bestandes ist in Anlage 1 zum Lagebericht dargestellt. Alle im Geschäftsjahr betriebenen Versicherungsarten – untergliedert nach Versicherungsformen – sind in der Anlage 2 zum Lagebericht aufgeführt.

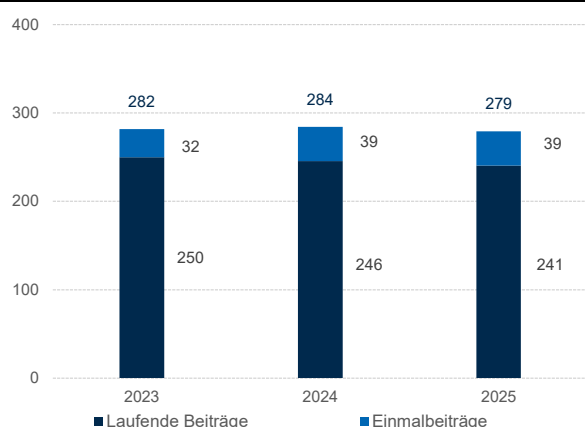
**Leistungen zugunsten der Versicherungsnehmer**

Im Geschäftsjahr erbrachte die Condor Lebensversicherungs-AG zugunsten der Versicherungsnehmer Leistungen in Höhe von 433,3 Mio. Euro. Davon entfielen 306,6 Mio. Euro auf Versicherungsleistungen, Rückkaufsleistungen und Überschüsse. Die Rückstellungen zur Bedeckung künftiger Leistungsverpflichtungen erhöhten sich um 126,7 Mio. Euro.

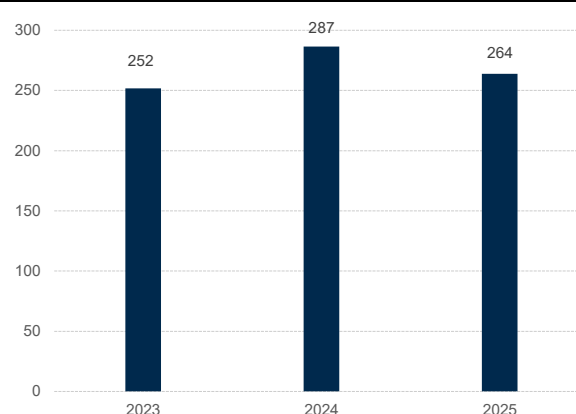
Die Zinszusatzrückstellungen haben sich im Geschäftsjahr von 235,7 Mio. Euro auf 220,0 Mio. Euro reduziert. Der Rückgang im Geschäftsjahr lag bei 15,7 Mio. Euro (2024: - 21,8 Mio. Euro). Der

**GEBUCHTE BRUTTOBEITRÄGE**

in Mio. Euro

**AUFWENDUNGEN FÜR VERSICHERUNGSFÄLLE**

in Mio. Euro



Abbau der Zinszusatzrückstellungen ergibt sich aufgrund des im Vergleich zum Vorjahr unveränderte Referenzzinssatzes unter Berücksichtigung der Abläufe innerhalb des Bestandes.

**Erläuterungen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage****Beiträge**

Die gebuchten Bruttobeiträge verringerten sich zum 31. Dezember 2025 im Vergleich zum Vorjahr um 1,8 % auf insgesamt 279,4 Mio. Euro. Die Einmalbeiträge stiegen um 0,4 % auf 38,9 Mio. Euro. Die gebuchten laufenden Beiträge lagen mit 240,6 Mio. Euro um 2,1 % unter dem Vorjahr aufgrund des Rückgangs bei Kapitalversicherungen (- 13,5 %).

Mit 25,0 % hatten Rentenversicherungen mit Garantien den größten Anteil an den gebuchten laufenden Beiträgen, gefolgt von den fondsgebundenen Rentenversicherungen mit einem Anteil von

23,9 %. Die Risikoversicherungen hatten einen Anteil von 7,8 %. Der Anteil der Berufsunfähigkeitsversicherungen stieg auf 8,1 %.

Bei den Einmalbeiträgen wird ein Anstieg bei sofortbeginnenden Rentenversicherungen mit 60,5 % verzeichnet. Mit 53,8 % haben die Basisrenten den größten Anteil an den Einmalbeiträgen, gefolgt von den fondsgebundenen Rentenversicherungen mit einem Anteil von 19,6 % und den klassischen Rentenversicherungen mit einem Anteil von 15,1 %.

**Aufwendungen für Versicherungsfälle**

Die Aufwendungen für Versicherungsfälle (brutto) reduzierten sich gegenüber dem Vorjahr um 8,0 % auf 263,7 Mio. Euro. Die Ablaufleistungen verminderten sich um 8,3 % auf 133,2 Mio. Euro und Rückkäufe beliefen sich auf 77,8 Mio. Euro (- 14,9 %). Die Versicherungsleistungen für Renten erhöhten sich um 3,3 % auf 41,7 Mio. Euro. Für vorzeitige Versicherungsfälle erbrachte die Condor Lebensversicherungs-AG 11,1 Mio. Euro (+ 17,4 %).

## Ergebnis aus Kapitalanlagen

Die Condor Lebensversicherungs-AG erzielte aus den Kapitalanlagen (ohne fondsgebundene Versicherungen) ordentliche Erträge von 110,3 Mio. Euro. Abzüglich ordentlicher Aufwendungen von 9,8 Mio. Euro, unter Berücksichtigung der planmäßigen Immobilienabschreibungen von 0,1 Mio. Euro, ergab sich ein ordentliches Kapitalanlageergebnis von 100,5 Mio. Euro (2024: 58,1 Mio. Euro). Die laufende Durchschnittsverzinsung gemäß Verbandsformel lag bei 3,3 % (2024: 1,9 %).

Bei den Kapitalanlagen der Condor Lebensversicherungs-AG ergaben sich Abschreibungen von 20,1 Mio. Euro. Aufgrund von Wertaufholungen wurden 0,8 Mio. Euro zugeschrieben. Durch Veränderungen von Vermögenswerten erzielte die Condor Lebensversicherungs-AG Abgangsgewinne von 43,8 Mio. Euro. Die Abgangsverluste betragen 18,9 Mio. Euro. Aus dem Saldo der Zu- und Abschreibungen sowie den Abgangsgewinnen und -verlusten resultierte ein außerordentliches Ergebnis von 5,5 Mio. Euro (2024: 8,0 Mio. Euro).

Das Nettoergebnis aus Kapitalanlagen als Summe des ordentlichen sowie des außerordentlichen Ergebnisses belief sich damit für das Geschäftsjahr 2025 auf 106,1 Mio. Euro gegenüber 66,1 Mio. Euro im Vorjahr. Die Nettoverzinsung lag bei 3,5 % (2024: 2,1 %).

## Kosten

Die Abschlussaufwendungen verringerten sich von 31,0 Mio. Euro im Vorjahr auf 24,6 Mio. Euro im Geschäftsjahr. Bezogen auf die Beitragssumme des Neugeschäfts in Höhe von 378,3 Mio. Euro (2024: 433,5 Mio. Euro) ergab sich ein Abschlusskostensatz von 6,5 % (2024: 7,2 %).

Die Verwaltungsaufwendungen stiegen auf 7,9 Mio. Euro (2024: 7,3 Mio. Euro). Der Verwaltungskostensatz erhöhte sich von 2,6 % im Vorjahr auf 2,8 % im Geschäftsjahr.

## Überschussbeteiligung

Durch die Überschussbeteiligung werden die Versicherungsnehmer entstehungsgerecht an allen erwirtschafteten Überschüssen beteiligt.

Durch die von Kontinuität geprägte Anlagepolitik, kostensparende Betriebsführung und Risikoprüfung konnte die Überschussbeteiligung der Condor Lebensversicherungs-AG für das Jahr 2026 unter Berücksichtigung des aktuellen Kapitalmarktumfelds weiter auf einem zeitgemäßen Niveau gehalten werden. Die Überschusskomponenten, die sich unter anderem an den Kosten- und Risikogewinnen orientieren, konnten im Wesentlichen beibehalten werden.

Die für das Versicherungsjahr 2026 deklarierten Überschussanteilsätze der aktuellsten Tarifgeneration sind im Anhang aufgeführt.

Die Angaben zur Beteiligung der Versicherungsnehmer an den Erträgen für das Geschäftsjahr 2025 werden im Laufe des Jahres 2026 online unter der Adresse [www.condor-versicherungen.de](http://www.condor-versicherungen.de) bereitgestellt.

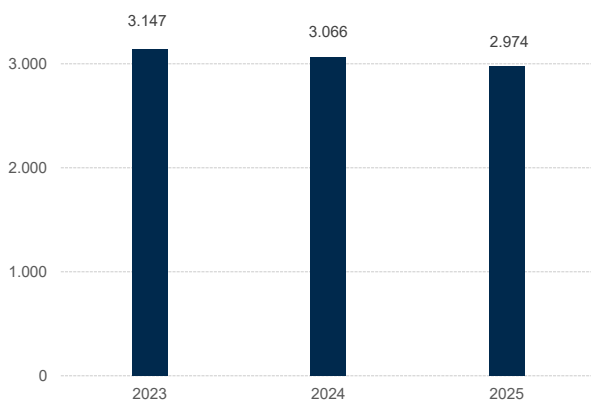
## Finanzlage

Die Condor Lebensversicherungs-AG verfügte zum 31. Dezember 2025 über ein Eigenkapital in Höhe von insgesamt 51,7 Mio. Euro.

Es setzte sich zusammen aus dem Gezeichneten Kapital von 10,8 Mio. Euro, einer Kapitalrücklage von 11,9 Mio. Euro und Gewinnrücklagen von 29,1 Mio. Euro.

**KAPITALANLAGEN <sup>1)</sup>**

in Mrd. Euro

<sup>1)</sup> Ohne Posten Aktiva C.

Die Condor Lebensversicherungs-AG konnte im Geschäftsjahr jederzeit ihre Auszahlungsverpflichtungen erfüllen. Anhaltspunkte für eine künftige Liquiditätsgefährdung sind nicht erkennbar.

### Bestand an Kapitalanlagen

Die Kapitalanlagen (ohne Kapitalanlagen der fondsgebundenen Versicherungen) der Condor Lebensversicherung sind seit Jahresbeginn um 91,4 Mio. Euro beziehungsweise 3,0 % gesunken. Damit belief sich der Buchwert der Kapitalanlagen zum 31. Dezember 2025 auf 2.974,4 Mio. Euro.

Die Abgänge resultieren im Wesentlichen aus endfälligen Tilgungen von Inhaberschuldverschreibungen und den Verkauf von Immobilien. Die für die Neuanlage zur Verfügung stehenden Mittel wurden im abgelaufenen Geschäftsjahr überwiegend in Finanzanleihen und strukturierten Anleihen investiert. Zur Reduzierung des Ausfallrisikos wurde bei den Zinstiteln auf eine gute Bonität der Emittenten geachtet.

Die durchgerechnete Aktienquote zu Marktwerten belief sich zum 31. Dezember 2025 auf 6,3 % (2024: 5,9 %).

Die Reservequote auf die gesamten Kapitalanlagen zum 31. Dezember 2025 lag bei - 6,7 % (2024: - 4,2 %).

## Chancen- und Risikobericht

### Risikomanagementsystem

Ziel des Risikomanagements der Condor Lebensversicherungs-AG ist es, für die gesamte Geschäftstätigkeit die dauernde Erfüllbarkeit der Verpflichtungen aus den Versicherungen und hierbei insbesondere die Solvabilität sowie die langfristige Risikotragfähigkeit, die Bildung ausreichender versicherungstechnischer Rückstellungen, die Anlage in geeignete Vermögenswerte, die Einhaltung der kaufmännischen Grundsätze einschließlich einer ordnungsgemäßen Geschäftsorganisation und die Einhaltung der übrigen finanziellen Grundlagen des Geschäftsbetriebs zu gewährleisten.

Risiken ergeben sich aus nachteiligen Entwicklungen für die Vermögens-, Finanz- oder Ertragslage und bestehen in der Gefahr von zukünftigen Verlusten.

Der Risikomanagementprozess gemäß ORSA (Own Risk and Solvency Assessment) umfasst die Identifikation, Analyse und Bewertung, Steuerung und Überwachung sowie Berichterstattung und Kommunikation der Risiken.

Die einmal jährlich stattfindende Risikoinventur hat zum Ziel, die Risiken zu identifizieren und hinsichtlich ihrer Wesentlichkeit zu beurteilen. Die Ergebnisse der Risikoinventur werden im Risikoprofil

festgehalten. Die wesentlichen Risiken werden in diesem Chancen- und Risikobericht dargestellt sowie Maßnahmen zu deren Begrenzung erläutert.

Die Bewertung der ökonomischen Risikotragfähigkeit erfolgt jährlich. Die aufsichtsrechtliche Risikotragfähigkeit und sämtliche wesentlichen Risiken werden vierteljährlich durch die Risikokommission bewertet. Dies umfasst auch die Überprüfung verbindlich festgelegter Kennzahlen und Schwellenwerte. Bei Überschreitung eines definierten Indexwerts sind Maßnahmen zu prüfen und gegebenenfalls einzuleiten. Bei wesentlichen Veränderungen von Risiken sind Meldungen an den Vorstand vorgesehen. Die risikorelevanten Unternehmensinformationen werden den zuständigen Aufsichtsorganen vierteljährlich sowie bedarfsweise ad hoc zur Verfügung gestellt.

## Governance-Struktur

Das Risikomanagement der Condor Lebensversicherungs-AG ist integraler Bestandteil der Unternehmenssteuerung und der Governance-Struktur. Es stützt sich auf drei miteinander verbundene und in das Kontroll- und Überwachungsumfeld eingebettete sogenannte Verteidigungslinien in Form der operativen Risikosteuerung, der Risikoüberwachung und der internen Revision.

Unter Risikosteuerung (1. Verteidigungslinie) ist die operative Umsetzung der Risikostrategie in den risikotragenden Geschäftsbereichen zu verstehen. Die operativen Geschäftsbereiche treffen Entscheidungen zur bewussten Übernahme oder Vermeidung von Risiken. Dabei haben sie die vorgegebenen Rahmenbedingungen und Risikolimitierungen zu beachten.

Aufgaben der Risikoüberwachung (2. Verteidigungslinie) werden bei der R+V durch die Schlüsselfunktionen Risikomanagementfunktion (im VAG

als unabhängige Risikocontrollingfunktion bezeichnet), Compliance-Funktion und versicherungsmathematische Funktion wahrgenommen. Im Sinne eines konsistenten Risikomanagementsystems erfolgt ein enger Austausch der genannten Funktionen untereinander.

Die Risikomanagementfunktion unterstützt den Vorstand und die anderen Funktionen bei der Handhabung des Risikomanagementsystems und überwacht sowohl dieses als auch das Risikoprofil. Im Geschäftsjahr wurde die bisher dezentral organisierte Risikomanagementfunktion im Ressort Finanzen und Risikomanagement der R+V zentralisiert. Die Risikomanagementfunktion ist für die Identifikation, Analyse und Bewertung der Risiken im Rahmen des Risikomanagementprozesses gemäß ORSA verantwortlich. Dies schließt die Früherkennung, vollständige Erfassung und interne Überwachung aller wesentlichen Risiken ein. Dabei macht die Risikomanagementfunktion grundlegende Vorgaben für die anzuwendenden Risikomessmethoden. Darüber hinaus berichtet das Risikomanagement die Risiken an die Risikokommission, den Vorstand und den Aufsichtsrat. Die Condor Lebensversicherungs-AG hat die Schlüsselfunktion Risikomanagement auf die R+V Versicherung AG ausgegliedert. Die Inhaberin der Risikomanagementfunktion berichtet unmittelbar an den Vorstand.

Die Aufgabe der Compliance-Funktion liegt vorrangig in der Überwachung der Einhaltung der externen Anforderungen. Sie prüft zudem, ob die internen Verfahren geeignet sind, um die Einhaltung der externen Anforderungen sicherzustellen. Darüber hinaus berät sie den Vorstand in Bezug auf die Einhaltung der für den Betrieb des Versicherungsgeschäfts geltenden Gesetze und Verwaltungsvorschriften, beurteilt die möglichen Auswirkungen

von Änderungen des Rechtsumfelds für das Unternehmen und identifiziert und beurteilt das mit der Verletzung der rechtlichen Vorgaben verbundene Risiko (Compliance-Risiko). Die Compliance-Funktion wird wegen der übergreifenden Organisation der Geschäftsprozesse unternehmensübergreifend durch eine zentrale Compliance-Stelle in Kooperation mit dezentralen Compliance-Stellen der Vorstandsressorts der R+V Versicherung AG wahrgenommen. Die vierteljährlich stattfindende Compliance-Konferenz ist das zentrale Koordinations- und Berichtsgremium der Compliance-Funktion. Dort werden die Aktivitäten der zentralen und dezentralen Compliance-Stellen berichtet und koordiniert sowie relevante Vorfälle behandelt. In der Compliance-Konferenz finden zudem der Informationsaustausch und die Interaktion mit den anderen Schlüsselfunktionen statt. Bei besonders gravierenden Verstößen sind Ad-hoc-Meldungen an die zentrale Compliance-Stelle vorgesehen. Die Condor Lebensversicherungs-AG hat die Schlüsselfunktion Compliance auf die R+V Versicherung AG ausgegliedert. Der Inhaber der Compliance-Funktion berichtet unmittelbar an den Vorstand und ist organisatorisch direkt dem Vorstandsvorsitzenden der R+V Versicherung AG zugeordnet.

Die versicherungsmathematische Funktion ist in erster Linie mit Kontrollaufgaben im Hinblick auf die ordnungsgemäße Bildung der versicherungstechnischen Rückstellungen in der Solvabilitätsübersicht betraut. Im Einzelnen koordiniert sie die Berechnung der versicherungstechnischen Rückstellungen und gewährleistet die Angemessenheit der Berechnung zugrundeliegenden Annahmen, Methoden und Modelle. Darüber hinaus bewertet sie die Qualität der bei der Berechnung der versicherungstechnischen Rückstellungen verwendeten Daten und Informationstechnologiesysteme. Mindestens einmal jährlich berichtet die versicherungs-

mathematische Funktion schriftlich an den Vorstand. Darüber hinaus gibt der Inhaber der versicherungsmathematischen Funktion eine Stellungnahme zur allgemeinen Zeichnungs- und Annahmepolitik und zur Angemessenheit der Rückversicherungsvereinbarungen ab. Die Bewertung der Angemessenheit der versicherungstechnischen Rückstellungen und die Stellungnahme zur allgemeinen Zeichnungs- und Annahmepolitik enthalten auch eine Beurteilung im Hinblick auf Nachhaltigkeitsrisiken. Die Condor Lebensversicherungs-AG hat die versicherungsmathematische Schlüsselfunktion im Geschäftsjahr auf die R+V Lebensversicherung AG ausgegliedert, zum 1. Januar 2026 erfolgte die Ausgliederung auf die R+V Versicherung AG.

Die Schlüsselfunktion Revision (3. Verteidigungslinie) wird bei der R+V von der Konzern-Revision ausgeübt. Diese prüft die Einhaltung der Regelungen des Risikomanagementsystems und deren Wirksamkeit. Die Condor Lebensversicherungs-AG hat die Schlüsselfunktion Revision auf die R+V Versicherung AG ausgegliedert. Die Konzern-Revision ist eine von den operativen Geschäftsbereichen unabhängige und organisatorisch selbständige Einheit. Sie ist der Geschäftsleitung unterstellt und organisatorisch direkt dem Vorstandsvorsitzenden der R+V Versicherung AG zugeordnet. Zur Behebung festgestellter Defizite werden Maßnahmen vereinbart und von der Konzern-Revision nachgehalten.

## Risikostrategie

Die Grundsätze des Risikomanagements basieren auf der verabschiedeten und jährlich zu aktualisierenden Risikostrategie der Condor Lebensversicherungs-AG, die eng mit der Geschäftsstrategie verzahnt ist. Die Risikostrategie wurde vor dem Hintergrund der neuen Strategie „NextLevel“ überprüft. Es ergeben sich keine wesentlichen Auswir-

kungen auf die Risikostrategie. Die risikostrategischen Ziele der Condor Lebensversicherungs-AG sehen ein bewusstes und kalkuliertes Eingehen von Risiken im Rahmen des definierten Risikoappetits vor, um Ertragschancen nutzen zu können. Alle wesentlichen Risiken der Condor Lebensversicherungs-AG sind Gegenstand der Risikostrategie.

Das Management des versicherungstechnischen Risikos unterliegt der Zielsetzung des Vorhaltens eines breit diversifizierten Produktportfolios sowie der Weiterentwicklung bestehender und der Konzeption neuer Produkte. Die Produktpalette reicht von staatlich geförderten Altersvorsorgeprodukten über Rentenversicherungen zur Absicherung der Langlebigkeit bis hin zu Berufsunfähigkeitsversicherungen. Fondsgebundene Altersvorsorgeprodukte und Berufsunfähigkeitsversicherungen liegen hierbei besonders im Fokus.

Die Risikostrategie für die Kapitalanlage zielt darauf ab, durch Nutzung von Diversifikationseffekten eine hohe Stabilität der bilanziellen Ergebnisbeiträge aus Kapitalanlagen zu gewährleisten. Die Einhaltung der risikopolitischen Ziele wird auch im Rahmen der strategischen Asset Allokation berücksichtigt.

Daher ist das Asset-Liability-Management (ALM) integraler Bestandteil der Unternehmenssteuerung und dient dazu, die Profitabilität und finanzielle Stabilität sowie die jederzeitige Erfüllbarkeit der eingegangenen Versicherungsverpflichtungen zu gewährleisten. Ziel ist, die Liquiditäts-, Rendite- und Risikoeigenschaften der Kapitalanlagen mit dem Liquiditätsbedarf, den Finanzierungserfordernissen und dem Risikocharakter der versicherungstechnischen Verbindlichkeiten abzustimmen.

## Chancenmanagement

Die Vision „Wir sind Partner und Heimat für unsere Kunden. Wir treiben eine neue Ära der Sicherheit, Gesundheit und Vorsorge voran – einfach, persönlich, begeisternd. In dynamischen Zeiten macht unser genossenschaftlicher Verbund den Unterschied.“ setzt den Rahmen für die neue interne Strategie der R+V. Drei strategische Schwerpunkte bilden den inhaltlichen Kern der Strategie „NextLevel“. Mit dem Fokus auf genossenschaftliche Kunden sollen das große Potenzial im Verbund besser ausgeschöpft und Marktanteile gewonnen werden. Dabei wird die Kundenzentrierung ins Zentrum des Handelns gestellt. Mit einer Kombination von Maßnahmen zur Steigerung der operativen, technologischen und versicherungstechnischen Exzellenz will die R+V effizienter und profitabler werden und somit die Wettbewerbs- und Zukunftsfähigkeit ausbauen. Darüber hinaus hat sich die R+V zum Ziel gesetzt, dass Mitarbeitende zu hoher dezentraler Eigenverantwortung befähigt und motiviert werden sollen. Eine zentrale und stringente ressortübergreifende Steuerung sorgt dafür, dass Kapital und Ressourcen effizient im gesamten Unternehmen eingesetzt werden.

Das Unternehmensleitbild der Condor Lebensversicherungs-AG stellt die Kundenorientierung und einen vorbildlichen Service in den Mittelpunkt des Handelns aller Mitarbeitenden. Der Kundenbedarf bildet den Maßstab für die Produktgestaltung und den Vertrieb. Dadurch werden die Kunden in die Lage versetzt, sich bei der Produktwahl für Nachhaltigkeitsaspekte zu entscheiden und damit auch zum nachhaltigen Wachstum der Condor Lebensversicherungs-AG beizutragen.

Für die Condor Lebensversicherungs-AG bieten sich Chancen, die durch ein auf den Maklermarkt

fokussiertes leistungsstarkes Produktportfolio genutzt werden. So werden zum Beispiel staatlich geförderte Altersvorsorgeprodukte, Rentenversicherungen zur Absicherung der Langlebigkeit bis hin zu Berufsunfähigkeitsversicherungen angeboten. Dazu kommen Versicherungskonzepte mit chancenorientierten Produkten für die Altersvorsorge. Kapitalmarktorientierte fondsgebundene Versicherungen runden das Angebot ab.

Aufgrund des Geschäftsmodells und der vorhandenen Risikotragfähigkeit kann die Condor Lebensversicherungs-AG Chancen in der Kapitalanlage insbesondere aus Investments mit längerem Zeithorizont und höherem Renditepotenzial weitgehend unabhängig von kurzfristigen Kapitalmarktschwankungen nutzen.

Zusätzlich können für die Condor Lebensversicherungs-AG Chancen durch eine nachhaltige Ausgestaltung ihrer Kapitalanlage entstehen. Mit Hilfe eines ganzheitlichen Integrationsansatzes berücksichtigt die Condor Lebensversicherungs-AG wesentliche Nachhaltigkeitskriterien im Investmententscheidungsprozess. Nachhaltigkeitschancen im Investmentprozess können sich zum Beispiel durch Investitionen in Transformationsvorreiter im Rahmen der Energiewende ergeben.

## Risikotragfähigkeit

Die Risikotragfähigkeit wird durch das Verhältnis der Eigenmittel zu den aus der Geschäftstätigkeit resultierenden Risiken abgebildet. Die Ermittlung der aufsichtsrechtlichen Risikotragfähigkeit erfolgt mithilfe der Standardformel gemäß Solvency II. Die Berechnung des Risikokapitalbedarfs (SCR: Solvency Capital Requirements) erfolgt als Value-at-Risk mit einem Konfidenzniveau von 99,5 %. Auch die Quantifizierung des Gesamtsolvabilitätsbedarfs (OSN: Overall Solvency Need) im Rahmen der ökonomischen Risikotragfähigkeit erfolgt

grundsätzlich gemäß den Risikoarten der Standardformel von Solvency II.

Risikodiversifikation, die einen wesentlichen Aspekt des Geschäftsmodells einer Versicherung ausmacht, wird in den Berechnungen berücksichtigt.

Die Angemessenheit des Vorgehens zur Risikoquantifizierung wird jährlich und gegebenenfalls anlassbezogen durch das Risikomanagement überprüft.

Die Condor Lebensversicherungs-AG wendet das Rückstellungstransitional sowie die Volatilitätsanpassung an. Beide Maßnahmen haben eine entlastende Wirkung auf die Erfüllung der Solvabilitätsanforderungen.

Das Rückstellungstransitional stellt eine zeitlich begrenzte Maßnahme dar, um den Versicherungsunternehmen den Übergang von Solvency I auf das aktuelle Aufsichtsregime Solvency II, zu erleichtern. Aufgrund des Anstiegs des Zinsniveaus hat die BaFin die betroffenen Versicherungsunternehmen zu Beginn des Jahres 2024 zu einer Neubewertung des Rückstellungstransitionals aufgefordert. Die für die Condor Lebensversicherungs-AG zum 01. Januar 2024 durchgeführte Neubewertung ergab einen Wert des Rückstellungstransitionals von null. Dadurch ist die entlastende Wirkung entfallen.

Die Volatilitätsanpassung ist eine dauerhaft einsetzbare Maßnahme, die verhindert, dass sich eine kurzfristig erhöhte Volatilität an den Märkten in der Bewertung langfristiger Versicherungsgarantien niederschlägt.

Im Geschäftsjahr 2025 erfüllte die Condor Lebensversicherungs-AG die aufsichtsrechtlichen Solvabilitätsanforderungen nach Solvency II. Die im Rahmen der internen Planung angewendeten Kapital-

marktszenarien ergeben, dass die aufsichtsrechtliche Risikotragfähigkeit der Condor Lebensversicherungs-AG zum 31. Dezember 2026 oberhalb der gesetzlichen Anforderungen liegen wird.

Auch die Analyse der ökonomischen Risikotragfähigkeit zeigt, dass die Eigenmittel der Condor Lebensversicherungs-AG zum 31. Dezember 2025 den Gesamtsolvabilitätsbedarf übersteigen.

### Regulatorische und gesamtwirtschaftliche Risikofaktoren

Die Condor Lebensversicherungs-AG ist möglichen Änderungen der regulatorischen Rahmenbedingungen ausgesetzt. Gegenstand der Regulierung können grundsätzlich aufsichtsrechtliche, handelsrechtliche, kapitalmarktrechtliche, aktienrechtliche und steuerrechtliche Normen sein.

Zudem unterliegt die Condor Lebensversicherungs-AG einer Reihe von gesamtwirtschaftlichen Risikofaktoren, die negative Auswirkungen auf Wachstum und Konjunktur haben können.

### Verschärfung geopolitischer Spannungen sowie ökonomische und strategische Fragmentierung

In einigen Regionen der Welt bestehen Konfliktherde, die nicht regional begrenzt sind, sondern auch zu Spannungen zwischen Großmächten führen, wobei negative realwirtschaftliche und finanzielle Effekte für die EU einschließlich Deutschlands nicht auszuschließen sind.

Der Konflikt im Nahen Osten geht in seiner politischen Tragweite deutlich über frühere Auseinandersetzungen in der Region hinaus. Die gemeinsame Militäroperation Israels und der Vereinigten Staaten gegen den Iran sowie die iranischen Reaktionen auf bisher unbeteiligte Nachbarländer könnten die regionale Stabilität erheblich gefährden. Weitere Eskalationen des Konflikts im Nahen Osten könnten zu

einer längerfristigen Blockade der Meerenge von Hormus führen, wodurch rund ein Fünftel des weltweiten Öltransports unterbrochen werden würde. Eine solche Blockade und der daraus resultierende anhaltend hohe Ölpreis hätten schwerwiegende Folgen für die Weltwirtschaft, da sie das globale Wachstum zusätzlich hemmen könnten. Insbesondere wären größere Lieferengpässe bei Rohöl und Flüssiggas zu erwarten, was einen massiven Anstieg der Weltmarktpreise und einen neuen Inflationsschub auslösen könnte.

Die wirtschaftlichen Auswirkungen des Kriegs in der Ukraine sind weiterhin weltweit spürbar und stellen viele Volkswirtschaften vor Herausforderungen. Während der militärische Konflikt unverändert fortgesetzt wird, laufen internationale diplomatische Bemühungen unter Beteiligung der Vereinigten Staaten mit dem Ziel, den Krieg friedlich zu beenden. Jedoch weisen die Positionen beider Konfliktparteien in wesentlichen Punkten erhebliche Unterschiede auf, sodass ein zeitnahe Ende des Krieges noch nicht absehbar ist. Zudem hat Russland seine hybride Kriegsführung gegen westliche Staaten weiter intensiviert. Dabei handelt es sich um infrastrukturelle Sabotageakte und Desinformationskampagnen sowie um Cyber-Angriffe, die teils prorussischen, staatlich unterstützten Hackergruppen zugeschrieben werden. Insbesondere durch Angriffe auf kritische Infrastrukturen könnte erheblicher wirtschaftlicher Schaden entstehen. Weitere mögliche Folgen des Kriegs in den betroffenen Volkswirtschaften wären Haushaltsbelastungen aufgrund steigender Kosten für Verteidigungsmaßnahmen und wirtschaftliche Einbußen aufgrund erhöhter Unsicherheit bei den Wirtschaftsakteuren.

Im Fokus bleiben weiterhin die Spannungen im Südchinesischen Meer. Da China die Unabhängigkeit Taiwans nicht anerkennt, dürfte dies auch weiterhin zu Unstimmigkeiten zwischen China und den

Vereinigten Staaten sowie Japan führen. Die Vereinigten Staaten haben ihre sicherheitspolitischen Zusagen gegenüber Taiwan erneut bekräftigt. Eine Intensivierung der geopolitischen Spannungen zwischen den Vereinigten Staaten und China birgt das Risiko weitreichender wirtschaftlicher Auswirkungen auf die globalen Handelsbeziehungen und Finanzmärkte.

Die geopolitischen Spannungen beeinflussen auch zunehmend die politische Landschaft innerhalb der EU und führen zu politischen Divergenzen zwischen den EU-Staaten. Dies beeinträchtigt die außenpolitische Handlungsfähigkeit der EU insbesondere gegenüber Russland und den Vereinigten Staaten. Diese politischen Meinungsverschiedenheiten haben auch wirtschaftspolitische Auswirkungen für den Euroraum.

Die weltweiten geopolitischen Spannungen können Beeinträchtigungen des globalen Handels nach sich ziehen. Dabei besteht neben den Auswirkungen von gestörten Lieferketten das Risiko, dass es aufgrund der Ausweitung reziproker Zölle durch die US-Administration zu einer weiteren Eskalation von Handelsfraktionen kommt. Trotz bestehender Handelsabkommen mit beispielsweise der EU und China, sind Zölle weiterhin ein wichtiges Instrument der Handels- und Außenpolitik der US-Administration, das zur Durchsetzung von US-Interessen genutzt wird. Über reine Handelsfragen hinaus bergen potenzielle US-Interventionen in souveränen Staaten, insbesondere in jenen mit politischer Nähe zu Russland oder China, weiteres Konfliktpotenzial zwischen den Großmächten. Eine Eskalation der Spannungen um strategisch wichtige Gebiete wie Grönland birgt zudem das Risiko, die Stabilität und Handlungsfähigkeit von Bündnissen wie der NATO zu gefährden. Von den geopolitischen Spannungen besonders betroffene Segmente sind beispielsweise

Seltene Erden und die Chip-Industrie. Neue Zollbestimmungen könnten negative Auswirkungen auf die globale Konjunktur und insbesondere auf die exportabhängige deutsche Wirtschaft haben.

Die Beeinträchtigungen des globalen Handels könnten bei Unternehmen in Deutschland einerseits zu höheren Importpreisen und einer Knappheit von Vorprodukten führen und andererseits einen Rückgang von Exporten bewirken.

### **Globale Wirtschaftsabschwächung**

Die vergleichsweise hohe Stabilität der US-amerikanischen Wirtschaft geht auf außergewöhnlich umfangreiche staatliche Unterstützungsprogramme und gestiegene Investitionen von Unternehmen, insbesondere in den Sektor für Künstliche Intelligenz zurück. Aktuell beträgt das amerikanische Haushaltsdefizit jährlich 6 bis 8 % des Bruttoinlandsprodukts. Die hohe Verschuldung wird wahrscheinlich weiterhin anhalten, da die gegenwärtige US-Administration weitere Steuerkürzungen anstrebt, die eine noch höhere Verschuldung zur Folge haben könnten. Eine anhaltend hohe Verschuldung der Vereinigten Staaten kann zu einer steigenden Zinslast führen und langfristig das Vertrauen der Märkte beeinträchtigen. Dies könnte zu einem Rückgang der Investitionen, einer reduzierten wirtschaftlichen Aktivität und letztendlich zu einer Rezession in den Vereinigten Staaten führen.

Darüber hinaus ist der Markt für Private Credit, also die Kreditvergabe von Finanzunternehmen außerhalb des Bankensektors, seit der globalen Finanzkrise stark gewachsen. Angesichts der beachtlichen Größe des Marktes, insbesondere in den Vereinigten Staaten, und der inhärenten Intransparenz der Kreditvergabe birgt das Private-Credit-Geschäft Risiken für die Finanzmärkte. Im Falle einer erneuten Finanzkrise in den Vereinigten Staaten könnten diese Risiken eine Kettenreaktion mit gravierenden

negativen Auswirkungen auf die US-Wirtschaft auslösen.

Eine schwächere amerikanische Wirtschaft hätte weitreichende Auswirkungen auf die globale Wirtschaft, da die Vereinigten Staaten eine wichtige Rolle im Welthandel und als Absatzmarkt für viele Länder spielen. Wenn die amerikanische Nachfrage sinkt und die wirtschaftlichen Unsicherheiten zunehmen, könnten andere Länder ebenfalls von geringeren Exporten und wirtschaftlichen Herausforderungen betroffen sein, was eine globale Rezession zur Folge haben könnte.

Die chinesische Wirtschaft konnte das Jahr 2025 noch mit einem soliden Wachstum abschließen. Während die chinesischen Exporte in die Vereinigten Staaten signifikant durch die neuen Handelsrunden reduziert wurden, konnte China seine Ausfuhren in andere Absatzmärkte ausweiten, wodurch das Exportwachstum insgesamt weitgehend stabil blieb. Dem stand eine schwache Binnenwirtschaft gegenüber, in der ein gedämpftes Konsumverhalten zu beobachten war, insbesondere da zahlreiche private Haushalte angesichts des Wertverlusts von Immobilien erhebliche Einbußen bei ihren Ersparnissen zu verzeichnen hatten. Zudem hält die Krise im Immobiliensektor an. Der Rückgang beim Bau hat sich zuletzt verstärkt, und auch die vorübergehende Stabilisierung der Wohnungsnachfrage durch kommunale Kaufprogramme erwies sich als nicht nachhaltig. Die Investitionstätigkeit ist zuletzt deutlich geschrumpft und hat das Wirtschaftswachstum entscheidend gedämpft. Bislang konnte der unverändert starke Außenhandel die prägnante Flaute der Binnennachfrage kompensieren. Wie lange das angesichts der anhaltenden Spannungen im Welthandel noch möglich sein wird, bleibt abzuwarten.

Eine schwache chinesische Wirtschaft hätte negative Auswirkungen auf die globale Wirtschaft, da

China als Produktionsstandort und als Absatzmarkt für viele Länder eine wichtige Rolle im Welthandel spielt. Wenn die chinesische Nachfrage sinkt, könnten andere Länder aufgrund geringerer Exporte vor wirtschaftliche Herausforderungen gestellt werden, was zu einer globalen Rezession führen könnte.

### **Wirtschaftspolitische Divergenzen im Euro-Raum**

Die anhaltenden strukturellen Haushaltsdefizite verschiedener Staaten haben zu hohen Schuldenständen und steigenden Zinslasten geführt. Dies belastet die Haushalte dieser Länder und begrenzt die finanziellen Spielräume für Investitionen und öffentliche Ausgaben.

Nach wie vor bleibt die hohe Staatsverschuldung die Hauptherausforderung für Italien. Ein weiterer Anstieg in den nächsten drei Jahren ist wahrscheinlich. Vor dem Hintergrund der unverändert hohen Staatsverschuldung Italiens in Verbindung mit hohen Beständen in heimischen Staatsanleihen sowie aufgrund einer weiterhin verbesserungswürdigen Kreditqualität ist die Kapitalmarktrefinanzierung italienischer Kreditinstitute nur mit entsprechenden Risikoaufschlägen möglich. Daher wird der Refinanzierungsbedarf Italiens trotz angestoßener Gegenmaßnahmen und positiver Wachstumsprognosen für das Bruttoinlandsprodukt voraussichtlich weiterhin sehr hoch bleiben. Dennoch hat die EU Defizitverfahren gegen Italien und mehrere andere EU-Mitgliedstaaten eingeleitet, deren Ausgang offen ist. Zudem haben sich die Refinanzierungskosten Italiens im Zuge der eingeleiteten Zinswende deutlich erhöht. Eine Reduzierung der Anleihekäufe der EZB oder ausbleibende Fortschritte beim Abbau der Staatsverschuldung könnten den Kapitalmarktzugang des Landes und der in Italien ansässigen Banken zusätzlich deutlich erschweren.

Das Risikoprofil Frankreichs ist weiterhin durch die unklaren parlamentarischen Mehrheitsverhältnisse seit der Wahl im Juli 2024 geprägt. Nach mehreren Wechseln an der Spitze der französischen Regierung ist seit Mitte Oktober 2025 wieder eine Regierung unter Führung der Renaissance-Partei im Amt. Die Regierung hat angekündigt, die umstrittene, aber als notwendig erachtete Rentenreform auszusetzen. Nachdem eine politische Einigung zur Konsolidierung scheiterte, konnte der Haushalt für das Jahr 2026 nur mithilfe des Verfassungsartikels 49.3 ohne Zustimmung des Parlaments durchgesetzt werden. Mit diesem Haushalt dürfte das Staatsdefizit das vierte Jahr in Folge über 5 % des französischen Bruttoinlandsprodukts liegen. Obwohl dieses Vorgehen die Regierung kurzfristig stabilisierte, wird die parlamentarische Arbeit durch fehlende Mehrheiten, Kompromisse und Blockaden erschwert, was die Unsicherheit noch verstärkt. Neuwahlen stehen derzeit nicht auf der Agenda. Trotz der politischen Unsicherheit zeigte sich die französische Wirtschaft zuletzt widerstandsfähig. Gleichzeitig ist jedoch festzuhalten, dass die Problematik des hohen Haushaltsdefizits und der steigenden Staatsverschuldung von über 110 % weiterhin besteht. Bei einem anhaltenden Defizit nahe der fünf Prozentmarke dürfte die Schuldenquote bis in das Jahr 2027 auf über 120 % steigen, was den fiskalischen Handlungsspielraum durch höhere Zinsausgaben weiter einengt.

Der zunehmende Einfluss bestimmter politischer Richtungen in verschiedenen europäischen Staaten könnte dazu führen, dass nationale Regierungen verstärkt ihre eigenen Interessen in den Vordergrund stellen und weniger bereit sind, gemeinsame europäische Lösungen anzustreben. In der Folge könnte dies zu einer von nationalen Interessen geprägten Wirtschaftspolitik führen, in der einzelne Länder versuchen, ihre wirtschaftlichen Herausforderungen eigenständig zu lösen, anstatt kooperativ

zu agieren, und Kosten auf andere EU-Länder abzuwälzen.

Die EZB hat für den Fall eines übermäßigen Anstiegens der Risikoaufschläge das Transmission Protection Instrument entwickelt, um mit gezielten Markteingriffen gegensteuern zu können. Sollte dies jedoch nicht gelingen, könnten die Risikoaufschläge der höher verschuldeten Mitgliedsländer deutlich ansteigen und die Refinanzierung dieser Länder auf dem Kapitalmarkt würde sich in diesem Fall erheblich schwieriger gestalten.

### **Anhaltende Wachstumsschwäche in Deutschland**

Die Schwächephase der deutschen Wirtschaft mit einem Wirtschaftswachstum nahe der Nulllinie trotz aufgesetzter Konjunkturprogramme der Bundesregierung könnte sich weiter fortsetzen, zumal mögliche zusätzliche US-Importzölle für Deutschland mit seiner großen Exportindustrie konjunkturell dämpfend wirken dürften. Im Jahr 2026 stehen in fünf Bundesländern Landtagswahlen an, was die politische Entscheidungsfindung auf Bundesebene erheblich beeinflussen könnte. Insbesondere besteht die Gefahr, dass durch die monatelange Phase anhaltender Wahlkämpfe zwischen den politischen Parteien umfangreiche Strukturreformen und Zukunftsinvestitionen in Deutschland verzögert werden. Dies wäre jedoch dringend notwendig, um die Wettbewerbsfähigkeit des Landes wiederherzustellen und den Wohlstand zu sichern.

Gleichzeitig besteht das Risiko, dass strukturelle Probleme wie Fachkräftemangel und weiterhin hohe Energiepreise zu einem erneuten Ansteigen der Inflation führen könnten, wobei die resultierende Inflation nicht nur transitorisch wäre, sondern langfristig oberhalb des Inflationsziels der EZB verharren würde. Kritisch wäre dies insbesondere dann, wenn es aufgrund der gestiegenen Preise –

neben den Produktionsrückgängen in der verarbeitenden Industrie – zu einer Kaufzurückhaltung bei den Konsumentinnen und Konsumenten und zu Lohnerhöhungen am Arbeitsmarkt käme, was in einer Lohn-Preis-Spirale münden würde. Dies könnte schlussendlich zu einer anhaltenden Phase der Stagflation führen, also einer Kombination von erhöhter Inflation, stagnierender Produktion und Nachfrage und steigender Arbeitslosigkeit.

### **Korrekturen an den Immobilienmärkten**

Trotz erster Anzeichen einer vorsichtigen Trendwende am Immobilienmarkt belasten die herausfordernden makroökonomischen und (geo-)politischen Bedingungen weiterhin Wachstums- und Investitionsentscheidungen. Auch der Projektentwicklermarkt bleibt angespannt. Sollten sich die makroökonomischen Rahmenbedingungen verschlechtern, könnten die nach wie vor hohen Finanzierungskosten zu einem erneuten Aufflammen der Krise im Immobiliensektor führen.

### **Unerwartete Entwicklungen am Zinsmarkt Zinssenkungsszenarien**

In Folge der Leitzinssenkungen des Federal Reserve Board und der EZB stabilisierte sich die Zinsentwicklung auf einem moderaten Niveau. Das Zinsniveau zeigt jedoch weiterhin Wirkung auf die Inflationsraten, die im Laufe des Geschäftsjahres aufgrund der schwachen Konjunktur und von Basiseffekten bei den Energiepreisen im Bereich des EZB-Zielwerts von 2 % lagen. Während die Märkte unveränderte Leitzinsen für den Euroraum erwarten, werden von den Marktteilnehmern für die Vereinigten Staaten weitere Leitzinssenkungen antizipiert. Bei einer zu schnellen Zinssenkung besteht das Risiko, dass inflationstreibende Effekte wie beispielsweise eine Lohn-Preis-Spirale die Inflation wieder nach oben drücken könnten.

### **Zinserhöhungsszenarien**

Das erste Jahr der US-Administration und die Mehrheit der Republikaner im Kongress haben zu einer Neubewertung der Konjunktur- und Zinsausichten in den Vereinigten Staaten geführt. Die Umsetzung einer Vielzahl geplanter Maßnahmen durch die Regierung der Vereinigten Staaten könnte zu einer konjunkturellen Überhitzung und zu einem weiteren Anstieg der Inflation führen. In diesem Szenario wären unerwartete Zinserhöhungen durch das Federal Reserve Board nicht auszuschließen. Bei einem Zinsanstieg in den Vereinigten Staaten wäre mit ebenfalls steigenden Zinsen im Euroraum zu rechnen, sodass die Schuldentragfähigkeit auch einiger europäischer Länder hinterfragt werden könnte. Zudem könnte ein unerwartet stärkeres Wirtschaftswachstum in Europa zu einem Zinsanstieg im Euroraum führen.

### **Erhöhte Volatilität an den globalen Finanzmärkten**

Die Indizes der Aktienmärkte in Europa und den Vereinigten Staaten haben im Geschäftsjahr neue Höchststände erreicht und auch die Kurs-Gewinn-Verhältnisse der börsengehandelten Unternehmen sind nahe ihren zyklischen Spitzenwerten. Gleichzeitig ist eine allgemeine Nervosität der Anleger zu spüren. Es besteht das systemische Risiko, dass die teilweise spekulativen Verflechtungen und hohen Bewertungen in einzelnen Assetklassen, wie beispielsweise der Künstlichen Intelligenz, oder Regionen zu starken kurzfristigen Preisrückgängen an Aktienmärkten weltweit führen, was Vermögensverluste bei Marktteilnehmern verursachen und die Finanzstabilität gefährden könnte. Dies wiederum hätte negative Auswirkungen auf die Weltwirtschaft.

## Nachhaltigkeitsrisiken

Nachhaltigkeitsrisiken können Risikofaktoren für bestehende Risikoarten darstellen und werden in diesen berücksichtigt. Als Nachhaltigkeitsrisiken werden Ereignisse oder Bedingungen aus den Bereichen Klima und Umwelt, Soziales oder Unternehmensführung (ESG-Risiken: Environmental, Social, Governance) definiert, deren Eintreten tatsächlich oder potenziell negative Auswirkungen auf den Wert der Investition oder auf den Wert der Verbindlichkeit sowie auf die Reputation haben könnte.

Bei der Condor Lebensversicherungs-AG werden Nachhaltigkeitsrisiken nicht als eigenständige Risikoart aufgefasst.

Unter dem Klima- und Umweltaspekt sind sowohl physische als auch transitorische Risiken bedeutsam. Bei den physischen Klima- und Umweltrisiken kann es sich um akute Ereignisse wie das vermehrte Auftreten von Naturkatastrophen handeln oder um negative Effekte, die auf einen dauerhaften Klimawandel zurückzuführen sind.

Transitorische Risiken können im Zusammenhang mit dem Umstieg auf eine kohlenstoffärmere und ökologisch nachhaltigere Wirtschaft entstehen. Ursachen transitorischer Risiken sind unter anderem politische Rahmenbedingungen und Transformationsziele, Gesetzesänderungen, veränderte Konsumentenpräferenzen sowie der damit einhergehende Technologiewandel.

Durch den Klimawandel verursachte Schäden und die Transformation zu einer emissionsarmen Wirtschaft können erhebliche negative Konsequenzen für die Realwirtschaft und das Finanzsystem nach sich ziehen.

Klima- und Umweltrisiken umfassen zudem Biodiversitätsrisiken. Darunter sind Risiken von Biodiversitätsverlusten zu verstehen, die mit einer Verschlechterung des Zustands von Ökosystemen und damit dem Ausfall von Ökosystemleistungen einhergehen.

Im versicherungstechnischen Risiko Leben und Gesundheit können sich Klima- und Umweltrisiken negativ auf die Gesundheit der versicherten Personen auswirken und damit die Anzahl der Leistungsfälle erhöhen. Die Auswirkungen betreffen insbesondere das Sterblichkeits- und das Invaliditätsrisiko.

Des Weiteren können physische Klimarisiken operationelle Risiken auslösen und zu finanziellen Verlusten führen, die beispielsweise aus der Beeinträchtigung der Gebäudekontinuität aufgrund der Nichtverfügbarkeit von Gebäuden oder IT-Infrastruktur durch Wetter- und Umweltereignisse resultieren.

Transitorische Klimarisiken können sich in erster Linie im Marktrisiko mit möglichen negativen Veränderungen der Marktwerte der Kapitalanlagen niederschlagen. Auch besteht im Hinblick auf das operationelle Risiko die Gefahr, dass Ansprüche durch Dritte aufgrund von transitorischen Risiken geltend gemacht werden können. Zudem sind negative Auswirkungen auf die Reputation der Condor Lebensversicherungs-AG möglich.

Soziale Risiken können aufgrund unzureichender Standards für die Wahrung der Grundrechte von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern oder für deren Inklusion sowie aus unangemessenen Kundenpraktiken entstehen. Hierunter fallen etwa Verstöße gegen Standards des Arbeitsrechts, Arbeits- oder Gesundheitsschutzes. Darüber hinaus können soziale Risiken durch missbräuchliche Geschäftspraktiken

gegenüber der Kundschaft hervorgerufen werden, insbesondere wenn dies langfristig zu einem geänderten Kunden- und Nachfrageverhalten führt.

Risiken der Unternehmensführung entstehen beispielsweise durch unzureichende oder intransparente Governance-Strukturen oder unzureichende Maßnahmen zur Bekämpfung von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung sowie aller Ausprägungen von Korruption.

Soziale Risiken sowie Risiken der Unternehmensführung können operationelle Risiken auslösen sowie negative Auswirkungen auf die Reputation haben.

### Versicherungstechnisches Risiko

Das versicherungstechnische Risiko bezeichnet die Gefahr, dass bedingt durch Zufall, Irrtum oder Änderung der tatsächliche Aufwand für Schäden und Leistungen vom erwarteten Aufwand abweicht.

Für die Condor Lebensversicherungs-AG sind das versicherungstechnische Risiko Leben und das versicherungstechnische Risiko Gesundheit von Bedeutung.

Bestandteile des versicherungstechnischen Risikos Leben und Gesundheit sind Sterblichkeits-, Langlebigkeits-, Katastrophen-, Invaliditäts-, Storno- und Kostenrisiken. Diese Risiken stellen die Gefahr eines Verlustes dar, der sich aus Veränderungen in der Höhe, im Trend oder bei der Volatilität der zugrunde liegenden Einflussfaktoren, wie zum Beispiel der Sterblichkeits-, Invaliditäts- oder Stornoraten ergibt.

Die versicherungstechnische Risikosituation von Lebensversicherungsunternehmen ist maßgeblich

geprägt durch die Langfristigkeit der Leistungsgarantien im Versicherungsfall bei fest vereinbarten Beiträgen.

Bereits bei der Produktentwicklung – dies gilt sowohl für die Weiterentwicklung bestehender Produkte als auch für die Konzeption neuer Absicherungen – wird den versicherungstechnischen Risiken durch eine vorsichtige Kalkulation Rechnung getragen. Durch die Berücksichtigung von Sicherheitsmargen werden die Rechnungsgrundlagen so bemessen, dass sie sowohl der aktuellen Risikosituation genügen als auch einer sich möglicherweise ändernden Risikolage standhalten. Die Verantwortliche Aktuarin stellt dabei sicher, dass alle gesetzlichen Vorschriften eingehalten werden. Mittels aktueller Controllingssysteme wird geprüft, ob eine Änderung in der Kalkulation für das Neugeschäft vorgenommen werden muss. Zudem wird die Berechnung laufend an neueste Erkenntnisse der Versicherungsmathematik angepasst. Die Angemessenheit der verwendeten Rechnungsgrundlagen wird im Rahmen der Produktentwicklung und im Vertragsverlauf durch die Verantwortliche Aktuarin überwacht.

Um eine Konzentration von Risiken im Bestand zu verhindern, wird eine Reihe von Maßnahmen getroffen.

So werden zur Begrenzung des Sterblichkeits- und Invaliditätsrisikos vor Vertragsabschluss umfangreiche Risikoprüfungen vorgenommen. Insgesamt darf die Annahme von Risiken nur unter Einhaltung festgelegter Zeichnungsrichtlinien erfolgen. Hohe Einzel- oder Kumulrisiken werden durch Rückversicherungen begrenzt.

Grundsätzlich wirkt eine breite Diversifikation der versicherten Risiken risikomindernd. Eine Erhöhung der Sterblichkeit wirkt beispielsweise negativ

bei kapitalbildenden Lebensversicherungen und Risikoversicherungen, gleichzeitig aber positiv bei Rentenversicherungen.

Das Kostencontrolling ist die Grundlage für die Steuerung des Lebensversicherungskostenrisikos. Die Instrumente des Kostencontrollings stellen Daten und Analysen bereit, die es ermöglichen sollen, gezielte Steuerungsmaßnahmen zu ergreifen.

Zur Minderung des Stornorisikos werden die Lebensversicherungsverträge so ausgestaltet, dass auf veränderte Lebensumstände der Versicherungsnehmer mit hoher Flexibilität reagiert werden kann. Eine Auswahl unterschiedlicher Handlungsoptionen während der Vertragslaufzeit ermöglicht es so den Kundinnen und Kunden, ihre Verträge weiterzuführen statt zu kündigen. Die Gestaltung der Überschussbeteiligung und insbesondere des Schlussüberschussanteils wirkt ebenfalls dem Stornorisiko entgegen.

Darüber hinaus stellen die Deklarationen der zukünftigen Überschussbeteiligungen ein zentrales Instrument zur Steuerung der versicherungstechnischen Risiken der Lebensversicherung dar.

## Marktrisiko

Das Marktrisiko bezeichnet die Gefahr, die sich aus Schwankungen in der Höhe oder in der Volatilität der Marktpreise für die Vermögenswerte, Verbindlichkeiten und Finanzinstrumente ergibt. Es spiegelt die strukturelle Inkongruenz zwischen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten insbesondere im Hinblick auf deren Laufzeit wider.

Das Marktrisiko setzt sich aus den Unterkategorien Zins-, Spread-, Aktien-, Währungs-, Immobilien- und Konzentrationsrisiko zusammen.

Die Steuerung der Risiken aus der Kapitalanlage erfolgt innerhalb der von der europäischen Aufsichtsbehörde für das Versicherungswesen und die betriebliche Altersversorgung (EIOPA) vorgegebenen Leitlinien, der Vorschriften des VAG, der aufsichtsrechtlichen Rundschreiben und der internen Anlagerichtlinien. Die Einhaltung der internen Regelungen in der Risikomanagement-Leitlinie für das Anlagerisiko sowie der weiteren aufsichtsrechtlichen Anlagegrundsätze und Regelungen wird bei der Condor Lebensversicherungs-AG durch das Anlagemanagement, interne Kontrollverfahren, eine perspektivische Anlagepolitik sowie sonstige organisatorische Maßnahmen sichergestellt. Dabei umfasst die Steuerung der Risiken sowohl ökonomische als auch bilanzielle Aspekte. Auf organisatorischer Ebene begegnet die Condor Lebensversicherungs-AG Anlagerisiken durch eine funktionale Trennung von Anlage, Abwicklung und Controlling.

Kapitalanlagerisiken begegnet die Condor Lebensversicherungs-AG grundsätzlich durch Beachtung einer ausgewogenen Gewichtung von Sicherheit und Rentabilität bei Sicherstellung der jederzeitigen Liquidität, um die Qualität des Portfolios zu gewährleisten. Durch Mischung und Streuung der Kapitalanlagen soll die Anlagepolitik der Condor Lebensversicherungs-AG dem Ziel der Risikoverminderung Rechnung tragen.

Zur Begrenzung von Risiken werden – neben der Diversifikation über Laufzeiten, Emittenten, Länder, Kontrahenten, Assetklassen – Limitierungen eingesetzt. Durch die breite Diversifikation sollen die Risiken aus potenziellen adversen Kapitalmarktentwicklungen reduziert werden.

Bei der Condor Lebensversicherungs-AG werden Untersuchungen zum Asset-Liability-Management

durchgeführt. Mithilfe von Stresstests und Szenarioanalysen wird der notwendige Umfang von Sicherungsmitteln zur Wahrung der Solvabilität laufend überprüft. Insbesondere werden Auswirkungen von Zinsveränderungen sowie volatiler Kapitalmärkte geprüft.

Die Condor Lebensversicherungs-AG setzt derivative Instrumente zur Steuerung der Marktrisiken ein.

In Bewertungseinheiten wurden Grundgeschäfte mit nominal 40,4 Mio. Euro und Sicherungsgeschäfte mit nominal 40,4 Mio. Euro zur Sicherung von Zinsänderungsrisiken in Form von Mikro-Hedges einbezogen. Da alle wesentlichen wertbestimmenden Faktoren zwischen den abzusichernden Grundgeschäften und dem absichernden Teil der Sicherungsinstrumente übereinstimmen (Nominalbetrag, Laufzeit, Währung), ist auch künftig von einer vollständig gegenläufigen Wertänderung von Grund- und Sicherungsgeschäft bezogen auf das abgesicherte Risiko auszugehen (Critical Term Match). Es gab keine mit hoher Wahrscheinlichkeit erwarteten Transaktionen, die in eine Bewertungseinheit einbezogen werden müssten.

Beim Management von Zinsrisiken achtet die Condor Lebensversicherungs-AG auf eine Mischung und Streuung der Kapitalanlagen verbunden mit einer die Struktur der Verpflichtungen berücksichtigenden Steuerung der Duration und einer ausgewogenen Risikopräferenz in ausgewählten Assetklassen.

Im Spreadrisiko werden auch Ausfallrisiken und Migrationsrisiken betrachtet. Als Credit-Spread wird die Zinsdifferenz zwischen einer risikobehafteten und einer risikolosen Rentenanlage bezeichnet. Beim Management von Spreadrisiken achtet die Condor Lebensversicherungs-AG insbesondere

auf eine hohe Bonität der Anlagen, wobei der überwiegende Teil der Rentenbestände im Investmentgrade-Bereich investiert ist. Die Nutzung externer Kreditrisikobewertungen und interner Experteneinstufungen, die zum Teil strenger sind als die am Markt vorhandenen Bonitätseinschätzungen, vermindert Risiken zusätzlich.

Die Kapitalmärkte sind durch die aktuellen geopolitischen Entwicklungen in erheblicher Weise beeinflusst. Dies schlägt sich in einer erhöhten Volatilität der Marktwerte der Kapitalanlagen nieder. Ein Zinsrückgang kann kurzfristig einen positiven Bewertungseffekt auf den Bestand an Zinsträgern haben. Ein Zinstief kann die Gesellschaft im Hinblick auf den zu erwirtschaftenden Garantiezins mittelfristig vor zusätzliche Herausforderungen stellen. Ein Zinsanstieg und eine Ausweitung der Risikoaufschläge für Anleihen können zu einem Rückgang der Marktwerte der Kapitalanlagen führen.

Angesichts der guten Prognostizierbarkeit der Zahlungsströme aus versicherungstechnischen Verpflichtungen und der guten Diversifikation der Kapitalanlagen besteht lediglich ein reduziertes Risiko, Anleihen vor Erreichen des Fälligkeitstermins mit Verlust veräußern zu müssen.

Der Kapitalanlagebestand wird regelmäßig mit Hilfe von Nachhaltigkeitskennzahlen, unter anderem ESG-Scores, die von externen Datenanbietern bezogen werden, beurteilt. Hierzu werden neben ESG-Scores auch Bewertungen zu nachhaltigkeitsbezogenen Auswirkungen und Risiken, insbesondere im Kontext von Klima und Biodiversität, sowie zu Kontroversen und normativen Verstößen, wie zum Beispiel gegen den UN Global Compact, herangezogen. Zur Minderung von Nachhaltigkeitsrisiken können Engagement-Prozesse bei einzelnen Emittenten vorgenommen werden. Diese Verfahren

dienen der Klärung von nachhaltigkeitsbezogenen Sachverhalten oder Kontroversen.

Im Kapitalanlageprozess der Condor Lebensversicherungs-AG werden Nachhaltigkeitsrisiken über zwei Gremien überwacht und gesteuert. Die ESG-Task-Force betrachtet allgemeine Nachhaltigkeitsrisiken auf Einzel-Emittentenebene, während die CO<sub>2</sub>-Task-Force Klimaziele auf Portfolioebene steuert. Ergänzend hierzu werden Klimarisiken aus verschiedenen Assetklassen quantitativ in der Risikokapitalberechnung berücksichtigt.

Bei der Condor Lebensversicherungs-AG besteht für die Kapitalanlage zudem ein wissenschaftsbasiertes Klimaziel, das eine Reduktion der Treibhausgasemissionen der Kapitalanlagen bis zum Jahr 2050 auf ein klimaneutrales Niveau vorsieht.

Ausfallrisiken bestehen in einer möglichen Verschlechterung der wirtschaftlichen Verhältnisse von Emittenten beziehungsweise Schuldnern und der daraus resultierenden Gefahr des teilweisen oder vollständigen Ausfalls von Forderungen oder bonitätsbedingter Wertminderungen. Die Kapitalanlage der Condor Lebensversicherungs-AG weist eine hohe Bonität auf. Es handelt sich insbesondere um Forderungen in Form von Finanz- und Staatsanleihen sowie um gesetzlich besicherte Pfandbriefe.

Die Vergabe von Hypothekendarlehen erfolgt anhand innerbetrieblicher Vorgaben, die zur Beschränkung der Ausfallrisiken beitragen. Durch Analysen wurde aufgezeigt, dass aus bilanziellen Aspekten keine Wertberichtigungen auf Portfoliobasis vorgenommen werden müssen.

Aktienrisiken werden über die Diversifikation in verschiedenen Aktien-Assetklassen und Regionen reduziert.

Bei der Condor Lebensversicherungs-AG werden Aktien im Rahmen einer langfristigen Anlagestrategie zur Sicherstellung der Erfüllbarkeit der Verpflichtungen gegenüber den Versicherungsnehmerinnen und Versicherungsnehmern genutzt. Es besteht nicht der Anspruch, aus kurzfristigen Schwankungen durch Realisierungen Gewinne zu erzielen. Aufgrund des breit diversifizierten Kapitalanlageportfolios reduziert sich das Risiko, Aktien zu einem ungünstigen Zeitpunkt veräußern zu müssen.

Währungsrisiken resultieren bei der Condor Lebensversicherungs-AG aus Wechselkursschwankungen aus in Fremdwährungen gehaltenen Kapitalanlagen. Sie werden über ein systematisches Währungsmanagement gesteuert.

Immobilienrisiken können sich aus negativen Wertveränderungen von direkt oder indirekt gehaltenen Immobilien ergeben. Diese können sich aus einer Verschlechterung der speziellen Eigenschaften der Immobilie oder allgemeinen Marktwertveränderungen (zum Beispiel im Rahmen einer Immobilienkrise) ergeben. Immobilienrisiken werden über die Diversifikation in verschiedene Lagen und Nutzungsformen reduziert.

Konzentrationsrisiken werden bei der R+V durch Mischung und Streuung der Kapitalanlagen gemindert. Dies zeigt sich insbesondere anhand der breiten Emittentenbasis im Portfolio.

### **Besondere Aspekte des Lebensversicherungsgeschäfts**

Für Lebensversicherungen, die eine Garantieverzinsung beinhalten, besteht das Risiko, dass die bei Vertragsabschluss für bestimmte Produkte vereinbarte garantierte Mindestverzinsung nicht dauerhaft auf dem Kapitalmarkt erwirtschaftet werden kann. Bei langfristigen Garantieprodukten besteht auf-

grund der langen Vertragsdauern das Risiko negativer Abweichungen von den Kalkulationsannahmen über die Laufzeit der Verträge. Wesentliche Ursachen sind dabei die Änderung des Kapitalmarktumfelds sowie die Laufzeitinkongruenz von Kapitalanlagen und Versicherungsverträgen.

Gegensteuernde Maßnahmen sind zum einen das Zeichnen von Neugeschäft, das geeignet ist, den durchschnittlichen Bestandsrechnungszins zu senken, sowie die Stärkung der Risikotragfähigkeit des Bestandes. Wesentlich ist dabei der Erhalt von genügend freien Sicherungsmitteln, die auch in ungünstigen Kapitalmarktszenarien zur Verfügung stehen.

Die in der Deckungsrückstellungsverordnung geregelte Zinszusatzreserve sowie Zinsverstärkungen im Altbestand wirken grundsätzlich risikomindernd. Die durchschnittliche Zinsverpflichtung der Passiva wird reduziert und hierdurch die Risikotragfähigkeit des Bestandes gestärkt.

### **Besondere Aspekte des Kreditportfolios**

Die Condor Lebensversicherungs-AG investiert vorwiegend in Emittenten beziehungsweise Schuldner mit einer guten bis sehr guten Bonität. Die R+V verwendet zur Bonitätseinstufung generell zugelassene externe Ratings, zusätzlich werden entsprechend den Vorgaben der EU-Verordnung über Ratingagenturen (CRA III) interne Experteneinstufungen zur Plausibilisierung der externen Ratings vorgenommen. Die R+V hat das externe Rating als Maximum definiert, selbst wenn eigene Bewertungen zu einem besseren Ergebnis kommen.

Kontrahentenrisiken werden durch eine bewusste Investition in Rententitel mit hoher Bonität begrenzt. In der strategischen Asset Allokation wird der Non-Investmentgrade-Anteil auf maximal 8 % begrenzt. Von den Anlagen in festverzinslichen

Wertpapieren wiesen 82,9 % (2024: 80,7 %) ein Rating gemäß der Standard & Poor's-Systematik von gleich oder besser als A, 53,5 % (2024: 54,5 %) von gleich oder besser als AA auf.

Die Kapitalanlagen der Gesellschaft wiesen im Geschäftsjahr 2025 weder Zins- noch Kapitalausfälle aus Wertpapieren auf. Der Abschreibungsbedarf auf Mietforderungen lag bei unter 0,1 Mio. Euro (2024: 0,2 Mio. Euro).

Die Condor Lebensversicherungs-AG überprüft die Kreditportfolios im Hinblick auf krisenhafte Entwicklungen. Erkannte Risiken werden mithilfe einer Berichterstattung und Diskussion in den Entscheidungsgremien der Condor Lebensversicherungs-AG beobachtet, analysiert und gesteuert. Bei Bedarf erfolgen Portfolioanpassungen.

### **Gegenparteiausfallrisiko**

Das Gegenparteiausfallrisiko trägt möglichen Verlusten Rechnung, die sich aus einem unerwarteten Ausfall oder der Verschlechterung der Bonität von Gegenparteien und Schuldnern während der folgenden zwölf Monate ergeben. Es deckt risikomindernde Verträge wie Rückversicherungsvereinbarungen, Verbriefungen und Derivate sowie Forderungen gegenüber Vermittlern und alle sonstigen Kreditrisiken ab, soweit sie nicht anderweitig in der Risikomessung berücksichtigt werden.

Bei der Condor Lebensversicherungs-AG bestehen derartige Risiken insbesondere für Kontrahenten von derivativen Finanzinstrumenten und für den Ausfall von Forderungen gegenüber Versicherungsnehmern und Versicherungsvermittlern.

Transaktionen mit derivativen Finanzinstrumenten sind in innerbetrieblichen Richtlinien geregelt. Darin enthalten sind insbesondere Volumen- und Kontrahentenlimite. Die verschiedenen Risiken werden

im Rahmen des Berichtswesens überwacht und transparent dargestellt. Einzelheiten zu derivativen Finanzinstrumenten sind im Anhang erläutert.

Um Kontrahenten- und Emittentenrisiken zu beurteilen, zieht die Condor Lebensversicherungs-AG zur Unterstützung die Einschätzungen internationaler Ratingagenturen heran, die durch eigene Bonitätsanalysen ergänzt werden. Für die wesentlichen Gegenparteien wird die Einhaltung der Limite fortlaufend überprüft. Die Auslastung der Limite und Einhaltung der Anlagerichtlinien wird regelmäßig überwacht.

Den Risiken aus dem Ausfall von Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft wird durch ein effektives Forderungsmanagement begegnet. Sofern erforderlich, werden Pauschalwertberichtigungen gebildet.

## Operationelles Risiko

Das operationelle Risiko (OpRisk) bezeichnet das Verlustrisiko, das sich aus der Unangemessenheit oder dem Versagen von internen Prozessen, Mitarbeitern oder Systemen oder durch externe Ereignisse ergibt.

Nachhaltigkeitsrisiken in Form von Umwelt-, Sozial- und Unternehmensführungsrisiken können als Risikofaktoren ursächlich für das operationelle Risiko sein.

In die zur Identifikation operationeller Risiken verwendeten Instrumente – Risk Self-Assessment und Risikoindikatoren – werden auch ESG-Aspekte einbezogen. Auf diese Weise werden nachhaltigkeitsgetriebene operationelle Risiken gesteuert und überwacht.

Zum Ausbau des Managements ESG-induzierter operationeller Risiken wird derzeit eine ESG-spezifische Kennzeichnung innerhalb der zuvor genannten Steuerungsinstrumente eingeführt. Dies hat zum Ziel, mittels expertenbasierter Einschätzungen belastbare Aussagen zur Wirkung von Nachhaltigkeitsrisikofaktoren auf operationelle Risiken treffen zu können

Die R+V setzt für das Management und Controlling operationeller Risiken szenariobasierte Risk Self Assessments (RSA) sowie Risikoindikatoren ein. Im Rahmen der RSA werden operationelle Risiken hinsichtlich ihrer Eintrittswahrscheinlichkeit und ihrer Schadenhöhe bewertet. In Ausnahmefällen können qualitative Bewertungen herangezogen werden.

Risikoindikatoren ermöglichen frühzeitige Aussagen zu Trends und Häufungen in der Risikoentwicklung und erlauben es, Schwächen in den Geschäftsprozessen zu erkennen. Auf Basis vorgegebener Schwellenwerte werden Risikosituationen mittels einer Ampellogik signalisiert.

Zur Unterstützung des Managements des operationellen Risikos sind alle Geschäftsprozesse der R+V nach den Vorgaben der Rahmenrichtlinie für die Befugnisse und Vollmachten der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gesellschaften der R+V strukturiert. Für die in dieser Richtlinie nicht geregelten Bereiche liegen weitere Richtlinien, insbesondere Annahme- und Zeichnungsrichtlinien, vor.

Ein wesentliches Instrument zur Begrenzung der operationellen Risiken stellt das Interne Kontrollsystem (IKS) dar. Regelungen und Kontrollen in den Fachbereichen und die Überprüfung der Anwendung und Wirksamkeit des IKS durch die Konzern-Revision wird dem Risiko von Fehlentwicklungen und dolosen Handlungen begegnet.

Zur Minderung von Rechtsrisiken wird die einschlägige Rechtsprechung beobachtet und analysiert, um entsprechenden Handlungsbedarf rechtzeitig zu erkennen und in konkrete Maßnahmen umzusetzen. Rechtsstreitigkeiten aus der Schaden- beziehungsweise Leistungsbearbeitung von Versicherungsfällen sind in den versicherungstechnischen Rückstellungen berücksichtigt und somit nicht Gegenstand des operationellen Risikos. Daneben hat die Compliance-Funktion Systeme, Prozesse und Kontrollen implementiert, um Compliance-Risiken entgegenzuwirken.

Im Rahmen der IT-Strategie ist die Gewährleistung eines stabilen, sicheren und wirtschaftlichen Betriebs der Informations- und Kommunikationsinfrastrukturen und der Anwendungssysteme elementar. Der IT-Betrieb findet weitgehend zentralisiert und mit hoher Fertigungstiefe statt. Dies erfolgt unter Anwendung standardisierter IT-Prozesse und -Verfahren, der Verwendung von Best-Practice-Ansätzen und einer engen Orientierung an Marktstandards.

Ein wesentlicher Aspekt beim Einsatz von IT ist die digitale operationale Resilienz (DOR), um Auswirkungen von IT-Ausfällen, insbesondere in Bezug auf die kritischen Geschäftsprozesse gering zu halten und Unterbrechungen des Geschäftsbetriebs zu verhindern.

Physische und logische Schutzvorkehrungen dienen der Sicherheit von Daten und Anwendungen sowie der Aufrechterhaltung des laufenden Betriebs. Eine besondere Gefahr wäre der teilweise oder totale Ausfall von Datenverarbeitungssystemen. Die R+V hat durch zwei getrennte Rechenzentrumsstandorte mit Daten- und Systemspiegelung, besonderer Zutrittssicherung, Brandschutzvorkehrungen und abgesicherter Stromversorgung über Notstromaggre-

gate Vorsorge getroffen. Ein definiertes Wiederanlaufverfahren für den Katastrophenfall wird durch Übungen auf seine Wirksamkeit überprüft. Datensicherungen erfolgen in unterschiedlichen Gebäuden mit hochabgesicherten Räumen. Darüber hinaus werden die Daten auf einen Bandroboter in einen ausgelagerten und entfernten Standort gespiegelt.

Das Sicherheitsniveau wird unterstützt durch systematische Schutzbedarfsfeststellungen, Sicherheitskonzepte auf Grundlage definierter IT-Sicherheitsstandards, Notfallkonzepte sowie durch ein Kapazitätenmanagement. Das Kapazitätenmanagement erfolgt unter quantitativen und qualitativen Gesichtspunkten und sieht für geeignete Aufgaben die flexible Nutzung von Sourcing-Optionen und den risikobasierten Einsatz von IT-Providern vor. Diese werden bei Bedarf in die Prozesse integriert und risikoorientiert überwacht.

Die Gesellschaft setzt für das Management und Controlling der Cyber-/Informationsrisiken einen Informationsrisikomanagementprozess mit entsprechenden Rollen, Verantwortlichkeiten und Verfahren ein. Die Risiken werden dabei ganzheitlich betrachtet. Zur Identifikation von Cyber-/Informationsrisiken werden verschiedene Instrumente des Informations- und IT-Sicherheitsmanagements, wie zum Beispiel Soll-Ist-Vergleiche und Penetration-Testings eingesetzt. Über die Behandlung identifizierter Risiken entscheidet der jeweilige Informationsrisikoeigentümer entlang der Systematik und der Schritte des etablierten Informationsrisikomanagementprozesses.

Zum Schutz gegen mögliche Drittbezugsrisiken erfolgen gemäß den Leitlinien Outsourcing und Bezug von IKT-Dienstleistungen eine strukturierte Kategorisierung der Auslagerungen und Drittbezüge, die Identifizierung potenzieller Risikofaktoren im Rahmen der Risikoanalyse, die Ableitung

von Auflagen zur Risikominderung inklusive vertraglich zu vereinbarenden Standardinhalten sowie die Einbindung in das Notfallmanagement.

Zur Sicherung der Betriebsfortführung verfügt die R+V über ein Business-Continuity-Management-System (BCM-System), das auch das Notfall- und Krisenmanagement umfasst. Durch das BCM soll gewährleistet werden, dass der Geschäftsbetrieb der Gesellschaften im Not- und Krisenfall aufrechterhalten werden kann. Zu diesem Zwecke werden die zeitkritischen Geschäftsprozesse mit den benötigten Ressourcen erfasst sowie hierzu notwendige Dokumentationen, wie beispielsweise Geschäftsführungspläne, erstellt und überprüft. Für die Bewältigung von Not- und Krisenfällen bestehen darüber hinaus gesonderte Organisationsstrukturen, zum Beispiel R+V-Krisenstab / Lagezentrum sowie die einzelnen Notfallteams der Ressorts und Standorte.

Für die sichere und effiziente Durchführung von Projekten hat die R+V eine Investitionskommission installiert, die Entscheidungsvorlagen zur Bewilligung von Großprojekten erstellt sowie die Begleitung dieser Projekte durchführt. Nach Projektgenehmigung berichten die Projektleitungen aller Großprojekte an die Investitionskommission. Dadurch sind die Projekte an ein unabhängiges und enges Projekt-Controlling geknüpft.

## Sonstige wesentliche Risiken

### Liquiditätsrisiko

Unter Liquiditätsrisiko ist das Risiko zu verstehen, dass Versicherungsunternehmen nicht in der Lage sind, Anlagen und andere Vermögenswerte zu realisieren, um ihren finanziellen Verpflichtungen bei Fälligkeit nachzukommen.

Ein möglicher Anstieg der Stornierungen von Lebensversicherungsverträgen aufgrund eines Zinsanstiegs oder einer Verschlechterung des gesamtwirtschaftlichen Umfelds könnte in Verbindung mit einem geringen Neuanlagevolumen in der Kapitalanlage dazu führen, dass festverzinsliche Wertpapiere aus Liquiditätsgründen nicht bis zur Endfälligkeit gehalten werden könnten und dadurch stille Lasten realisiert werden müssten.

Die Liquidität der Gesellschaften der R+V wird zentral gesteuert. Im Rahmen der Mehrjahresplanung wird eine integrierte Simulation zur Bestands- und Erfolgsentwicklung im Kapitalanlagebereich sowie zur Entwicklung der Zahlungsströme durchgeführt. Basis der Steuerung ist der prognostizierte Verlauf aller wesentlichen Zahlungsströme aus dem versicherungstechnischen Geschäft, den Kapitalanlagen und der allgemeinen Verwaltung. Bei der Neuanlage wird die Erfüllung der aufsichtsrechtlichen Liquiditätserfordernisse kontinuierlich geprüft.

Durch Sensitivitätsanalysen wesentlicher versicherungstechnischer Parameter wird die Sicherstellung einer ausreichenden Liquidität unter krisenhaften Marktbedingungen monatlich überprüft. Hierfür sind Schwellenwerte definiert, deren Einhaltung überprüft wird. Die im Rahmen des monatlichen Berichtswesens dargestellten Ergebnisse zeigen die Fähigkeit der Condor Lebensversicherungs-AG, die eingegangenen Verpflichtungen jederzeit zu erfüllen.

### Risikokonzentrationen

Risikokonzentrationen im weiteren Sinne sind Ansammlungen von Einzelrisiken, die sich aufgrund hoher Abhängigkeiten beziehungsweise verwandter Wirkungszusammenhänge mit deutlich erhöhter Wahrscheinlichkeit gemeinsam realisieren können. Die Abhängigkeiten und die Verwandtschaft der

Wirkungszusammenhänge offenbaren sich teilweise erst in Stresssituationen.

Durch unterschiedliche Geschäftsfelder sowie durch eine diversifizierte Produktpalette verfügt die Condor Lebensversicherungs-AG über ein vielfältiges, weit gestreutes Kundenspektrum. Exponierte Einzelrisiken sind rückversichert.

Das Anlageverhalten der Condor Lebensversicherungs-AG ist darauf ausgerichtet, Risikokonzentrationen im Portfolio zu vermeiden und durch eine weitgehende Diversifikation der Anlagen eine Optimierung des Risikoprofils zu erreichen. Hierzu trägt die Einhaltung der durch die internen Regelungen in der Risikomanagement-Leitlinie für das Anlageisiko vorgegebenen quantitativen Grenzen gemäß dem Grundsatz der angemessenen Mischung und Streuung bei.

### **Strategisches Risiko**

Das strategische Risiko ergibt sich aus strategischen Geschäftsentscheidungen beziehungsweise daraus, dass diese nicht einem geänderten Unternehmensumfeld angepasst werden.

Veränderungen in den gesetzlichen und aufsichtsrechtlichen Rahmenbedingungen sowie Veränderungen in Markt und Wettbewerb unterliegen einer ständigen Beobachtung, damit rechtzeitig und angemessen auf Chancen und Risiken reagiert werden kann. Die R+V analysiert und prognostiziert laufend nationale und globale Sachverhalte mit Einfluss auf geschäftsrelevante Parameter. Die daraus gewonnenen Erkenntnisse werden beispielsweise hinsichtlich der Bedürfnisse der Kundinnen und Kunden ausgewertet und finden Eingang in die Entwicklung neuer Versicherungsprodukte der Condor Lebensversicherungs-AG.

### **Reputationsrisiko**

Das Reputationsrisiko bezeichnet das Risiko eines Verlustes, der sich aus einer möglichen Beschädigung der Reputation des Unternehmens oder der gesamten Branche infolge einer negativen Wahrnehmung durch die relevanten Stakeholder ergibt.

Bei einer Verschlechterung der Reputation besteht die Gefahr, dass bestehende oder potenzielle Kundinnen und Kunden verunsichert werden, wodurch bestehende Geschäftsbeziehungen gekündigt oder erwartete Geschäfte nicht realisiert werden könnten. Auch besteht die Gefahr, dass der zur Durchführung des Geschäfts erforderliche Rückhalt von Stakeholdern, wie Partnern in der Genossenschaftlichen FinanzGruppe Volksbanken Raiffeisenbanken oder Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, nicht mehr gewährleistet ist.

Sofern sich die im Rahmen der Nachhaltigkeitsrisikofaktoren betrachteten transitorischen Risiken, sozialen Risiken oder Risiken der Unternehmensführung realisieren, kann dies zu erhöhten Reputationsrisiken führen.

Etwa kann die Reputation der Condor Lebensversicherungs-AG beeinträchtigt werden, wenn Stakeholder der Condor Lebensversicherungs-AG den Umgang der Condor Lebensversicherungs-AG mit Nachhaltigkeitsaspekten, insbesondere hinsichtlich klima- und umweltschädlicher Einflüsse angebotener oder geplanter Produkte sowie bestehender oder angestrebter Geschäftsbeziehungen, für nicht angemessen erachten.

Darüber hinaus besteht die Gefahr einer Verschlechterung der Reputation der Condor Lebensversicherungs-AG durch Investitionen in Unternehmen, die für Umweltschäden verantwortlich sind, gegen soziale Normen verstoßen, den Datenschutz

vernachlässigen oder Maßnahmen zur Verhinderung von Korruption, Betrug oder Steuerhinterziehung unzureichend umsetzen.

Reputationsrisiken treten als eigenständige Risiken auf (primäres Reputationsrisiko) oder sie entstehen als mittelbare oder unmittelbare Folge anderer Risikoarten wie insbesondere des operationellen Risikos (sekundäres Reputationsrisiko).

Die Unternehmenskommunikation der R+V wird zentral koordiniert, um einer falschen Darstellung von Sachverhalten entgegenzutreten zu können. Die Berichterstattung in den Medien über die Versicherungswirtschaft im Allgemeinen und die Condor Lebensversicherungs-AG im Besonderen wird über alle Ressorts hinweg beobachtet und laufend analysiert.

## Risikosituation

Die aktuellen aufsichtsrechtlichen Anforderungen (Solvency II) werden erfüllt. Die aktuelle Risikosituation liegt innerhalb der Risikotragfähigkeit des Unternehmens.

Über die in diesem Bericht beschriebenen Risiken hinaus sind aus heutiger Sicht keine weiteren Entwicklungen erkennbar, die die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Condor Lebensversicherungs-AG nachhaltig beeinträchtigen.

## Prognosebericht

### Vorbehalt bei Zukunftsaussagen

Die Beurteilung und Erläuterung der voraussichtlichen Entwicklung mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken erfolgt nach bestem Wissen und Gewissen unter Zugrundelegung der heute zur Verfü-

gung stehenden Erkenntnisse über Branchenaussichten, zukünftige wirtschaftliche und politische Rahmenbedingungen und Entwicklungstrends sowie deren wesentliche Einflussfaktoren. Diese Aussichten, Rahmenbedingungen und Trends können sich natürlich in Zukunft verändern, ohne dass dies bereits jetzt vorhersehbar ist.

Insgesamt kann daher die tatsächliche Entwicklung der Condor Lebensversicherungs-AG wesentlich von den Prognosen abweichen. Die Einschätzungen beruhen dabei in erster Linie auf Planungen, Prognosen und Erwartungen. Die berücksichtigten Annahmen basieren auf den Bewertungsfaktoren und Erkenntnissen zum Bilanzstichtag und sind insbesondere im Hinblick auf die weiteren zukünftigen Entwicklungen von erheblichen Unsicherheiten geprägt. Somit spiegeln sich in der folgenden Einschätzung der Entwicklung der Condor Lebensversicherungs-AG unvollkommene Annahmen und subjektive Ansichten wider, für die keine Haftung übernommen werden kann.

## Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Aufgrund anhaltender geopolitischer Konflikte, der neuen US-Handelszölle und politischen Konflikte agieren viele Unternehmen und Haushalte weiter unter hoher Unsicherheit. Die verringerten Leitzinsen der großen Notenbanken werden sich hingegen positiv auf die weltweite Konjunktur auswirken. Darüber hinaus werden die von der Bundesregierung im Jahr 2025 beschlossenen Konjunkturprogramme und die steigenden Verteidigungsausgaben in Europa in den nächsten Jahren für eine starke fiskalpolitische Stützung sowohl der deutschen als auch der europäischen Konjunktur sorgen.

Wirtschaftsforscher erwarten, dass das globale Wachstum den moderaten Expansionskurs fortsetzen wird. Die deutsche Konjunktur dürfte anziehen, trotzdem gibt es zahlreiche Belastungen und die

privaten Investitionen werden auf einem geringen Niveau erwartet. Die Inflation dürfte sich aufgrund der schwachen Konjunktur weiter normalisieren. Weitere Zinssenkungen der EZB sind bei disinflationären Tendenzen oder einer weiteren Abkühlung der Arbeitsmärkte nicht auszuschließen.

Der Sachverständigenrat prognostiziert in seinem Herbst-Jahresgutachten ein Wachstum des realen Bruttoinlandsprodukts im Jahr 2026 von 0,9 % in Deutschland und von 1,0 % im Euroraum. Dies soll maßgeblich durch die steigenden staatlichen Ausgaben sowie die kalenderbedingt höhere Anzahl an Arbeitstagen getragen werden. Für die Inflationsrate rechnen die Sachverständigen mit 2,1 % sowohl in Deutschland als auch im Euroraum.

### Entwicklung an den Kapitalmärkten

Die Entwicklung an den Kapitalmärkten dürfte im Jahr 2026 weiter stark von politischen Weichenstellungen geprägt sein. Fiskalische Impulse und der weitere Kurs der Notenbanken werden die stark politisierten Märkte weiter bestimmen. Die Auswirkungen der US-Handelszölle dürften auch 2026 zu spüren sein. Die zunehmende Sorge um die Tragfähigkeit der Staatsfinanzen wird dabei Einfluss auf die Zinsen und Wechselkurse haben. Darüber hinaus werden sich die hohen Erwartungen in Bezug auf Produktivitätssteigerungen durch den Einsatz künstlicher Intelligenz beweisen müssen und die Aktien- und Spreadmärkte im Jahr 2026 weiter beschäftigen. Geopolitische Unsicherheiten bergen weiterhin Potenzial für Volatilität an den Kapitalmärkten.

Im Kontext des sich stetig ändernden makroökonomischen Umfelds richtet R+V die Vermögensanlage unter Beachtung der Grundsätze von Mischung und Streuung sowie einer ausreichenden Fungibilität an der Strategischen-Asset-Allokation aus und

begegnet den Risiken aus unerwarteten Entwicklungen durch Adjustierung der Allokationsvorgaben. Die Liquiditätsteuerung basiert auf einer rollierenden Planung und antizipiert unerwartete Ereignisse. Mit dem Risikomanagement überwacht R+V die Angemessenheit der Eigenmittelausstattung unter anderem im Hinblick auf eine ausreichende Solvenz fortlaufend und kann damit auf unerwartete Entwicklungen durch geeignete Steuerungsmaßnahmen wirksam reagieren.

In der Kapitalanlagestrategie der R+V sorgt der hohe Anteil festverzinslicher und bonitätsstarker Wertpapiere dafür, dass die versicherungstechnischen Verpflichtungen jederzeit erfüllt werden können. Die Chancen an den Zins- und Kreditmärkten sollen unter der Voraussetzung weiterhin hoher Qualität der Titel, breiter Streuung und starker Risikokontrolle genutzt werden, insbesondere durch Investitionen in Staats- und Unternehmensanleihen. Basis der Kapitalanlagetätigkeit bleibt eine langfristige Anlagestrategie verbunden mit einem integrierten Risikomanagement.

### Entwicklung der Condor Lebensversicherungs-AG

Die Condor Lebensversicherungs-AG plant, die sich aus der Veränderung von Rahmen- und Marktbedingungen ergebenden Chancen zu nutzen. Risiken, die sich aus den Änderungen entwickeln, sollen erkannt und beherrschbar gemacht werden.

Das im Jahr 2025 erfolgreich abgeschlossene Strategieprogramm „WIR@R+V“ wurde in die neue Unternehmensstrategie „NextLevel“ überführt, welche bis 2030 umgesetzt wird. Diese baut auf den Kernbereichen Kundenzentrierung, Digitalisierung und Prozessoptimierung der Vorgängerstrategie auf. Die Strategie „NextLevel“ adressiert die aktuellen Herausforderungen, indem das Wachstumspotenzial im Genossenschaftlichen Verbund genutzt

und die Unternehmenssteuerung sowie operative und technologische Exzellenz optimiert werden. Ziel ist ein ertragreiches Wachstum verbunden mit der Erschließung neuer Kundenkreise und Marktanteile. Nachhaltigkeit bleibt ein fester Bestandteil der Strategie.

Die aktuelle Einschätzung geht davon aus, dass das aktuelle Zinsniveau fortbestehen wird. Der Fokus der Geschäftssteuerung für 2026 liegt weiter auf Profitabilität. Im Rahmen der strategischen Neuausrichtung wird das Neugeschäft im Maklersegment Personen künftig unter der Marke Condor über den Rechtsträger R+V Lebensversicherung AG vertrieben.

Das aktuelle Zinsniveau wirkt langfristig positiv auf die Risikotragfähigkeit und die Ertragskraft der Gesellschaft. Unverändert plant die Condor Lebensversicherungs-AG eine zeitgemäße Überschussbeteiligung. Daneben werden situationsbedingt Maßnahmen zur weiteren Stärkung der Risikotragfähigkeit geprüft und gegebenenfalls umgesetzt.

Auf Basis der aktuellen Planungsrechnung wird aufgrund des Rückgangs des konventionellen Kapitalanlageergebnis eine geringere Nettoverzinsung prognostiziert.

Insgesamt erwartet die Condor Lebensversicherungs-AG für das Jahr 2026 leicht sinkende gebuchte Bruttobeiträge. Die Ergebnisabführung wird über dem Niveau des Jahres 2025 liegen.

## Dank

Der Vorstand dankt den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ausdrücklich für ihren engagierten Einsatz und die geleistete Arbeit in diesem erneut nicht einfachen Geschäftsjahr und spricht hierfür seine An-

erkennung aus. Die Vertriebspartner, die unabhängigen Makler und Mehrfachagenten, haben auch 2025 wieder einen großen Beitrag zum Erfolg der Condor Lebensversicherungs-AG geleistet. Ihnen spricht der Vorstand seinen Dank aus.

Ein besonderer Dank geht an die Versicherungnehmerinnen und Versicherungsnehmern für das entgegengebrachte Vertrauen.

Hamburg, 3. März 2026

## Der Vorstand



## Anlage 1 zum Lagebericht Bewegung und Struktur des Bestandes im Geschäftsjahr 2025

### A. BEWEGUNG DES BESTANDES AN SELBST ABGESCHLOSSENEN LEBENSVERSICHERUNGEN

#### Gesamtes selbst abgeschlossenes Versicherungsgeschäft

	nur Hauptver- sicherungen	Haupt- und Zusatzversicherungen		nur Hauptver- sicherungen	Kapitalversicherungen (einschl. Vermögensbildungs- versicherungen) ohne Risikovers. und sonstige Lebensversicherungen	
	Anzahl der Ver- siche- rungen	Lfd. Beitrag für ein Jahr in Tsd. Euro	Einmalbeitrag in Tsd. Euro	Ver- siche- rungssumme bzw. 12fache Jahresrente in Tsd. Euro	Anzahl der Ver- siche- rungen	Lfd. Beitrag für ein Jahr in Tsd. Euro
<b>I. Bestand am Anfang des Geschäftsjahres</b>	<b>225.615</b>	<b>240.731</b>	<b>-</b>	<b>10.321.997</b>	<b>24.377</b>	<b>20.645</b>
<b>II. Zugang während des Geschäftsjahres</b>						
1. Neuzugang						
a) Eingelöste Versicherungsscheine	4.932	7.637	14.988	385.715	1	-
b) Erhöhungen der Versicherungssummen	-	9.506	22.233	208.475	-	179
2. Erhöhung der Versicherungssummen durch Überschußanteile	-	-	-	1.694	-	-
3. Übriger Zugang	429	213	1.658	10.233	-	-
<b>4. Gesamter Zugang</b>	<b>5.361</b>	<b>17.357</b>	<b>38.879</b>	<b>606.117</b>	<b>1</b>	<b>179</b>
<b>III. Abgang während des Geschäftsjahres:</b>						
1. Tod, Heirat, Berufsunfähigkeit	1.004	436	-	24.145	151	102
2. Ablauf der Versicherung/Beitragszahlung	5.586	5.338	-	158.041	1.795	2.189
3. Rückkauf und Umwandlung in beitragsfreie Versicherungen	4.879	10.374	-	306.364	427	530
4. Sonstiger vorzeitiger Abgang	277	1.944	-	87.483	-	20
5. Übriger Abgang	421	3.987	-	14.254	1	3
<b>6. Gesamter Abgang</b>	<b>12.167</b>	<b>22.078</b>	<b>-</b>	<b>590.287</b>	<b>2.374</b>	<b>2.844</b>
<b>IV. Bestand am Ende des Geschäftsjahres</b>	<b>218.809</b>	<b>236.010</b>	<b>-</b>	<b>10.337.826</b>	<b>22.004</b>	<b>17.979</b>

				Einzelversicherungen		Kollektivversicherungen	
Risikoversicherungen		Rentenversicherungen (einschl. Berufsunfähigkeits- und Pflegerentenversicherungen) ohne sonstige Lebensversicherungen		Sonstige Lebensversicherungen			
Anzahl der Versicherungen	Lfd. Beitrag für ein Jahr in Tsd. Euro	Anzahl der Versicherungen	Lfd. Beitrag für ein Jahr in Tsd. Euro	Anzahl der Versicherungen	Lfd. Beitrag für ein Jahr in Tsd. Euro	Anzahl der Versicherungen	Lfd. Beitrag für ein Jahr in Tsd. Euro
<b>15.417</b>	<b>18.791</b>	<b>45.396</b>	<b>42.012</b>	<b>77.090</b>	<b>131.194</b>	<b>63.335</b>	<b>28.089</b>
-	-	1.016	1.142	1.915	4.711	2.000	1.784
-	418	-	1.234	-	7.333	-	343
-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	163	-	44	153	222	61
-	<b>418</b>	<b>1.179</b>	<b>2.376</b>	<b>1.959</b>	<b>12.197</b>	<b>2.222</b>	<b>2.187</b>
12	79	123	69	81	139	637	46
388	406	703	1.080	445	1.067	2.255	596
239	372	620	1.360	2.266	6.171	1.327	1.942
42	41	222	329	-	1.425	13	130
1	6	2	178	226	3.722	191	79
<b>682</b>	<b>903</b>	<b>1.670</b>	<b>3.015</b>	<b>3.018</b>	<b>12.522</b>	<b>4.423</b>	<b>2.794</b>
<b>14.735</b>	<b>18.307</b>	<b>44.905</b>	<b>41.373</b>	<b>76.031</b>	<b>130.869</b>	<b>61.134</b>	<b>27.482</b>

**B. STRUKTUR DES BESTANDES AN SELBST ABGESCHLOSSENEN LEBENSVERSICHERUNGEN (OHNE ZUSATZVERSICHERUNGEN)****Gesamtes selbst  
abgeschlossenes  
Versicherungsgeschäft**

			<b>Kapitalversicherungen (einschl. Vermögensbildungs- versicherungen) ohne Risikovers. und sonstige Lebensversicherungen</b>	
	Anzahl der Versiche- rungen	Versiche- rungssumme bzw. 12fache Jahresrente in Tsd. Euro	Anzahl der Versiche- rungen	Versiche- rungssumme in Tsd. Euro
<b>I. Bestand am Anfang des Geschäftsjahres</b>	<b>225.615</b>	<b>10.321.997</b>	<b>24.377</b>	<b>863.441</b>
Davon beitragsfrei	(60.456)	(1.048.518)	(7.162)	(114.166)
<b>II. Bestand am Ende des Geschäftsjahres</b>	<b>218.809</b>	<b>10.337.827</b>	<b>22.004</b>	<b>769.266</b>
Davon beitragsfrei	(61.162)	(1.075.053)	(6.719)	(107.643)

**C. STRUKTUR DES BESTANDES AN SELBST ABGESCHLOSSENEN ZUSATZVERSICHERUNGEN**

	<b>Zusatzversicherungen insgesamt</b>	
	Anzahl der Versiche- rungen	Versiche- rungssumme bzw. 12fache Jahresrente in Tsd. Euro
<b>I. Bestand am Anfang des Geschäftsjahres</b>	<b>35.028</b>	<b>4.008.739</b>
<b>II. Bestand am Ende des Geschäftsjahres</b>	<b>33.041</b>	<b>3.860.423</b>

				Einzelversicherungen		Kollektivversicherungen	
Risikoversicherungen		Rentenversicherungen (einschl. Berufsunfähigkeits- und Pflegerentenversicherungen) ohne sonstige Lebensversicherungen		Sonstige Lebensversicherungen			
Anzahl der Versicherungen	Versicherungssumme in Tsd. Euro	Anzahl der Versicherungen	12fache Jahresrente in Tsd. Euro	Anzahl der Versicherungen	Versicherungssumme in Tsd. Euro	Anzahl der Versicherungen	Versicherungssumme bzw. 12fache Jahresrente in Tsd. Euro
<b>15.417</b>	<b>575.748</b>	<b>45.396</b>	<b>3.650.744</b>	<b>77.090</b>	<b>4.096.096</b>	<b>63.335</b>	<b>1.135.967</b>
(416)	(6.178)	(12.231)	(264.457)	(12.667)	(272.493)	(27.980)	(391.223)
<b>14.735</b>	<b>550.734</b>	<b>44.905</b>	<b>3.810.787</b>	<b>76.031</b>	<b>4.097.638</b>	<b>61.134</b>	<b>1.109.402</b>
(414)	(6.453)	(12.863)	(276.698)	(13.659)	(299.264)	(27.507)	(384.994)

Unfall-Zusatzversicherungen		Berufsunfähigkeits- oder Invaliditäts-Zusatzversicherungen		Risiko- und Zeitrenten-Zusatzversicherungen		Sonstige Zusatzversicherungen	
Anzahl der Versicherungen	Versicherungssumme in Tsd. Euro	Anzahl der Versicherungen	12fache Jahresrente in Tsd. Euro	Anzahl der Versicherungen	Versicherungssumme bzw. 12fache Jahresrente in Tsd. Euro	Anzahl der Versicherungen	Versicherungssumme bzw. 12fache Jahresrente in Tsd. Euro
<b>635</b>	<b>15.245</b>	<b>31.032</b>	<b>3.902.843</b>	<b>373</b>	<b>13.106</b>	<b>2.988</b>	<b>77.545</b>
<b>548</b>	<b>12.995</b>	<b>29.231</b>	<b>3.759.725</b>	<b>315</b>	<b>11.690</b>	<b>2.947</b>	<b>76.014</b>

## Anlage 2 zum Lagebericht Versicherungsarten

### A. Einzelversicherung

1. Kapitalbildende Lebensversicherung
  - 1.1 Kapitalversicherung auf den Todesfall
  - 1.2 Sterbegeldversicherung
  - 1.3 Kapitalversicherung auf den Todes- und Erlebensfall
  - 1.4 Kapitalversicherung mit festem Auszahlungstermin
  - 1.5 Kapitalversicherung auf den Todes- und Erlebensfall für verbundene Leben
2. Risikoversicherung
  - 2.1 Risikoversicherung auf den Todesfall
3. Rentenversicherung
  - 3.1 Aufgeschobene Rentenversicherung
  - 3.2 Sofort beginnende Rentenversicherung
  - 3.3 Rentenversicherung im Rahmen des Alterseinkünftegesetzes
  - 3.4 Rentenversicherung im Rahmen des Altersvermögensgesetzes
4. Selbstständige Berufsunfähigkeits-Versicherung
5. Sonstige Lebensversicherung
  - 5.1 Fondsgebundene Rentenversicherung mit Garantieleistung
  - 5.2 Fondsgebundene Rentenversicherung mit Garantieleistung im Rahmen des Altersvermögensgesetzes
  - 5.3 Fondsgebundene Rentenversicherung mit Garantieleistung im Rahmen des Alterseinkünftegesetzes
  - 5.4 Fondsgebundene Rentenversicherung
  - 5.5 Fondsgebundene Rentenversicherung mit Todesfallschutz
  - 5.6 Fondsgebundene Rentenversicherung im Rahmen des Altersvermögensgesetzes
  - 5.7 Kapitalisierung

### B. Kollektivversicherung

1. Kapitalbildende Lebensversicherung
  - 1.1 Kapitalversicherung auf den Todesfall
  - 1.2 Versicherung auf den Todes- und Erlebensfall
  - 1.3 Kapitalversicherung auf den Todes- und Erlebensfall für verbundene Leben
  - 1.4 Kapitalversicherung mit festem Auszahlungstermin
  - 1.5 Sterbegeldversicherung
2. Risikoversicherung
  - 2.1 Versicherung auf den Todesfall
3. Rentenversicherung
  - 3.1 Aufgeschobene Rentenversicherung
  - 3.2 Sofort beginnende Rentenversicherung
  - 3.3 Rentenversicherung im Rahmen des Alterseinkünftegesetzes
  - 3.4 Rentenversicherung im Rahmen des Altersvermögensgesetzes
4. Selbstständige Berufsunfähigkeits-Versicherung
5. Sonstige Lebensversicherung
  - 5.1 Fondsgebundene Rentenversicherung mit Garantieleistung
  - 5.2 Fondsgebundene Rentenversicherung mit Garantieleistung im Rahmen des Altersvermögensgesetzes
  - 5.3 Fondsgebundene Rentenversicherung mit Garantieleistung im Rahmen des Alterseinkünftegesetzes
  - 5.4 Fondsgebundene Rentenversicherung
  - 5.5 Fondsgebundene Rentenversicherung mit Todesfallschutz
  - 5.6 Fondsgebundene Rentenversicherung im Rahmen des Altersvermögensgesetzes
  - 5.7 Kapitalisierung

## **C. Zusatzversicherungen**

1. Berufsunfähigkeits-Zusatzversicherung
2. Hinterbliebenenrenten-Zusatzversicherung
3. Risiko-Zusatzversicherung
4. Unfalltod-Zusatzversicherung

# Jahresabschluss 2025

*Condor Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft*

# Bilanz

zum 31. Dezember 2025

AKTIVA			
in Euro		2025	2024
<b>A. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>			
I.	Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	-	-
II.	Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	-	-
III.	Geschäfts- oder Firmenwert	-	-
IV.	Geleistete Anzahlungen	-	-
<b>B. Kapitalanlagen</b>			
I.	Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	-	11.502.315,02
II.	Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen		
1.	Anteile an verbundene Unternehmen	108.178.985,31	106.113.870,11
2.	Ausleihungen an verbundene Unternehmen	84.186.407,23	87.275.234,33
3.	Beteiligungen	1.601.728,92	1.601.728,92
4.	Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	3.914.779,96	197.881.901,42
III.	Sonstige Kapitalanlagen		
1.	Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	1.325.592.356,98	1.327.828.538,88
2.	Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	993.715.570,69	1.034.898.554,18
3.	Hypotheken-, Grundschuld- und Rentenschuldforderungen	10.086.978,72	13.018.920,44
4.	Sonstige Ausleihungen		
a)	Namenschuldverschreibungen	217.619.032,96	232.425.198,76
b)	Schuldscheinforderungen und Darlehen	116.662.669,19	119.829.227,83
c)	Darlehen und Vorauszahlungen auf Versicherungsscheine	2.097.770,10	2.555.489,16
d)	Übrige Ausleihungen	- 336.379.472,25	-
5.	Einlagen bei Kreditinstituten	-	-
6.	Andere Kapitalanlagen	110.713.945,35	2.776.488.323,99
IV.	Depotforderungen aus dem in Rückdeckung übernommenen Versicherungsgeschäft	-	-
		<b>2.974.370.225,41</b>	<b>3.065.806.503,92</b>
<b>C. Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolice</b>			
		<b>1.788.319.171,08</b>	<b>1.645.725.352,51</b>

AKTIVA				
in Euro			2025	2024
<b>D. Forderungen</b>				
I.	Forderungen aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft an:			
1.	Versicherungsnehmer			
	a)	Fällige Ansprüche	2.126.226,99	3.025.346,31
	b)	Noch nicht fällige Ansprüche	2.289.917,66	2.725.641,06
2.	Versicherungsvermittler		425.398,29	391.271,44
3.	Mitglieds- und Trägerunternehmen		- 4.841.542,94	-
II.	Abrechnungsforderungen aus dem Rückversicherungsgeschäft		7.516,17	-
III.	Eingefordertes, noch nicht eingezahltes Kapital		-	-
IV.	Sonstige Forderungen		22.760.657,78	9.802.114,00
	Davon an: verbundene Unternehmen			
		250.033 € (VJ: 293.005 €)		
			<b>27.609.716,89</b>	<b>15.944.372,81</b>
<b>E. Sonstige Vermögensgegenstände</b>				
I.	Sachanlagen und Vorräte		-	-
II.	Laufende Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks und Kassenbestand		41.409.670,34	10.084.478,85
III.	Andere Vermögensgegenstände		11.983.634,51	12.759.184,20
			<b>53.393.304,85</b>	<b>22.843.663,05</b>
<b>F. Rechnungsabgrenzungsposten</b>				
I.	Abgegrenzte Zinsen und Mieten		17.252.978,36	15.439.002,06
II.	Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten		12.928,81	12.011,33
			<b>17.265.907,17</b>	<b>15.451.013,39</b>
<b>G. Aktive latente Steuern</b>				
			-	-
<b>H. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung</b>				
			-	-
<b>I. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag</b>				
			-	-
<b>Summe Aktiva</b>			<b>4.860.958.325,40</b>	<b>4.765.770.905,68</b>

Ich bestätige hiermit entsprechend § 128 Abs. 5 VAG, dass die im Vermögensverzeichnis aufgeführten Vermögensanlagen den gesetzlichen und aufsichtsbehördlichen Anforderungen gemäß angelegt und vorschriftsmäßig sichergestellt sind.

Wiesbaden, 2. März 2026

Lau-Buschner  
Treuhänderin

## PASSIVA

in Euro

2025

2024

**A. Eigenkapital**

I. Eingefordertes Kapital			
Gezeichnetes Kapital	10.807.230,00		10.807.230,00
abzüglich nicht eingeforderter ausstehender Einlagen	-	10.807.230,00	-
II. Kapitalrücklage		11.850.078,56	11.850.078,56
Davon Rücklage gemäß - € (VJ: - €) § 9 Abs. 2 Nr. 5 VAG:			
III. Gewinnrücklagen			
1. Gesetzliche Rücklage	369.152,74		369.152,74
2. Rücklage für Anteile an einem herrschenden oder mehrheitlich beteiligten Unternehmen	-		-
3. Satzungsmäßige Rücklagen	-		-
4. Andere Gewinnrücklagen	28.716.004,34	29.085.157,08	28.716.004,34
IV. Bilanzgewinn		-	-
			<b>51.742.465,64</b>
			<b>51.742.465,64</b>

**B. Genusssrechtskapital**

			-	-
--	--	--	---	---

**C. Nachrangige Verbindlichkeiten**

			-	-
--	--	--	---	---

**D. Versicherungstechnische Rückstellungen**

I. Beitragsüberträge				
1. Bruttobetrag	10.219.944,84			11.260.038,98
2. Davon ab: Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft	8.856,48	10.211.088,36		9.550,99
II. Deckungsrückstellung				
1. Bruttobetrag	2.573.230.996,45			2.608.255.524,60
2. Davon ab: Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft	3.259.586,10	2.569.971.410,35		3.386.731,00
III. Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle				
1. Bruttobetrag	25.208.626,35			25.402.958,82
2. Davon ab: Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft	2.772.702,35	22.435.924,00		2.770.416,25
IV. Rückstellung für erfolgsabhängige und erfolgsunabhängige Beitragsrückerstattung				
1. Bruttobetrag	214.432.452,98			175.428.761,74
2. Davon ab: Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft	-	214.432.452,98		-
V. Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen				
1. Bruttobetrag	-			-
2. Davon ab: Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft	-	-		-
			<b>2.817.050.875,69</b>	<b>2.814.180.585,90</b>

**E. Versicherungstechnische Rückstellungen im Bereich der Lebensversicherung, soweit das Anlagerisiko von den Versicherungsnehmern getragen wird**

I. Deckungsrückstellung				
1. Bruttobetrag	1.788.319.171,08			1.645.725.352,51
2. Davon ab: Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft	-	1.788.319.171,08		-
II. Übrige versicherungstechnische Rückstellungen				
1. Bruttobetrag	-			-
2. Davon ab: Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft	-	-		-
			<b>1.788.319.171,08</b>	<b>1.645.725.352,51</b>

PASSIVA			2025	2024
in Euro				
<b>F. Andere Rückstellungen</b>				
I.	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		22.449,00	26.337,00
II.	Steuerrückstellungen		2.020.285,85	151.043,50
III.	Sonstige Rückstellungen		775.899,56	6.985.051,44
			<b>2.818.634,41</b>	<b>7.162.431,94</b>
<b>G. Depotverbindlichkeiten aus dem in Rückdeckung gegebenen Versicherungsgeschäft</b>			<b>3.268.442,58</b>	<b>3.396.281,99</b>
<b>H. Andere Verbindlichkeiten</b>				
I.	Verbindlichkeiten aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft gegenüber:			
1.	Versicherungsnehmern	174.289.055,90		193.195.614,39
2.	Versicherungsvermittlern	-		-
3.	Mitglieds- und Trägerunternehmen	- 174.289.055,90		-
II.	Abrechnungsverbindlichkeiten aus dem Rückversicherungsgeschäft		1.565.207,09	749.594,40
	Davon gegenüber:			
	verbundenen Unternehmen	1.565.207 € (VJ: 654.014 €)		
III.	Anleihen		-	-
	Davon konvertibel:		- € (VJ: - €)	
IV.	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		-	-
	Davon gegenüber: verbundenen Unternehmen		- € (VJ: - €)	
V.	Sonstige Verbindlichkeiten		21.854.549,98	49.556.871,26
	Davon:			
	aus Steuern	327.941 € (VJ: 685.520 €)		
	im Rahmen der sozialen Sicherheit	12.751 € (VJ: 12.031 €)		
	gegenüber verbundenen Unternehmen	15.965.528 € (VJ: 27.746.859 €)		
	Beteiligungsunternehmen	- € (VJ: - €)		
			<b>197.708.812,97</b>	<b>243.502.080,05</b>
<b>I. Rechnungsabgrenzungsposten</b>			<b>49.923,03</b>	<b>61.707,65</b>
<b>K. Passive latente Steuern</b>			-	-
<b>Summe Passiva</b>			<b>4.860.958.325,40</b>	<b>4.765.770.905,68</b>

Es wird bestätigt, dass die in der Bilanz unter dem Posten D. II. und E. I. der Passiva eingestellte Deckungsrückstellung unter Beachtung des § 341 f HGB sowie unter Beachtung der aufgrund des § 88 Abs. 3 VAG erlassenen Rechtsverordnung berechnet worden ist; für den Altbestand im Sinne des § 336 VAG und des Artikels 16 § 2 Satz 2 des Dritten

Durchführungsgesetzes/EWG zum VAG ist die Deckungsrückstellung nach dem zuletzt am 6. Januar 2026 genehmigten Geschäftsplan berechnet worden.

Wiesbaden, 24. Februar 2026

Demski  
Verantwortliche Aktuarin

# Gewinn- und Verlustrechnung

vom 1. Januar bis 31. Dezember 2025

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG			
in Euro		2025	2024
<b>I. Versicherungstechnische Rechnung</b>			
<b>1. Verdiente Beiträge für eigene Rechnung</b>			
a) Gebuchte Bruttobeiträge	279.446.733,17		284.499.808,95
b) Abgegebene Rückversicherungsbeiträge	5.496.589,90	273.950.143,27	5.220.300,93
c) Veränderung der Bruttobeitragsüberträge	1.040.094,14		1.529.489,24
d) Veränderung des Anteils der Rückversicherer an den Bruttobeitragsüberträgen	694,51	1.039.399,63	1.935,59
		<b>274.989.542,90</b>	<b>280.807.061,67</b>
<b>2. Beiträge aus der Brutto-Rückstellung für Beitragsrückerstattung</b>		<b>9.231.422,07</b>	<b>7.932.521,96</b>
<b>3. Erträge aus Kapitalanlagen</b>			
a) Erträge aus Beteiligungen		3.863.255,78	6.797.926,29
Davon: aus verbundenen Unternehmen			
	3.838.256 € (VJ: 6.785.103 €)		
b) Erträge aus anderen Kapitalanlagen			
Davon: aus verbundenen Unternehmen			
	6.923.074 € (VJ: 3.754.086 €)		
aa) Erträge aus Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	273.179,83		3.280.236,32
bb) Erträge aus anderen Kapitalanlagen	100.850.249,77	101.123.429,60	73.901.820,73
c) Erträge aus Zuschreibungen		787.068,76	136.911,65
d) Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen		46.106.749,26	34.263.322,31
e) Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilgewinnabführungsverträgen		10.219.363,95	239.215,45
		<b>162.099.867,35</b>	<b>118.619.432,75</b>
<b>4. Nicht realisierte Gewinne aus Kapitalanlagen</b>		<b>115.333.269,01</b>	<b>205.561.628,83</b>
<b>5. Sonstige versicherungstechnische Erträge für eigene Rechnung</b>		<b>6.149.489,54</b>	<b>5.825.660,91</b>
<b>6. Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung</b>			
a) Zahlungen für Versicherungsfälle			
aa) Bruttobetrag	263.923.754,80		286.896.008,82
bb) Anteil der Rückversicherer	2.851.869,81	261.071.884,99	3.723.073,57
b) Veränderung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle			
aa) Bruttobetrag	-194.332,47		-388.775,24
bb) Anteil der Rückversicherer	2.286,10	-196.618,57	-798.943,75
		<b>260.875.266,42</b>	<b>283.583.103,76</b>

## GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

			2025	2024
<b>7. Veränderung der übrigen versicherungstechnischen Netto-Rückstellungen</b>				
a) Deckungsrückstellung				
aa) Bruttobetrag	-107.569.290,42			-198.298.952,22
bb) Anteil der Rückversicherer	127.144,90	-107.696.435,32		583.150,20
b) Sonstige versicherungstechnische Netto-Rückstellungen		-		-
			<b>-107.696.435,32</b>	<b>-198.882.102,42</b>
<b>8. Aufwendungen für erfolgsabhängige und erfolgsunabhängige Beitragsrückerstattungen für eigene Rechnung</b>			<b>70.551.444,89</b>	<b>34.847.540,89</b>
<b>9. Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb für eigene Rechnung</b>				
a) Abschlussaufwendungen	24.573.444,29			30.998.089,45
b) Verwaltungsaufwendungen	7.910.961,71	32.484.406,00		7.343.259,32
c) Davon ab: Erhaltene Provisionen und Gewinnbeteiligungen aus dem in Rückdeckung gegebenen Versicherungsgeschäft		1.389.242,10		1.504.909,77
			<b>31.095.163,90</b>	<b>36.836.439,00</b>
<b>10. Aufwendungen für Kapitalanlagen</b>				
a) Aufwendungen für die Verwaltung von Kapitalanlagen, Zinsaufwendungen und sonstige Aufwendungen für die Kapitalanlagen		9.678.016,29		20.740.118,37
b) Abschreibungen auf Kapitalanlagen		20.218.423,74		1.374.444,50
c) Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen		23.715.910,51		20.029.200,65
d) Aufwendungen aus Verlustübernahme		-		-
			<b>53.612.350,54</b>	<b>42.143.763,52</b>
<b>11. Nicht realisierte Verluste aus Kapitalanlagen</b>			<b>18.016.691,55</b>	<b>1.754.598,00</b>
<b>12. Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung</b>			<b>5.553.031,19</b>	<b>6.210.180,80</b>
<b>13. Versicherungstechnisches Ergebnis für eigene Rechnung</b>			<b>20.403.207,06</b>	<b>14.488.577,73</b>



## Anhang

### Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Jahresabschluss 2025 der Condor Lebensversicherungs-AG wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) in Verbindung mit der Verordnung über die Rechnungslegung von Versicherungsunternehmen (RechVersV) sowie weiteren einschlägigen gesetzlichen Vorschriften und Rechtsverordnungen aufgestellt.

#### **Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken**

wurden mit den um Abschreibungen geminderten fortgeführten Anschaffungs- oder Herstellungskosten unter Beachtung des Niederwertprinzips bei einer dauernden Wertminderung bilanziert. Die planmäßigen Abschreibungen erfolgten linear über eine gewöhnliche Nutzungsdauer von 9 bis 80 Jahren. Außerplanmäßige Abschreibungen erfolgten gemäß § 253 Abs. 3 Satz 5 HGB auf den niedrigeren beizulegenden Wert zum Abschlussstichtag. Zuschreibungen erfolgten gemäß § 253 Abs. 5 Satz 1 HGB; jedoch maximal auf die um planmäßige Abschreibungen verminderten fortgeführten Anschaffungs- oder Herstellungskosten.

**Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen** sowie **Andere Kapitalanlagen** wurden zu Anschaffungskosten, bei voraussichtlich dauerhafter Wertminderung vermindert um Abschreibungen, bilanziert. Wenn die Gründe für eine in der Vergangenheit getätigte Abschreibung nicht mehr bestanden, wurden gemäß § 253 Abs. 5 Satz 1 HGB Zuschreibungen auf den beizulegenden Wert bis maximal zu Anschaffungskosten vorgenommen.

Innerhalb des Postens Andere Kapitalanlagen werden Sicherheiten aus bilateral besicherten OTC-Derivaten ausgewiesen.

**Ausleihungen an verbundene Unternehmen und Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht**, wurden entsprechend

ihrer Zugehörigkeit zu den nachfolgend aufgeführten Positionen bewertet.

**Anteile oder Aktien an Investmentvermögen, sowie Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere** wurden zu Anschaffungskosten vermindert um Abschreibungen nach dem strengen Niederwertprinzip bewertet, soweit sie nicht dem Anlagevermögen zugeordnet sind.

**Anteile oder Aktien an Investmentvermögen sowie andere nicht festverzinsliche Wertpapiere** die gemäß § 341b Abs. 2 Satz 1 HGB dem Anlagevermögen zugeordnet sind, wurden gemäß § 253 Abs. 3 Satz 5 HGB bei Vorliegen einer dauerhaften Wertminderung mit dem am Abschlussstichtag niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt. Andernfalls erfolgt der Ansatz mit fortgeführten Anschaffungskosten. Bei Wertpapier-Spezialfonds wurde basierend auf den darin enthaltenen Vermögenswerten der nachhaltige Wert ermittelt. Dabei wurden Inhaberschuldverschreibungen bei gegebener Bonität des Schuldners mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt, ansonsten mit dem Zeitwert. Aktien wurden mit ihrem Zeitwert angesetzt. Sofern der ermittelte Ertragswert (Earnings-Per-Share-Wert) der einzelnen Aktien über dem Zeitwert lag, wurden die Aktien mit diesem Ertragswert, maximal jedoch mit 120 % des Zeitwertes zum Stichtag angesetzt. Lag der EPS-Wert unter dem Zeitwert, wurde der Zeitwert angesetzt. Abschreibungen erfolgten auf den nachhaltigen Wert oder den höheren Anteilswert der Kapitalverwaltungsgesellschaft.

**Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere**, die gemäß § 341 b Abs. 2 Satz 1 HGB dem Anlagevermögen zugeordnet sind, wurden mit fortgeführten Anschaffungskosten angesetzt. Bei Vorliegen einer dauerhaften Wertminderung gemäß § 253 Abs. 3 Satz 5 HGB wurde auf

den beizulegenden Wert abgeschrieben. Die Amortisation einer Differenz zwischen den fortgeführten Anschaffungskosten und dem Rückzahlungsbetrag erfolgte unter Anwendung der Effektivzinsmethode.

Wenn die Gründe für eine in der Vergangenheit getätigte Abschreibung im Anlage- oder Umlaufvermögen nicht mehr bestanden, wurden gemäß § 253 Abs. 5 Satz 1 HGB Zuschreibungen auf den beizulegenden Wert bis maximal zu den fortgeführten Anschaffungskosten vorgenommen.

Die unter Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere ausgewiesenen Zero-Inhaberschuldverschreibungen wurden zu Anschaffungskosten unter Berücksichtigung der kapitalisierten Zinsansprüche bilanziert.

In den Posten Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere sowie Sonstige Ausleihungen wurden auch derivative Finanzinstrumente erfasst. Das Wahlrecht gemäß § 254 HGB, ökonomische Sicherungsbeziehungen durch Bildung von Bewertungseinheiten bilanziell nachzuvollziehen, wurde ausschließlich im Falle von Micro-Hedges genutzt. Die Wirksamkeit der Sicherungsbeziehung wurde dabei mit der Critical Terms Match-Methode nachgewiesen. Die sich perfekt ausgleichenden Wertänderungen aus dem abgesicherten Risiko wurden nach der „Einfrierungsmethode“ im Einklang mit der IDW-Stellungnahme RS HFA 35 saldiert und somit nicht erfolgswirksam. Angaben zu den Bewertungseinheiten sind als Teil der Anhangangaben dem Lagebericht im Abschnitt Marktrisiko zu entnehmen.

**Hypotheken-, Grundschuld- und Rentenschuldforderungen** sowie **Sonstige Ausleihungen** wurden mit den fortgeführten Anschaffungskosten angesetzt, soweit nicht Einzelwertberichtigungen vorzunehmen waren. Die Amortisation einer Differenz zwischen

den Anschaffungskosten und dem Rückzahlungsbetrag erfolgte unter Anwendung der Effektivzinsmethode.

**Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolice**n wurden in Höhe des Rücknahmepreises mit ihrem Zeitwert bilanziert.

Die **Forderungen aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft** wurden zum Nennwert angesetzt und um Pauschalwertberichtigungen, die aufgrund von Erfahrungswerten der Vorjahre und anhand von angenommenen Ausfallwahrscheinlichkeiten ermittelt wurden, vermindert. Bei der Berechnung der Pauschalwertberichtigung zu noch nicht fälligen Ansprüchen wurde der ermittelte Betrag um Provisionsrückforderungen gekürzt. Für Verträge, bei denen § 169 Versicherungsvertragsgesetz (VVG) einschlägig ist, fließt der Erhöhungsbetrag bei Rückkauf, der sich durch die gleichmäßige Verteilung der einmaligen Abschluss- und Vertriebskosten auf die ersten fünf Vertragsjahre ergibt, mit in den Aktivierungsbetrag ein.

**Vermögensgegenstände**, die dem Zugriff aller übrigen Gläubiger entzogen sind und ausschließlich der Erfüllung von Altersversorgungsverpflichtungen oder vergleichbaren langfristig fälligen Verpflichtungen dienen, wurden entsprechend § 253 Abs. 1 HGB mit ihrem beizulegenden Zeitwert bewertet und mit den entsprechenden Schulden verrechnet.

Der Zinsanteil der Veränderung des Vermögensgegenstandes wird mit dem Zinsanteil der Veränderung der korrespondierenden Verpflichtung verrechnet.

Ein in den **Sonstigen Forderungen** enthaltenes Gründungsstockdarlehen wurde zum Nennwert bilanziert.

Der Ansatz aller **übrigen Aktivposten** erfolgte mit dem Nennwert.

Die unter **Aktiva B. Kapitalanlagen I. bis III.** geführten Posten sind mit dem Devisenkassamittelkurs zum Anschaffungszeitpunkt oder im Falle einer Anwendung des § 253 Abs. 3 Sätze 5 und 6 HGB mit dem Devisenkassamittelkurs zum 31. Dezember 2025 in Euro umgerechnet worden. Bei Rententiteln mit einer Restlaufzeit unter einem Jahr erfolgte die Währungsumrechnung gem. § 256 a HGB mit dem Devisenkassamittelkurs.

Die **übrigen Aktiva und Passiva** sind mit dem Devisenkassamittelkurs zum 31. Dezember 2025 in Euro umgerechnet worden.

Die Umrechnung von Fremdwährungszahlungen erfolgte grundsätzlich zum Devisenkassamittelkurs.

Währungskursgewinne und Währungskursverluste innerhalb derselben Währung wurden saldiert.

Die Condor Lebensversicherungs-AG ist ertragsteuerliche Organgesellschaft der R+V Personen Holding GmbH. Da sich die ertragsteuerlichen Konsequenzen aufgrund abweichender handels- und steuerrechtlicher Bilanzierung beim Organträger ergeben, werden die bei der Condor Lebensversicherungs-AG zum 31. Dezember 2025 bestehenden Bewertungsunterschiede zwischen Handels- und Steuerbilanz bei der Bildung von **latenten Steuern** bei der R+V Personen Holding GmbH berücksichtigt. Bei der Condor Lebensversicherungs-AG erfolgt daher zum 31. Dezember 2025 kein Ausweis von latenten Steuern.

Die **Beitragsüberträge** umfassen den Teil der im Geschäftsjahr fälligen Beitragseinnahmen, der auf künftige Berichtsperioden entfällt. Sie werden zeitanteilig gebildet. Dabei wurden die Beitragsüber-

träge unter Berücksichtigung der Beginn- und Fälligkeitstermine jeder einzelnen Versicherung nach Abzug von nicht übertragungsfähigen Beitragsteilen ermittelt. Das Schreiben des Bundesministers der Finanzen vom 30. April 1974 wurde beachtet. Für die Beteiligungsverträge wurden die anteiligen Beitragsüberträge von den federführenden Unternehmen berechnet. Sofern die Bilanzangaben von den Konsortialführern nicht rechtzeitig übermittelt wurden, wurden die Beitragsüberträge um einen gemäß anerkannter Regeln der Versicherungsmathematik berechneten Betrag angepasst.

Der **Anteil der Rückversicherer an den Beitragsüberträgen** wurde gemäß den Rückversicherungsverträgen ermittelt.

Die **Deckungsrückstellung** für die selbst abgeschlossenen Versicherungen wurde gemäß dem Geschäftsplan beziehungsweise den Grundsätzen, die der BaFin nach § 143 VAG dargelegt wurden, grundsätzlich einzelvertraglich unter Berücksichtigung der Beginnstermine sowie der gesetzlich oder vertraglich garantierten Rückkaufswerte ermittelt. Dabei kam mit Ausnahme der fondsgebundenen Versicherungen, der als Kontoführungstarif kalkulierten Produkte und der Kapitalisierungsgeschäfte die prospektive Methode zur Anwendung.

In der tabellarischen Darstellung sind die Rechnungsgrundlagen für die Berechnung der Deckungsrückstellung der wesentlichen Versicherungsbestände aufgeführt.

### VERSICHERUNGSBESTAND

#### Versicherungsbestand an kapitalbildenden Versicherungen einschließlich Vermögensbildungsversicherungen, Risiko- und Restkreditversicherungen

Rechnungszins	Sterbetafel	Anteil an der Gesamtdeckungsrückstellung <sup>1)</sup>
0,90 %	ohne Biometrie	3 %
1,75 %	Tafeln Münchner Rück	1 %
1,75 %	I 2013 U	1 %
2,25 %	Tafeln Münchner Rück	2 %
2,75 %	Condor 1999/2 T für Männer und Frauen	1 %
3,00 %	ADSt 1924/26	2 %
3,00 %	ADSt 1960/62	2 %
3,25 %	Condor 1999/2 T für Männer und Frauen	4 %
3,25 %	Tafeln Münchner Rück	1 %
3,50 %	ADSt 1986 für Männer und Frauen	13 %
4,00 %	DAV 1994 T für Männer und Frauen	8 %
	Zinszusatzrückstellungen	4 %

<sup>1)</sup> Passiva D. II. 1.

Bei Versicherungen mit laufender Beitragszahlung werden Abschlussaufwendungen teilweise nach dem Zillmerverfahren berücksichtigt. Soweit zulässig, werden noch nicht fällige Ansprüche unter den Forderungen an Versicherungsnehmer ausgewiesen.

Die Fälle, in denen die Deckungsrückstellung neben der einzelvertraglichen Rückstellung zusätzlich erhöht wurde, sind nachstehend erläutert.

Zur Anpassung an die sich verändernden biometrischen Rechnungsgrundlagen wurde für Versicherungen, die bis 2004 für den Neuzugang offen waren, die Deckungsrückstellung mit der Tafel DAV 2004 R-B20 berechnet. Dabei kamen vorsichtig gewählte aus Unternehmensdaten abgeleitete Storno- und Kapitalabfindungswahrscheinlichkeiten zur Anwendung.

### VERSICHERUNGSBESTAND

#### Versicherungsbestand an Rentenversicherungen

Rechnungszins	Sterbetafel	Anteil an der Gesamtdeckungsrückstellung <sup>1)</sup>
0,00 %	ohne Biometrie	2 %
0,25 %	R 2013 U	1 %
0,90 %	R 2013 U	5 %
0,90 %	T 2013 U	2 %
1,25 %	I 2013 U	1 %
1,25 %	R 2013 U	1 %
1,25 %	T 2013 U	1 %
1,50 %	DAV 2004 R	1 %
1,75 %	DAV 2004 R für Männer und Frauen	2 %
1,75 %	I 2013 U	1 %
1,75 %	R 2013 U	3 %
1,75 %	T 2013 U	1 %
2,25 %	Condor 1999/2 T für Männer und Frauen	2 %
2,25 %	DAV 2004 R für Männer und Frauen	8 %
2,25 %	DAV 2008 T für Männer und Frauen	1 %
2,75 %	Condor 1999/2 T für Männer und Frauen	1 %
2,75 %	DAV 2004 R für Männer und Frauen	3 %
2,75 %	DAV 2004 R-B20 für Männer und Frauen	3 %
3,25 %	DAV 2004 R-B20 für Männer und Frauen	5 %
3,25 %	PK 2006	3 %
3,50 %	DAV 2004 R-B20 für Männer und Frauen	1 %
4,00 %	DAV 2004 R-B20 für Männer und Frauen	5 %
	Zinszusatzrückstellungen	5 %

<sup>1)</sup> Passiva D. II. 1.

Gemäß der Verordnung über Rechnungsgrundlagen für die Deckungsrückstellungen (DeckRV) wurden für Verträge des Neubestandes mit einem Rechnungszins oberhalb des Referenzzinssatzes von 1,57 % Zinszusatzrückstellungen gebildet. Darüber hinaus wurde der Rechnungszins des Altbestandes für Verträge mit einem Rechnungszins von 3,5 % dauerhaft auf 3,4 % gesenkt. Zusätzlich erfolgte eine Absenkung des Rechnungszinses auf 1,57 % gemäß dem in § 5 DeckRV beschriebenen Verfahren. Nach

einer entsprechenden Veröffentlichung der BaFin werden vorsichtig gewählte aus Unternehmensdaten abgeleitete Storno- und Kapitalabfindungswahrscheinlichkeiten bei der Berechnung der Zinszusatzrückstellungen angesetzt.

Für die Berufsunfähigkeits-Zusatzversicherung, die bis 30. September 2000 für den Neuzugang offen war, wurde eine Vergleichsrechnung mit aktuellen Rechnungsgrundlagen durchgeführt. Als Ergebnis wurde die einzelvertraglich berechnete Deckungsrückstellung um eine zusätzliche Deckungsrückstellung erhöht. Aktuelle Rechnungsgrundlagen waren die von der DAV veröffentlichten Tafeln DAV 1997 I, DAV 1997 RI und DAV 1997 TI. Des Weiteren wurden Vergleichsrechnungen mit der Ausscheidungsordnung DAV 2021 I durchgeführt. Diese haben ergeben, dass zum Bilanztermin keine Nachreservierung auf die DAV 2021 I erforderlich war.

Die für einen kleinen Bestand an Kollektivversicherungen im Jahr 1998 erstmals gebildete zusätzliche Deckungsrückstellung wurde entsprechend der Bestandsentwicklung reduziert.

Für Neuzugänge zwischen dem 1. Juli 2000 und 30. September 2000, die mit einem höheren als dem nach DeckRV ab dem 1. Juli 2000 höchstzulässigen Rechnungszins von 3,25 % kalkuliert waren, wurde die einzelvertraglich berechnete Deckungsrückstellung um eine zusätzliche Deckungsrückstellung erhöht.

Für Neuzugänge eines kleinen Bestandes, die zwischen dem 1. Januar 2004 und 31. Dezember 2005 mit einem höheren als dem nach DeckRV ab dem 1. Januar 2004 höchstzulässigen Rechnungszins von 2,75 % zugegangen sind, wurde die einzelvertraglich berechnete Deckungsrückstellung um eine zusätzliche Deckungsrückstellung erhöht.

Seit Ende 2012 werden unternehmensindividuelle Unisextafeln verwendet. Deren Angemessenheit

wird laufend überprüft. Bei Bedarf wird für Teilbestände die Deckungsrückstellung zusätzlich verstärkt.

Bei der Berechnung der Deckungsrückstellung wurden die künftigen Kosten der Verwaltung für beitragsfreie Versicherungsjahre explizit und für die beitragspflichtige Zeit explizit und implizit berücksichtigt. Sie sind nach heutigem Stand ausreichend bemessen.

Die **Deckungsrückstellung im Bereich der Lebensversicherung, bei der das Anlagerisiko von den Versicherungsnehmern getragen wird**, wurde für jede Versicherung einzeln retrospektiv ermittelt. Sie wurde in Anteileneinheiten geführt und zum Zeitwert passiviert. Für Tarife mit Garantien wird, wenn notwendig, eine zusätzliche Deckungsrückstellung gebildet.

Für Optionen, die der Versicherungsnehmer ausüben kann, wurden keine weiteren Rückstellungen gebildet.

Für die Beteiligungsverträge wurden die anteiligen Deckungsrückstellungen von den federführenden Unternehmen berechnet. Sofern die Bilanzangaben von den Konsortialführern nicht rechtzeitig übermittelt wurden, wurde die Deckungsrückstellung um einen gemäß anerkannter Regeln der Versicherungsmathematik berechneten Betrag angepasst.

Der **Anteil der Rückversicherer an der Deckungsrückstellung** wurde gemäß den Rückversicherungsverträgen ermittelt.

Die Ermittlung der **Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle** des selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäfts erfolgt für alle Risikoarten bis auf Berufsunfähigkeit grundsätzlich individuell. Für das Risiko Berufsunfähigkeit und für alle eingetretenen Versicherungsfälle, die bis

zum 31. Dezember 2025 nicht gemeldet wurden, wird eine auf aktualisierten Erfahrungswerten basierende Rückstellung gebildet. Die Rückstellungen für das Beteiligungsgeschäft wurden nach Angabe der federführenden Gesellschaften eingestellt. Sofern die Angaben von den Konsortialführern nicht rechtzeitig übermittelt wurden, beinhaltet die Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle einen auf aktualisierten Erfahrungswerten basierenden geschätzten Anteil für Beteiligungsverträge.

Die **Rückstellung für Regulierungsaufwendungen** wurde entsprechend dem Schreiben des Bundesministers der Finanzen vom 2. Februar 1973 ermittelt.

Der **Anteil der Rückversicherer an der Rückstellung** wurde gemäß den Rückversicherungsverträgen ermittelt.

Die Bewertung der **Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen** erfolgte nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren (PUC-Methode) in Verbindung mit § 253 Abs. 1 HGB unter Zugrundelegung der Richttafeln 2018 G der Heubeck Richttafeln GmbH, Köln. Zukünftige Entwicklungen und Trends wurden berücksichtigt. Die Abzinsung der Pensionsrückstellungen erfolgte auf Basis des von der Deutschen Bundesbank für Oktober 2025 veröffentlichten durchschnittlichen Marktzinssatzes der letzten zehn Jahre bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren. Der Zinssatz wurde auf das Jahresende hochgerechnet.

Als Parameter wurden verwendet:

Gehaltsdynamik:	2,25 %
Rentendynamik:	2,10 %
Fluktuation:	0,00 %
Zinssatz Pensionsrückstellungen:	2,05 %

Pensionszusagen gegen Gehaltsverzicht stehen sicherungsverpfändete Rückdeckungsversicherungen gegenüber. Sie sind nicht kongruent.

Die **Steuerrückstellungen** sowie die **Sonstigen Rückstellungen** wurden nach § 253 HGB in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags angesetzt und, soweit die Laufzeit der sonstigen Rückstellungen mehr als ein Jahr beträgt, abgezinst. Der jeweilige Zinssatz wurde auf Basis des von der Deutschen Bundesbank für Oktober 2025 veröffentlichten durchschnittlichen Zinssatzes der letzten sieben Jahre auf das Jahresende hochgerechnet.

Die Bewertung der in den Sonstigen Rückstellungen enthaltenen Rückstellungen für nicht die Altersversorgung betreffende Ruhestandsleistungen erfolgte nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren (PUC-Methode) in Verbindung mit § 253 Abs. 1 HGB unter Zugrundelegung der Richttafeln 2018 G von Klaus Heubeck. Zukünftige Entwicklungen und Trends wurden berücksichtigt. Die Abzinsung erfolgte auf Basis des von der Deutschen Bundesbank für Oktober 2025 veröffentlichten durchschnittlichen Marktzinssatzes der letzten sieben Jahre bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren. Der Zinssatz wurde auf das Jahresende hochgerechnet und lag bei 2,21 %.

Die **Anderen Verbindlichkeiten** wurden mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Innerhalb des Postens **Sonstige Verbindlichkeiten** werden Sicherheiten aus bilateral besicherten OTC-Derivaten sowie aus zentral geclarteten OTC-Derivaten ausgewiesen.

## Erläuterungen zu den Aktiva

### ENTWICKLUNG DER AKTIVPOSTEN A., B. I. BIS III. IM GESCHÄFTSJAHR 2025

	in Euro	Bilanzwerte Vorjahr in %	Zugänge in Euro
<b>A. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>			
I. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	-	-	-
II. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	-	-	-
III. Geschäfts- oder Firmenwert	-	-	-
IV. Geleistete Anzahlungen	-	-	-
<b>Summe A.</b>	-	-	-
<b>B. Kapitalanlagen</b>			
B. I. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	11.502.315,02	0,4	-
<b>B. II. Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen</b>			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	106.113.870,11	3,5	19.884.478,56
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	87.275.234,33	2,8	796.358,98
3. Beteiligungen	1.601.728,92	0,1	-
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	2.969.987,39	0,1	944.792,57
5. Summe B. II.	197.960.820,75	6,5	21.625.630,11
<b>B. III. Sonstige Kapitalanlagen</b>			
1. Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	1.327.828.538,88	43,3	12.473.059,49
2. Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	1.034.898.554,18	33,8	154.828.024,25
3. Hypotheken-, Grundschuld- und Rentenschuldforderungen	13.018.920,44	0,4	-
4. Sonstige Ausleihungen			
a) Namensschuldverschreibungen	232.425.198,76	7,6	10.193.834,20
b) Schuldscheinforderungen und Darlehen	119.829.227,83	3,9	63.500,36
c) Darlehen und Vorauszahlungen auf Versicherungsscheine	2.555.489,16	0,1	-
d) Übrige Ausleihungen	-	-	-
5. Einlagen bei Kreditinstituten	-	-	-
6. Andere Kapitalanlagen	125.787.438,90	4,1	11.501.982,35
7. Summe B. III.	2.856.343.368,15	93,2	189.060.400,65
<b>Summe B.</b>	<b>3.065.806.503,92</b>	<b>100,0</b>	<b>210.686.030,76</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>3.065.806.503,92</b>		<b>210.686.030,76</b>

Umbuchungen in Euro	Abgänge in Euro	Zuschreibungen in Euro	Abschreibungen in Euro	Bilanzwerte in Euro	Geschäftsjahr in %
-	-	-	-	-	
-	-	-	-	-	
-	-	-	-	-	
-	-	-	-	-	
-	-	-	-	-	
-	11.418.973,02	-	83.342,00	-	0,0
-	17.819.363,36	-	-	108.178.985,31	3,6
-	3.885.186,08	-	-	84.186.407,23	2,8
-	-	-	-	1.601.728,92	0,1
-	-	-	-	3.914.779,96	0,1
-	21.704.549,44	-	-	197.881.901,42	6,7
-	6.519.598,35	592.775,09	8.782.418,13	1.325.592.356,98	44,6
-	194.441.931,81	-	1.569.075,93	993.715.570,69	33,4
-	2.931.941,72	-	-	10.086.978,72	0,3
-	25.000.000,00	-	-	217.619.032,96	7,3
-	3.230.059,00	-	-	116.662.669,19	3,9
-	-	-	-	2.097.770,10	0,1
-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-
-	16.986.181,89	194.293,67	9.783.587,68	110.713.945,35	3,7
-	249.109.712,77	787.068,76	20.135.081,74	2.776.488.323,99	93,3
-	<b>282.233.235,23</b>	<b>787.068,76</b>	<b>20.218.423,74</b>	<b>2.974.370.225,41</b>	<b>100,0</b>
-	<b>282.233.235,23</b>	<b>787.068,76</b>	<b>20.218.423,74</b>	<b>2.974.370.225,41</b>	

**B. KAPITALANLAGEN**

in Tsd. Euro

31.12.2025

	Buchwert	Zeitwert	Reserve
<b>II. Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen</b>			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	108.179	113.965	5.786
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	84.186	72.237	-11.949
3. Beteiligungen	1.602	1.602	-
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	3.915	3.915	-
<b>III. Sonstige Kapitalanlagen</b>			
1. Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	1.325.592	1.266.273	-59.319
2. Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	993.716	879.909	-113.807
3. Hypotheken-, Grundschuld- und Rentenschuldforderungen	10.087	9.782	-305
4. Sonstige Ausleihungen			
a) Namensschuldverschreibungen	217.619	194.258	-23.361
b) Schuldscheinforderungen und Darlehen	116.663	110.732	-5.931
c) Darlehen und Vorauszahlungen auf Versicherungsscheine	2.098	2.098	-
5. Andere Kapitalanlagen	110.714	119.932	9.218
	<b>2.974.370</b>	<b>2.774.702</b>	<b>-199.668</b>

Für die Ermittlung der Zeitwerte börsennotierter Wertpapiere wurden grundsätzlich die Börsenkurse oder Rücknahmepreise vom letzten Handelstag verwendet. Bei Rententiteln ohne regelmäßige Kursversorgung über Börsen wurde eine synthetische Zeitwertermittlung anhand der Discounted Cash Flow Methode vorgenommen oder auf modellbasierte Kurse von spezialisierten Datenanbietern zurückgegriffen.

Die Ermittlung der Zeitwerte für die Sonstigen Ausleihungen, sowie Hypotheken-, Grundschuld- und Rentenschuldforderungen erfolgte anhand der Discounted Cash Flow Methode unter Berücksichtigung der Restlaufzeit und bonitätsspezifischer Risikozuschläge.

Für die beizulegenden Zeitwerte von Anteilen an verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Andere Kapitalanlagen wurde der fortgeführte Net Asset Value zugrunde gelegt.

Darüber hinaus wurden bei einigen wenigen Positionen Approximationen auf der Grundlage von Expertenschätzungen angesetzt. Die Strukturierten Produkte wurden mittels anerkannter finanzmathematischer Methoden bewertet. Hierzu wurde ein Shifted Libor-Market Modell verwendet. Eingehende Bewertungsparameter sind hierbei Geldmarkt-/Swapzinskurven, emittenten- und risikoklassenspezifische Credit-Spreads, Volatilitäten und Korrelationen für CMS-Swapsätze, ggf. Devisenkassakurse.

Die Zeitwertermittlung der Asset-Backed-Securities (ABS)- Produkte erfolgte durch die Value & Risk

Valuation Services GmbH und basiert auf zwei wesentlichen Informationsquellen. Das sind zum einen die Geschäftsdaten beziehungsweise die Daten zu den hinterlegten Sicherheiten, welche die Stammdaten der Produkte darstellen und somit qualitative Aussagen über das jeweilige Geschäft erlauben. Zum anderen sind es die prognostizierten Rückzahlungen, aus denen die Cashflows der Geschäfte abgeleitet werden, und die damit den quantitativen Hintergrund zur Bewertung bilden.

Soweit darüber hinaus andere Wertansätze verwendet wurden, entsprechen diese den Bestimmungen des §§ 55 und 56 RechVersV.

Gemäß § 341 b Abs. 2 HGB sind 2.292,3 Mio. Euro Kapitalanlagen dem Anlagevermögen zugeordnet. Dieses beinhaltet auf Basis der Kurse zum 31. Dezember 2025 positive Bewertungsreserven von 60,9 Mio. Euro und negative Bewertungsreserven von 240,3 Mio. Euro. Die Bewertungsreserven der gesamten Kapitalanlagen belaufen sich auf - 199,7 Mio. Euro, was einer Reservequote von - 6,7 % entspricht.

#### IN DIE ÜBERSCHUSSBETEILIGUNG EINZUBEZIEHENDE KAPITALANLAGEN

in Tsd. Euro	31.12.2025
Zu Anschaffungskosten	2.974.370
Zu beizulegenden Zeitwerten	2.774.702
<b>Saldo</b>	<b>-199.668</b>

Die Versicherungsnehmerbeteiligung an den Bewertungsreserven wird nach einem branchenüblichen verursachungsorientierten Verfahren vorgenommen. Weitere Ausführungen sind im Abschnitt „Beteiligung an Bewertungsreserven“ enthalten. Die Gesamtsumme der Buchwerte inklusive der zugehörigen Agien und Disagien der in die Überschussbeteiligung einzubeziehenden Kapitalanlagen betrug 2.974,4 Mio. Euro (2024: 3.065,8 Mio. Euro); der Zeitwert dieser Anlagen belief sich auf 2.774,7 Mio.

Euro (2024: 2.937,2 Mio. Euro), so dass sich ein Saldo von - 199,7 Mio. Euro (2024: - 128,6 Mio. Euro) ergab. Unter Berücksichtigung der anspruchsberechtigten Verträge ist der Saldo aus Buch- und Zeitwerten der in die Überschussbeteiligung einzubeziehenden Kapitalanlagen zum Stichtag negativ. Damit ergibt sich keine Beteiligung der Versicherungsnehmerinnen und Versicherungsnehmer an den Bewertungsreserven zum Bilanzstichtag.

**B. KAPITALANLAGEN - ANGABEN ZU FINANZINSTRUMENTEN, DIE ÜBER IHREM BEIZULEGENDEN ZEITWERT AUSGEWIESEN WERDEN**

in Tsd. Euro

31.12.2025

Art	Buchwert	Zeitwert
Anteile an verbundenen Unternehmen <sup>5)</sup>	55.881	53.938
Ausleihungen an verbundene Unternehmen <sup>2)</sup>	84.186	72.237
Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere <sup>3)</sup>	211.655	198.195
Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere <sup>4)</sup>	870.803	752.450
Hypotheken-, Grundschuld- und Rentenschuldforderungen <sup>5)</sup>	8.652	8.338
Namensschuldverschreibungen <sup>6)</sup>	138.980	109.245
Schuldscheinforderungen und Darlehen <sup>7)</sup>	53.310	44.040
Andere Kapitalanlagen <sup>1)</sup>	53.025	52.930

<sup>1)</sup> Aufgrund der zu erwartenden Gewinne der Gesellschaften sind die Wertminderungen nicht dauerhaft, sondern durch Marktpreisänderungen bedingt.

<sup>2)</sup> Der niedrigere Zeitwert bezieht sich auf Ausleihungen, bei denen aufgrund ihrer Bonität von einer vorübergehenden Wertminderung ausgegangen wird.

<sup>3)</sup> Aufgrund der gegebenen Bonität der Emittenten und der erwarteten Gewinne der Gesellschaften sind die Wertminderungen nicht dauerhaft, sondern durch Marktpreisänderungen bedingt.

<sup>4)</sup> Aufgrund der gegebenen Bonität der Emittenten sind die Wertminderungen nicht dauerhaft, sondern durch Marktpreisänderungen bedingt.

<sup>5)</sup> Aufgrund der gegebenen Bonität der Schuldner sind die Wertminderungen nicht dauerhaft, sondern durch Marktpreisänderungen bedingt.

<sup>6)</sup> Der niedrigere Zeitwert bezieht sich auf Namensschuldverschreibungen, bei denen aufgrund ihrer Bonität von einer vorübergehenden Wertminderung ausgegangen wird.

<sup>7)</sup> Der niedrigere Zeitwert bezieht sich auf Schuldscheinforderungen und Darlehen, bei denen aufgrund ihrer Bonität von einer vorübergehenden Wertminderung ausgegangen wird.

**B. KAPITALANLAGEN - ANGABEN ZU DERIVATIVEN FINANZINSTRUMENTEN**

in Tsd. Euro

31.12.2025

Art	Nominalvolumen	Buchwert	Zeitwert positiv	Zeitwert negativ
<b>Zinsbezogene Geschäfte</b>				
Zins-Swaps <sup>1)</sup>	-	-	-	-
Vorkäufe/Termingeschäfte Namenspa-piere <sup>2)</sup>	-	-	-	-
Vorkäufe/Termingeschäfte Inhaberschuld-verschreibungen <sup>3)</sup>	-	-	-	-
<b>Währungsbezogene Geschäfte</b>				
Devisentermingeschäfte <sup>4)</sup>	177.905	187	1.479	187
<b>Aktien- / Indexbezogene Geschäfte</b>				
Optionen <sup>5)</sup>	5.000	93	129	-

<sup>1)</sup> Finanzderivate werden mittels anerkannter finanzmathematischer Methoden bewertet. Die Bewertung von Termingeschäften erfolgt mit der Discounted Cash Flow-Methode, bei Swaps wird ein Shifted Libor-Market Modell verwendet.

<sup>2)</sup> Vorkäufe/Termingeschäfte auf Namenspapiere werden auf Basis der DCF-Methode bewertet, Bewertungsparameter hierbei sind die Zinskurve und der emittenten- und risikoklassenspezifische (gedeckt, ungedeckt, nachrangig) Credit-Spread.

<sup>3)</sup> Vorkäufe/Termingeschäfte auf Inhaberschuldverschreibungen werden auf Basis der DCF-Methode bewertet, Bewertungsparameter hierbei sind der Kas-sakurs und die Zinskurve.

<sup>4)</sup> Die Bewertung der Devisentermingeschäfte entspricht dem diskontierten Delta zwischen vereinbartem Terminkurs und Terminkurs zum Bewertungsstich-tag.

<sup>5)</sup> Aktien-/indexbezogene Optionen werden mittels Monte Carlo Simulation in einem um Forward-Volatilitäten erweiterten Local-Volatility-Modell bewertet. Als Datengrundlage dienen u.a. Aktien- bzw. Indexkurse, implizite Volatilitäten und prognostizierte Dividendenzahlungen. Index Warrants mit einer darin enthaltenen plain vanilla Call Option werden mittels Black-Scholes Modell bewertet. Der Ausweis erfolgt bei den Aktiva unter Posten B. III. Sonstige Kapi-talanlagen.

**B. I. GRUNDSTÜCKE, GRUNDSTÜCKSGLEICHE RECHTE UND BAUTEN EINSCHLIESSLICH DER BAUTEN AUF FREMDEN GRUNDSTÜCKEN**

Im Geschäftsjahr wurden alle direkt gehaltenen Immobilien veräußert.

**B. II. 1. ANTEILE AN VERBUNDENEN UNTERNEHMEN**

in Euro

31.12.2025

Name und Sitz der Gesellschaft	Anteil am Kapital	Geschäftsjahr	Eigenkapital	Ergebnis
CI Condor Immobilien GmbH, Hamburg	100,0%	2024	20.100.000	-
Condor Dienstleistungs-GmbH, Hamburg	100,0%	2024	645.298	26.513
RV AIP S.C.S. SICAV-SIF - RV TF Acquisition Financing, Munsbach	5,7%	2024	401.365.046	20.929.697
RV AIP S.C.S. SICAV-SIF - RV TF 2 Infra Debt, Munsbach	4,9%	2024	692.543.884	34.126.922
RV AIP S.C.S. SICAV-SIF - TF 3 Primaries, Munsbach	0,8%	2024	88.359.635	-6.269.508
RV AIP S.C.S. SICAV-SIF - TF 4 Secondaries, Munsbach	0,8%	2024	87.075.198	834.302
RV AIP S.C.S. SICAV-SIF - TF 5 Co-Investments, Munsbach	0,8%	2024	99.584.927	-576.909
RV AIP S.C.S. SICAV-SIF - RV TF 6 Infra Debt II, Munsbach	2,0%	2024	572.341.008	21.189.826
RV AIP S.C.S. SICAV-SIF - RV TF 7 Private Equity, Munsbach	1,7%	2024	219.400.873	254.983
RV AIP S.C.S. SICAV-SIF - RV TF 8 Acquisition Financing Large Cap, Munsbach	5,0%	2024	133.754.958	1.299.122
Unterstützungskasse der Condor Versicherungsgesellschaften mbH, Hamburg	33,3%	2024	26.076	-

<sup>1)</sup> Es besteht ein Ergebnisabführungsvertrag.

**B. II. 3. BETEILIGUNGEN**

in Euro

31.12.2025

Name und Sitz der Gesellschaft	Anteil am Kapital	Geschäftsjahr	Eigenkapital	Ergebnis
DI Rathaus Center Pankow Nr. 35 KG, Düren	3,9%	2023	30.235.388	-185.435
Grand Hotel Heiligendamm GmbH & Co. Kommanditgesellschaft, Vettweiß-Dister- nich <sup>1)</sup>	1,9%	2010	11.753.687	-3.545.606
Partners Group Global Mezzanine 2007 SICAR, Luxembourg	2,2%	2024	1.336.000	-143.000
Protector Lebensversicherungs-AG, Berlin	0,5%	2024	8.201.530	251.104

<sup>1)</sup> Gesellschaft in Abwicklung, es werden keine Jahresabschlüsse mehr erstellt.

**B. III. SONSTIGE KAPITALANLAGEN - AKTIEN, ANTEILE ODER AKTIEN AN INVESTMENTVERMÖGEN**

in Euro

31.12.2025

Fondsart	Marktwert	Differenz Marktwert/ Buchwert	Ausschüttung für das Geschäftsjahr	Unterlassene außerplanmäßige Abschreibungen
Aktiefonds	20.739.916	7.900.690	51.746	-
Rentenfonds	83.909.388	-656.706	725.305	-656.706
Dachfonds	33.598.242	23.159.615	112.508	-
Mischfonds	843.440.409	-101.867.317	20.781.928	-104.831.678
	<b>981.687.955</b>	<b>-71.463.718</b>	<b>21.671.488</b>	<b>-105.488.384</b>

Die Wertpapierfonds sind überwiegend in europäische beziehungsweise internationale Wertpapieren investiert. Der Anlagegrundsatz des § 215 Abs. 1 VAG zur Sicherheit wird stets beachtet.

Bei zwei Rentenfonds und einem Mischfonds wurde eine Abschreibung auf den nachhaltigen Wert als Zwischenwert vorgenommen.

Bei einem Mischfonds im Anlagevermögen wurde auf eine Abschreibung verzichtet, da es sich um eine

vorübergehende Wertminderung handelt. Dies wurde anhand der nachhaltigen Werte nachgewiesen, die über den Buchwerten liegen.

Bei 100 % der Wertpapierfonds ist eine uneingeschränkte tägliche Anteilsscheinrückgabe möglich, dies entspricht einem Anteil von 100 % des Marktwertes.

**B. III. 6. SONSTIGE KAPITALANLAGEN - ANDERE KAPITALANLAGEN**

Der Posten B. III. Sonstige Kapitalanlagen beinhaltet unter 6. Andere Kapitalanlagen im Wesentlichen Anteile an ausländischen Kommanditgesellschaften in Höhe von 107,9 Mio. Euro (2024: 118,9 Mio. Euro).

## C. KAPITALANLAGEN FÜR RECHNUNG UND RISIKO VON INHABERN VON LEBENSVERSICHERUNGSPOLICEN

in Euro

31.12.2025

	Anteileinheiten	
Allianz Dynamic Multi Asset St. SRI 75 RT	5.848	1.268.763,42
1-AM AllStars Conservative Inhaber Anteile VT A o.N.	11.115	194.400,04
AB SICAV I American Growth Portfolio A	43.964	9.361.679,68
AB SICAV I American Growth Portfolio I	1.849	495.919,43
AB SICAV I-American Growth Port.	274	58.447,66
AB SICAV I-Int.Health Care Ptf (USD)	582	293.504,61
AB SICAV I-Themat.Reserch Rtf Actions au Prteur A o.N.	18.673	2.033.525,09
Aberdeen SICAV I - Indian Equity Fund USD	3.092	584.703,56
Aberdeen SICAV I - World Equity Fund Acc USD	214.728	5.307.575,51
ACATIS Datini Valueflex Fonds B	16.368	3.401.885,01
ACATIS Fair Value Modulor Vermoegensverwaltungsfonds Nr. 1 V	982	148.743,65
Acatís Gané Value Event Fonds - A	3.337	1.296.350,81
Acatís Gané Value Event Fonds - B	27	730.421,04
AGIF - Allianz Dynamic Multi Asset Strat. SRI 50 AT EUR	13.791	2.411.707,19
Albrech & Cie Optiselect P	1.040	303.518,90
Allianz Dynamic Multi Asset Strategy SRI 30	4.372	463.959,71
Allianz Euro Cash P	0	11,31
Allianz Global Investors Fund Allianz Thematica P	227	508.273,26
Allianz Global Multi Asset Sustainability Conservative	12.685	2.790.227,35
Allianz Rentenfonds - A - EUR	6	427,27
Allianz Strategiefonds Balance R	3.858	533.155,98
Amundi Aktien Rohstoffe C	31.889	3.133.111,64
Amundi Ethik Fonds VA	3.865	426.378,01
Amundi Funds Global Ecology Resp. A EUR (C)	1.098	559.551,91
Amundi Funds Global Ecology Resp. Act. Nom. E2 Unh. EUR	7.498	105.562,08
Amundi Funds US Pioneer Fund Act. Nom A	73.000	1.903.829,26
Amundi Prime Global UCITS ETF Dist	14.130	545.418,00
Amundi RI-EURO CO.BOND CLIMATE	1.606	175.066,85
antea - V (TGV der antea InvAG)	20.090	1.658.636,51
antea InvAG mvK u.TGV - antea Inhaber-Anlageaktien	20.277	2.707.544,28
Arabesque SICAV-Global ESG Flexible Allocation(EUR)	1.384	313.048,81
ARERO - Der Weltfonds	5.657	1.757.184,40
Arete Prime Values Growth EUR A	3.312	473.344,82
Bantleon Global Challenges Index-Fonds I	554	137.643,36
Barings Eastern Europe (SP) Fund - Class A EUR Inc	5.652	0,57
Barings Eastern Europe Fund - Class A EUR Inc	4.094	218.936,85
Bellevue Funds (Lux) - Bellevue Sustainable Healthcare I EUR	761	133.802,87
BGF - European Fund A2	90.596	17.865.527,26
BGF - Latin American A2 USD	18.407	1.197.401,27
BGF - World Mining Fund	87.485	7.164.153,20
BGF Euro Bond A4	220.833	5.302.209,93

## C. KAPITALANLAGEN FÜR RECHNUNG UND RISIKO VON INHABERN VON LEBENSVERSICHERUNGSPOLICEN

in Euro

31.12.2025

	Anteileinheiten	
BGF Systematic Sustainable Global SmallCap Fund A2 EUR	21.017	3.411.093,18
BGF World Healthscience Fund A2 USD	111.001	7.085.491,46
BL Global 30 B	6.485	779.120,48
BL Global 50 B	161	20.525,00
BL Global 75B	10.067	1.301.230,43
BL Global Markets Actions Nominatives B o.N.	1.445	365.445,49
BL-Equities Japan BR	1.093	133.482,79
BNP Paribas Easy - Energy & Metals Enhanced Roll UCITS ETF	7.145	120.879,11
BNPP Easy ECPI Circular Economy Leaders UCITS ETF C	2.862	58.298,94
C-Quadrat ARTS Total Return Balance VT	4.956	1.181.734,08
C-QUADRAT ARTS Total Return Global - AMI	17.737	2.590.107,09
Candriam Equities L Global Demography Class R	88	30.943,17
Candriam Equities L-Australia Inh.-Ant.C (Dexia Equ.L Austr.	510	168.407,18
Capital Group Global Allocation Fund (LUX) Bd EUR	76.625	1.498.789,11
Carmignac Investissement FCP A EUR	3.841	9.832.140,52
Carmignac Patrimoine FCP	14.332	11.311.329,60
Clartan-PATRIMOINE Namens-Anteile I Cap.EUR o.N.	5	5.675,04
ColThr(L)III-CT(L) Responsible Global Equity Funds R	45.110	1.056.034,35
Comgest Growth India	8.013	504.604,74
CONCEPT Aurelia Global T	92	25.037,94
CondorBalance-Universal	340.609	35.750.273,72
CondorChance-Universal	557.164	63.889.946,57
CondorTrends-Universal	203.641	21.602.189,54
Credit Suisse CS Euroreal - geschlossen fuer Ruecknahme	2.476	2.773,10
CT (LUX) - American Select Fund	193.160	1.458.224,46
CT (LUX) - European Smaller Companies	193.915	2.803.682,00
CT (Lux) - European Social Bond	1.690	17.345,14
CT (Lux) European Select 1E	215.301	3.757.737,28
CT (Lux) Global Select Fund	9.973.590	50.410.296,94
Deutsche Multi Opportunities LD	6.755	988.208,07
Dimensional Emerging Markets Core Equity Funds	421	8.635,55
Dimensional Fds-World Equity	473.701	19.203.851,27
Dimensional Funds - Global Small Companies Fund EUR Acc T	834.681	31.601.008,50
Dimensional Funds Plc EM Large Cap	107.242	2.069.771,80
Dimensional Funds Plc Euro Inflation	18.794	252.026,67
Dimensional Global Short-Term Investment Grade Fixed Inc	1.188.761	12.339.338,96
DJE - Dividende & Substanz I (EUR)	2.131	1.573.609,71
DJE - Short Term Bond XP (EUR)	2.166	204.393,06
DJE - Zins & Dividende I (EUR)	41.713	9.245.747,18
DJE Concept I	4.319	1.612.515,96
DJE Dividende und Substanz	3.065	1.977.164,39
DJE Gold & Stabiilitaetsfonds P	12.288	1.960.917,42
DJE Zins Dividende XT	5.722	837.976,50

## C. KAPITALANLAGEN FÜR RECHNUNG UND RISIKO VON INHABERN VON LEBENSVERSICHERUNGSPOLICEN

in Euro

31.12.2025

	Anteileinheiten	
DPAM B Equities Europe Sustainable - B	25	11.159,24
DPAM B Equities NewGems Sustainable W	941	338.783,69
DPAM L Bonds Climate Trends Sustainable B	1.597	158.181,68
DWS Con.DJE AI.Ren.GI Inhaber-Anteile LC o.N.	21.769	3.164.181,56
DWS Concept DJE Responsible Invest LD	2.818	837.667,56
DWS Concept Kaldemorgen RVC	5.004	718.509,64
DWS Concept Platow LC	3.967	2.143.883,53
DWS Deutschland	7.559	2.482.909,66
DWS Deutschland GLC - steuerbegünstigte Anteilsklasse	306	98.826,12
DWS Deutschland TFC	2.891	406.191,47
DWS ESG Akkumula Inhaber-Anteile TFC	557	1.371.684,43
DWS ESG Convertibles	312	48.978,42
DWS ESG Euro Money Market Fund	69.048	6.957.959,50
DWS ESG Investa LD	3.456	888.859,54
DWS Euro Bond Fund	284.909	4.379.053,70
DWS Euro Flexizins NC	19.476	1.456.202,58
DWS Funds Invest WachstumsStrategie LC	127.467	17.521.638,70
DWS Garant 80 Dynamic	751.218	166.620.118,46
DWS Garant 80 ESG	26.859	4.293.736,17
DWS Garant 80 ETF-Portfolio - EUR ACC	657.915	113.273.247,24
DWS Garant 80 FPI	197.266	34.874.613,71
DWS Global Materials and Energy	34.861	2.900.058,31
DWS Gold Plus	40	192.689,30
DWS Invest-Global Infrastructure LC	869	186.744,54
DWS Sachwerte	2.954	485.233,26
DWS Top Dividende TFC	5.770	1.203.084,62
DWS Vermoögensbildungsfonds I LD	102.259	35.077.772,02
EB - Multi Asset Conservative	5.627	665.688,25
Emerging Markets Core Equity Low. Carb. ESG Scr. Fd. EUR Acc	2.133	25.761,46
Emerging Markets Value Fund EUR Acc	453.538	16.127.796,66
Ethik Mix Solide Inhaber Anteile A o.N.	4.063	468.778,11
Ethik Mix Solide Inhaber-Anteile IT A o.N.	2.497	291.876,13
Ethna-AKTIV Inhaber-Anteile T o.N.	35.911	6.138.241,42
Europa Aktien ULM	2.367	303.346,26
European Small Companies Fund EUR Acc	104.599	6.211.088,86
European Value Fund EUR Acc	204.493	5.275.917,10
FairWorldFonds	3.719	214.902,43
Fidcum SICAV -avant-garde Stock Fund A	16.952	3.318.493,37
Fidelity Fds-GI Thema.Opportu. Reg.Shares A	4.708	372.640,26
Fidelity Funds - Global Healthcare Fund Y	6.913	376.084,06
Fidelity, European Growth Fund -A-	1.544.931	33.571.348,02
Fidelity, European Growth Fund Y	16.507	480.013,38
Fidelity, Global Financial Service	11.896	846.883,36
Fidelity, Global Technology Fund	332.966	26.883.676,45

**C. KAPITALANLAGEN FÜR RECHNUNG UND RISIKO VON INHABERN VON LEBENSVERSICHERUNGSPOLICEN**

in Euro

31.12.2025

	Anteileinheiten	
First Sentier Global Property Securities Fund	168	377,37
First Sentier Investors Global Umbrella Fund FSSA As.Pac Eq	452.126	8.880.030,46
First Sentier-first State Global Listed Infrastructure	516	2.231,05
Fisch CB GbL Sustainable Namens-Anteile AE o.N.	128	21.288,92
Flossbach von Storch - Bond Opportunities IT	3.652	465.506,10
Flossbach von Storch - Bond Opportunities RT	75.534	9.196.318,56
Flossbach von Storch - Multi Asset-Balanced	36.911	6.656.147,29
Flossbach von Storch - Multi Asset-Defensive	13.040	1.854.750,14
Flossbach von Storch Balanced IT	4.854	766.767,11
Flossbach von Storch Defensive IT	1.098	152.195,69
Flossbach von Storch Growth IT	8.974	1.570.713,31
Flossbach von Storch Multi Asset-Growth	29.596	6.493.021,47
Fondak	12.508	2.653.769,84
Frankfurter Aktienfonds fuer Stiftungen C	1.602	202.341,12
Franklin Global Fdmtl Strat A Acc EUR-H1	70.066	688.047,60
Franklin Mutual European Fund -A-	31.486	1.257.218,53
Franklin Templeton Inv.Funds Growth EUR I (acc)	11.208	339.836,41
FSSA China Growth I Acc USD	39	6.516,87
FvS SICAV Multiple Opportunities I	20.679	4.004.625,81
FvS SICAV Multiple Opportunities R	64.240	20.385.811,17
FvS Wandelanleihen Global - P	701	100.608,52
Geneon Vermoegensverwaltungsfonds	8	890,05
Global Core Equity Fund EUR Acc	1.242.022	64.833.544,80
Global Core Equity Lower Carbon ESG Screened Fund USD Acc	372.719	11.272.590,42
Global Core Fixed Income Lower Carbon ESG Scr. Fd. EUR Acc	46.356	442.236,24
Global Short Fixed Income Fund EUR Acc	1.386.032	18.240.181,28
Global Targeted Value Fund EUR Acc	1.284.361	51.425.799,34
Global Targeted Value Lower Carbon ESG Scr. Fund EUR Acc	13.547	181.667,05
GlobalPortfolioOne (RT)	955	157.791,47
Goldman Sachs Europe Core Equity	16.891	472.938,06
Goldman Sachs Japan Equity Portfolio	30.459	559.536,40
Gothaer Comfort Ertrag	1.787	249.347,91
GreenStars Opportunities EUR P01 VTIA	6.834	1.273.701,72
Guliver Demographie Wachstum	15.016	2.360.808,29
HANSAGold EUR-Klasse	61.074	7.021.177,89
Invesco GFunds Invesco Developed Small and Mid Cap Equity A	29.811	2.922.482,93
Invesco Pan European High Income Fund A	49.227	1.338.985,12
iShares \$ Treasury Bond 1-3yr UCITS ETF	442	48.591,27
iShares € Corporate Bond Large Cap UCITS ETF	2.119	264.451,20
iShares Automation & Robotics UCITS ETF	332.597	4.631.080,63
iShares Core DAX UCITS ETF (DE) Inhaber-Anteile EUR ACC.	214.953	43.646.206,65
iShares Core EURO STOXX 50 UCITS ETF	101.142	22.377.667,50
iShares Core MSCI EM IMI UCITS ETF	849.291	32.568.611,27
iShares Core MSCI World UCITS ETF USD (Acc)	1.186.447	132.615.113,43

## C. KAPITALANLAGEN FÜR RECHNUNG UND RISIKO VON INHABERN VON LEBENSVERSICHERUNGSPOLICEN

in Euro

31.12.2025

	Anteileinheiten	
iShares Developed Markets Property Yield UCITS ETF	15.502	318.256,06
iShares Dow Jones Industrial Average UCITS ETF	20.176	10.066.815,20
iShares Dow Jones Industrial Average UCITS ETF (DE)	9.817	4.023.988,30
iShares eb.rexx Government Germany 1.5-2.5yr UCITS ETF (DE)	631	50.795,50
iShares eb.rexx Government Germany UCITS ETF (DE)	45.119	5.601.749,45
iShares EURO STOXX 50 UCITS ETF (DE)	221.128	12.913.875,20
iShares Global Clean Energy Transition UCITS ETF USD (Dist)	10.244	83.130,06
iShares Global Corporate Bond UCITS ETF	3.582	279.345,85
iShares Green Bond Index Fund (IE) Institutional EUR Hdg Acc	9.354	92.304,78
iShares MSCI Emerging Markets UCITS ETF USD (Dist)	145.688	6.811.642,44
iShares MSCI India UCITS ETF	85.272	705.199,44
iShares MSCI World Health Care Sector ESG UCITS ETF	79.374	530.138,95
iShares MSCI World Information Techn. Sector Adv UCITS ETF	139.028	2.018.130,45
iShares MSCI World Min. Volatility UCITS ETF	34.502	2.163.275,40
iShares MSCI World UCITS ETF	246.483	19.920.756,06
iShares NASDAQ 100 UCITS ETF	3.739	4.654.307,20
iShares Nikkei 225 UCITS ETF (DE)	50.472	1.395.803,16
iShares Pfandbriefe UCITS ETF (DE)	46	4.452,43
iShares STOXX Global Select Dividend 100 UCITS ETF	16.770	569.173,80
Janus Henderson Fund-Continental European Fund R EUR Acc	247.310	4.877.787,86
JPM Emerging Markets Debt A (acc) - USD	56.400	1.181.652,10
JPMF Europe Small Cap A - EURO	27.805	3.065.252,74
JPMF US Value Fund	330.648	12.270.903,09
JPMorgan Global Dividend C -EUR	1.172	576.863,60
JPMorgan Investment Funds - Global Income A (Div.) - EUR	56.509	6.761.345,04
JPMorgan Investment Funds Global Income C EUR	876	92.865,22
JPMorgan-Japan Equity Fund Actions Nom. A o.N.	61.965	3.142.812,73
JSS Sustainable Bond-Euro Bond C EUR	30	3.551,30
JSS IF-JSS Sus.Eq.-GI Thematic Namens-Anteile P acc o.N.	1.608	505.307,77
JSS Multi Asset Global Opportunities	2.792	667.519,38
KanAm grundinvest Fonds - geschlossen fuer Ruecknahme	604	561,35
Kapital Plus A (EUR)	24.776	1.636.435,58
Kapital Plus I	129	151.960,64
Kathrein Sustainable Euro Bond	1.477	270.563,20
KCD-Union Nachhaltig ESG MIX I	1.301	142.948,02
KCD-Union Nachhaltig ESG Renten A	725	34.225,67
KCD-Union Nachhaltig MIX	6.433	377.961,60
KEPLER Ethik Rentenfonds IT	1.183	194.976,25
La Franc. Syst.ETF Dachfonds Inh-Ant.P	52.780	949.512,97
LBBW Rohstoffe 1 R	10.641	457.866,65
LF - AI Defensive Multi Asset - RC	203	6.942,26
LF - AI Defensive Multi Asset - RC	96	2.782,10
LF - WHC Global Discovery R	24.723	2.915.127,25
LF AI Impact Equity US Ant.klasse RC	70	2.801,82

## C. KAPITALANLAGEN FÜR RECHNUNG UND RISIKO VON INHABERN VON LEBENSVERSICHERUNGSPOLICEN

in Euro

31.12.2025

	Anteileinheiten	
LGT MA-LGT Sust. Strat. 5 Years (EUR) B	200	434.641,15
Lingohr-Systematic-Invest	2.763	459.459,27
LOYS Sicav - Loys Global N	61.022	1.253.992,81
Lupus alpha Smaller German Champion A	3.560	1.762.595,25
M&G (LUX) Global Dividend	1.354.691	21.342.125,24
M&G (Lux) Global Listed Infrastructure Fund EUR A acc	4.496	70.338,54
M&G Global Themes Fund - Euro A o.N.	5.566	341.671,60
M&W Privat	14.813	5.074.002,20
Magellan C(EUR)	175.763	3.945.870,55
MetallRente Fonds Portfolio I EUR	431	698.738,20
MetallRente Fonds Portfolio I EUR	59	94.980,30
MFS Meridian Europ Value A1 EUR	93.470	6.234.442,26
MFS Meridian Funds - Global Equity Fund	18.524	936.196,19
Mori Umbrella PLC-M.Est.Europ. Registered Shares A - geschl.	338	177.237,96
Mori Umbrella PLC-M.Est.Europ. Registered Shares B	7.685	830.390,66
MUL AMUNDI EUR GOVBOND 1-3Y UCITS ETF I.A. ACC	361	46.079,85
Nordea 1 - European High Yield Bond Fund	65.142	2.637.413,26
Nordea 1 – Emerging Sustainable Stars Equity BI-EUR	1.326	228.801,57
Nordea 1 Sicav Stable Return Fund BI - EUR	8.117	166.566,10
Nordea 1-Asia ex Japan Equity	53.816	1.936.811,53
Nordea-1 stable Return Fund BP - EUR	72.398	1.293.261,69
ODDO BHF Algo Sustainable Leader Inhaber-Anteile	1.105	426.882,16
ODDO BHF II - Polaris Balanced CRW-EUR	39.285	2.660.792,29
ODDO BHF Polaris Moderate DRW-EUR	22.985	1.782.286,91
ODDO BHF2 - ODDO BHF Polaris Flexible DRW	41.241	3.750.000,85
OekoWorld OekoVision C Cap	10.853	2.361.486,47
Pacific Basin Small Companies Fund EUR Acc	56.009	2.066.745,83
Perpetuum Vita Basis (vormals: Multi Invest OP)	6.778	270.307,88
Pictet-Japanese Equity Selection-P JPY	1.532	292.480,88
Private Banking Vermoegensportfolio 50 - 4 (D)	7.965	568.349,22
Private Banking Vermoegensportfolio 70 – AK 4	1.395	107.048,14
R+P Rendite Plus UI	727	111.993,94
Raiffeisen-Inflationsschutz-Anl.	2.110	313.407,32
Raiffeisen-Nachhaltigkeit-Mix (R) VTA	12.630	1.940.128,71
Raiffeisen-Nachhaltigkeit-Mix. RZ EUR	6.941	1.004.005,83
Robeco CGF-R.BP US Lar.Cap Eq.	11.721	1.220.190,87
Robeco CGF-R.BP US Premium Eq.	1.030	372.833,32
Robeco Euro Government Bonds F EUR	62	7.566,29
Robeco QI EM Sustainable 3D Active Equities D	13.594	2.411.690,25
Robeco QI Emerging Markets Sustainable 3D Active Equ.F EUR	2.790	520.488,51
Robeco Sustainable Dynamic Allocation E (EUR)	7.288	814.766,44
Robeco Sustainable Water F EUR	948	373.057,12
Sauren Fonds Global Balanced A	78.134	1.943.971,98
Sauren Fonds Global Defensiv A	19.642	364.948,34

## C. KAPITALANLAGEN FÜR RECHNUNG UND RISIKO VON INHABERN VON LEBENSVERSICHERUNGSPOLICEN

in Euro

31.12.2025

	Anteileinheiten	
Sauren Global Opportunities A	28.950	1.521.039,04
Schroder ISF Emerging Europe A	23.247	413.142,84
Schroder ISF Emerging Europe Y9 EUR Acc. - nicht handelbar	802	1.239,60
Schroder ISF Euro Corporate Funds	35.059	862.640,41
Schroder ISF Global Cities Re. Es.	177	29.337,12
Schroder ISF Global Climate Change Equity	156.618	3.873.247,46
Schroder ISF Global Diversified Growth EUR A	381	60.442,36
Schroder ISF Greater China	42.649	3.387.351,17
SI. ODDO BHF II - Polaris Dynamic DRW-EUR	17.288	1.836.547,16
Smart-Invest - Helios AR B	616	35.831,59
SPDR S&P 500 Leaders UCITS ETF (Acc)	13.398	568.477,14
Stewart Investors Asia Pacific All Cap Fund I	22.004	268.239,02
Stewart Investors Asia Pacific Leaders Fund	6.858	75.651,77
Swisscanto Portfolio Fd. Green Invest Equity (LU)	4.667	1.579.692,29
Swisscanto(LU)Portfolio Fund Sustainable Balanced(EUR)	9.636	1.766.923,80
Swisscanto(LU)Portfolio Fund Sustainable Balanced(EUR)	7.189	1.013.437,28
TBF Global Income R	2.634	270.322,63
TBF Global Invome EUR I	434	7.744,53
Templeton Asian Growth Fund A	1.779	71.170,73
Templeton Global Bond (Euro) Fund	40.843	957.354,18
Templeton Global Bond Fund I (acc) EUR	2.894	59.201,07
Templeton Growth (Euro) Fund	2.017.682	49.756.039,06
terrAssisi Aktien I AMI	109.254	6.042.846,37
terrAssisi Aktien I AMI I	15.765	3.195.152,10
Tomorrow's World Fund	4	467,16
U.S. Small Companies Fund EUR Acc	69.111	3.906.845,45
UBS - Solactive Global Pure Gold Miners UCITS ETF	1.958	89.470,81
UBS (Irl) ETF plc – MSCI World Small Cap Soc. Res. ETF	34.437	349.811,05
UBS ETF (LU) MSCI World Socially Res.(USD)	97.701	15.692.734,62
UBS ETF MSCI USA Socially Responsible(USD)	11.016	2.436.739,20
UBS MSCI Emerging Markets Socially Responsible	328.296	5.060.354,54
UniRak ESG A	3.582	366.577,48
UniRBA 3 Maerkte	4.065	676.157,19
UniRBA Welt 38/200	24.244	4.054.489,63
UniStrategie: Ausgewogen T	21.926	1.810.611,67
VanEck Global Real Estate UCITS ETF	2.128	80.300,08
Vang.Inv.S.-ESG Dev.Eur.Idx Fd	2.286	803.150,30
Vanguard FTSE All-World UCITS ETF	355.865	50.518.595,40
Vanguard FTSE Developed Asia Pacific ex Japan UCITS ETF	65.679	1.829.816,94
Vanguard FTSE Developed Europe UCITS ETF	56.053	2.564.985,28
Vanguard FTSE North America UCITS ETF	16.191	2.322.437,04
Vanguard Global Aggregate Bond UCITS ETF EUR Hedged Acc	332.389	7.926.148,09

**C. KAPITALANLAGEN FÜR RECHNUNG UND RISIKO VON INHABERN VON LEBENSVERSICHERUNGSPOLICEN**

in Euro

31.12.2025

	Anteileinheiten	
Vanguard Global Bond Index Fund EUR Hedged Institutional	10.105	1.011.822,73
Vanguard S&P 500 UCITS ETF	94.231	10.483.669,91
Vanguard Sel.Screened Euro Invest.Grade Bond Index	5.689	583.651,41
Vanguard USD Emerging Markets Government Bond UCITS ETF	7.939	299.038,31
Vontobel Fund - Global Value Equity B-USD	10.362	4.201.579,02
Vontobel Fund - mtx Emerging Markets Leaders B USD	6.956	1.170.616,64
Vontobel Fund - mtx Emerging Markets Leaders N USD	602	85.120,28
Vontobel Fund-Clean Env. Change B EUR	5.554	3.357.553,12
Warburg Classic Vermoegensmanagement Fonds	188.570	5.536.402,31
World Equity Lower Carbon ESG Screened Fund EUR Acc Shares	19.726	283.659,71
Xtrackers II EUR Overnight Rate Swap UCITS ETF	189.245	28.025.481,30
Xtrackers II Eurozone Government Bond UCITS ETF	1.518	337.421,04
Xtrackers Nikkei 225 UCITS ETF	131.446	3.754.097,76
Xtrackers Portfolio UCITS ETF	35.677	11.619.998,90
		<b>1.788.319.171,08</b>

**E. III. ANDERE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE**

in Euro

31.12.2025

Vorausgezahlte Versicherungsleistungen	11.980.713,23
Übrige Vermögensgegenstände	2.921,28
	<b>11.983.634,51</b>

## Erläuterungen zu den Passiva

### A.I. GEZEICHNETES KAPITAL

in Euro

31.12.2025

Das Grundkapital ist in 20.391 nennwertlose Stückaktien (Inhaberaktien) eingeteilt

Stand am 31. Dezember

10.807.230,00

Das gezeichnete Kapital ist unverändert gegenüber dem Stand vom 31. Dezember 2024.

Die R+V Personen Holding GmbH, Wiesbaden, hat gemäß § 20 Abs. 4 AktG mitgeteilt, dass sie mehrheitlich an der Condor Lebensversicherungs-AG beteiligt ist.

Die R+V Versicherung AG, Wiesbaden, und die DZ BANK AG Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank, Frankfurt am Main, haben gemäß §§ 20 Abs. 4, 21 Abs. 2 AktG ihre mittelbare Mehrheitsbeteiligung mitgeteilt.

### A.II. KAPITALRÜCKLAGE

in Euro

31.12.2025

Stand am 31. Dezember

11.850.078,56

Die Kapitalrücklage ist unverändert gegenüber dem Stand vom 31. Dezember 2024.

### A. III. 1. GESETZLICHE RÜCKLAGE

in Euro

31.12.2025

Stand am 31. Dezember

369.152,74

Die gesetzliche Rücklage ist unverändert gegenüber dem Stand vom 31. Dezember 2024.

**A. III. 4. ANDERE GEWINNRÜCKLAGEN**

in Euro

31.12.2025

<b>Stand am 31. Dezember</b>	<b>28.716.004,34</b>
------------------------------	----------------------

Die anderen Gewinnrücklagen sind unverändert gegenüber dem Stand vom 31. Dezember 2024.

**D. IV. RÜCKSTELLUNG FÜR ERFOLGSABHÄNGIGE UND ERFOLGSUNABHÄNGIGE BEITRAGSRÜCKERSTATTUNGEN**

in Euro

31.12.2025

Vortrag zum 1. Januar	175.428.761,74
Entnahmen:	
Zahlungen und Gutschriften an Versicherungsnehmer	22.000.580,56
Beiträge zur Erhöhung der Versicherungssumme	8.555.720,01
Überführung gutgeschriebener Überschussanteile in das Bonussystem	277.457,58
Beteiligung an Bewertungsreserven	991.453,08
Zuweisungen:	
aus dem Überschuss des Geschäftsjahres	70.551.444,89
aus gutgeschriebenen Überschussanteilen	277.457,58
<b>Stand am 31. Dezember</b>	<b>214.432.452,98</b>
Davon entfallen auf:	
a) bereits festgelegte, aber noch nicht zugeteilte laufende Überschussanteile	41.963.081,58
b) bereits festgelegte, aber noch nicht zugeteilte Schlussüberschussanteile und Schlusszahlungen	3.530.814,88
c) bereits festgelegte, aber noch nicht zugeteilte Beträge für die Mindestbeteiligung an Bewertungsreserven	882.703,70
d) bereits festgelegte, aber noch nicht zugeteilte Beträge zur Beteiligung an Bewertungsreserven, jedoch ohne Beträge nach Buchstabe c)	0,00
e) den Teil des Schlussüberschussanteilsfonds, der für die Finanzierung von Schlussüberschussanteilen und Schlusszahlungen zurückgestellt wird, jedoch ohne Beträge nach Buchstabe b)	27.985.754,29
f) den Teil des Schlussüberschussanteilsfonds, der für die Finanzierung der Mindestbeteiligung an Bewertungsreserven zurückgestellt wird, jedoch ohne Beträge nach Buchstabe c)	7.061.339,67
g) den ungebundenen Teil	133.008.758,86

Der Schlussüberschussanteilsfonds wurde auf Basis des zum regulären Fälligkeitszeitpunkt vorgesehenen nicht garantierten Schlussüberschussanteils so-

wie der Mindestbeteiligung an den Bewertungsreserven für jede Versicherung prospektiv unter Beachtung der für 2026 zuletzt deklarierten Sätze berechnet.

Die Diskontierungssätze der wesentlichen Versicherungsbestände lagen unter Berücksichtigung der Sterbe- und Stornowahrscheinlichkeiten bei 1,34 %.

Im Schlussüberschussanteilfonds ist der Anteil enthalten, der dem Verhältnis der abgelaufenen Versicherungsdauer zu der gesamten Versicherungsdauer oder der gesamten Aufschubzeit für Rentenversicherungen entspricht.

#### F.I. RÜCKSTELLUNGEN FÜR PENSIONEN

in Euro	31.12.2025
Erfüllungsbetrag	214.846,00
Saldierungsfähiges Deckungsvermögen (Ansprüche aus Lebensversicherungsverträgen)	192.397,00
	<b>22.449,00</b>

Aus der Abzinsung der Rückstellungen für Pensionen mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz der letzten zehn Jahre ergibt sich im Vergleich zur Abzinsung mit einem durchschnittlichen Marktzinssatz

der letzten sieben Jahre ein Unterschiedsbetrag in Höhe von - 1.003 Euro.

#### F. III. SONSTIGE RÜCKSTELLUNGEN

in Euro	31.12.2025
Personalkosten	193.203,00
Provisionen und ähnliche Bezüge	100.000,00
Verwaltung Kapitalanlagen	322.294,60
Aufbewahrung von Geschäftsunterlagen	27.000,00
Jahresabschluss	36.806,78
Übrige Rückstellungen	96.595,18
	<b>775.899,56</b>

**H. I. 1. VERBINDLICHKEITEN AUS DEM SELBST ABGESCHLOSSENEN VERSICHERUNGSGESCHÄFT GEGENÜBER  
VERSICHERUNGSNEHMERN**

<b>in Euro</b>	<b>31.12.2025</b>
Gutgeschriebene Überschussanteile	165.378.452,28
Sonstige Verbindlichkeiten	8.910.603,62
	<b>174.289.055,90</b>

**SONSTIGE BEMERKUNGEN**

Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren bestanden nicht.

Verbindlichkeiten, die durch Grundpfandrechte oder ähnliche Rechte gesichert sind, bestanden nicht.

## Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

### I. 1. A) GEBUCHTE BRUTTOBEITRÄGE

in Euro	2025	2024
<b>Beiträge nach Versicherungsarten</b>		
Einzelversicherungen	245.431.127,83	249.037.036,14
Kollektivversicherungen	34.015.605,34	35.462.772,81
	<b>279.446.733,17</b>	<b>284.499.808,95</b>
<b>Beiträge nach Zahlungsweise</b>		
Laufende Beiträge	240.567.711,34	245.770.578,60
Einmalbeiträge	38.879.021,83	38.729.230,35
	<b>279.446.733,17</b>	<b>284.499.808,95</b>
<b>Beiträge nach Gewinnbeteiligung</b>		
Verträge mit Gewinnbeteiligung	279.444.243,93	284.497.037,94
Verträge ohne Gewinnbeteiligung	2.489,24	2.771,01
	<b>279.446.733,17</b>	<b>284.499.808,95</b>
<b>Beiträge nach Kapitalanlagerisiko</b>		
Verträge, bei denen das Kapitalanlagerisiko von den Versicherungsunternehmen getragen wird	113.885.873,87	117.967.418,06
Verträge, bei denen das Kapitalanlagerisiko von den Versicherungsnehmern getragen wird	165.560.859,30	166.532.390,89
	<b>279.446.733,17</b>	<b>284.499.808,95</b>

### I. 6. AUFWENDUNGEN FÜR VERSICHERUNGSFÄLLE FÜR EIGENE RECHNUNG

in Euro	2025	2024
Abläufe	133.181.344,35	145.313.435,11
Vorzeitige Versicherungsfälle	11.063.184,14	9.425.528,19
Renten	41.678.317,62	40.332.485,51
Unfallzusatzversicherung	144,95	30.424,90
Rückkäufe	77.806.431,27	91.405.359,87
Brutto-Aufwendungen	263.729.422,33	286.507.233,58
Anteil der Rückversicherer	2.854.155,91	2.924.129,82
<b>Netto-Aufwendungen</b>	<b>260.875.266,42</b>	<b>283.583.103,76</b>

**I. 10. AUFWENDUNGEN FÜR KAPITALANLAGEN**

in Euro	2025	2024
b) Abschreibungen auf Kapitalanlagen		
Planmäßige Abschreibungen	83.342,00	663.732,00
Abschreibungen nach § 253 Abs. 3 Satz 5 HGB	831.022,43	409.032,33
Abschreibungen nach § 253 Abs. 4 HGB	19.304.059,31	301.680,17
	<b>20.218.423,74</b>	<b>1.374.444,50</b>

**RÜCKVERSICHERUNGSSALDO**

Der Rückversicherungssaldo betrug  
1.381.031,30 Euro zugunsten der Rückversicherer  
(2024: 1.376.347,13 Euro).

**II. 1. SONSTIGE ERTRÄGE**

in Euro	2025	2024
Erträge aus erbrachten Dienstleistungen	4.668,83	14.362,51
Zinserträge	1.331.820,47	2.318.642,02
Auflösung von anderen Rückstellungen	35.561,64	380.253,78
Übrige Erträge	65.898,17	70.502,27
	<b>1.437.949,11</b>	<b>3.066.608,37</b>

**II. 2. SONSTIGE AUFWENDUNGEN**

in Euro	2025	2024
Aufwendungen, die das Unternehmen als Ganzes betreffen	2.588.324,96	3.292.701,00
Sonstige Zinsaufwendungen	332.726,49	156.101,81
Zinszuführungen zu Rückstellungen	2.597,09	4.115,08
Aufwendungen für erbrachte Dienstleistungen	10.489,94	14.751,20
Währungskursverluste	529.721,16	0,00
Übrige Aufwendungen	1.138.098,91	1.275.744,69
	<b>4.601.958,55</b>	<b>4.743.413,78</b>

## Sonstige Anhangangaben

PROVISIONEN UND SONSTIGE BEZÜGE DER VERSICHERUNGSVERTRETER, PERSONAL-AUFWENDUNGEN		
in Euro	2025	2024
1. Provisionen jeglicher Art der Versicherungsvertreter im Sinne des § 92 HGB für das selbst abgeschlossene Versicherungsgeschäft	18.503.922,38	23.445.362,13
2. Sonstige Bezüge der Versicherungsvertreter im Sinne des § 92 HGB	0,00	0,00
3. Löhne und Gehälter	45.616,00	51.968,51
4. Soziale Abgaben und Aufwendungen für Unterstützung	10.440,00	4.613,00
5. Aufwendungen für Altersversorgung	151.329,68	82.265,48
<b>6. Aufwendungen insgesamt</b>	<b>18.711.308,06</b>	<b>23.584.209,12</b>
Darüber hinaus haben die Versicherungsvertreter im Sinne des § 92 HGB Provisionen und sonstige Bezüge für das Vermittlungsgeschäft erhalten	10.489,94	14.751,20

Für direkt von der Condor Lebensversicherungs-AG geleistete Bezüge an Vorstände nimmt die Gesellschaft § 286 Abs. 4 HGB in Anspruch. Für die Mitglieder des Vorstands, für frühere Mitglieder des Vorstands und ihre Hinterbliebenen wurden 2025 im Rahmen der Auslagerung von Pensionsverpflichtungen Beitragszahlungen in Höhe von 86.506 Euro (2024: 78.219 Euro) an die Condor Versorgungs- und Unterstützungskasse e.V. vorgenommen.

Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhielten für ihre Tätigkeit keine Vergütung.

### Anzahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Im Geschäftsjahr wurden keine Mitarbeiter beschäftigt.

### Angaben zu nahe stehenden Personen und Unternehmen

Im Berichtszeitraum sind keine Geschäfte im Sinne des § 285 Satz 1 Nr. 21 HGB mit nahestehenden Personen und Unternehmen getätigt worden.

**HONORARE DES ABSCHLUSSPRÜFERS**

Im Geschäftsjahr wurden folgende Honorare als Aufwand (netto) erfasst:

in Euro	2025
Abschlussprüfungsleistungen	179.420,01
Sonstige Leistungen	3.500,00
	<b>182.920,01</b>

Abschlussprüfer der Condor Lebensversicherungs-AG ist die PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft.

Die Prüfungsgesellschaft hat zusätzlich zur Abschlussprüfung eine weitere genehmigte Leistung erbracht. Diese betraf die Meldung gemäß Verordnung über die Finanzierung des Sicherungsfonds für die Lebensversicherer zum Zwecke der Beitragserhebung.

**ANGABEN ZUR IDENTITÄT DER GESELLSCHAFT UND ZUM KONZERNABSCHLUSS**

Die Condor Lebensversicherungs-AG mit Sitz in Hamburg und der Geschäftsanschrift Heidenkampsweg 102, 20097 Hamburg ist beim Amtsgericht Hamburg unter HRB 7763 eingetragen.

Der Jahresabschluss der Condor Lebensversicherungs-AG wird in den Konzernabschluss der R+V Versicherung AG, Wiesbaden, einbezogen. Dieser wird im Unternehmensregister veröffentlicht.

**Angaben zur globalen Mindestbesteuerung (Pillar 2)**

Die Condor Lebensversicherungs-AG ist Teil der DZ BANK Gruppe. Die DZ BANK Gruppe fällt in den Geltungsbereich der erlassenen oder materiell-rechtlich umgesetzten Rechtsvorschriften zur globalen Mindestbesteuerung (Global Anti-Base Erosion Rules Pillar Two (GloBE-Vorschriften zur weltweiten Bekämpfung der Gewinnverkürzung und Gewinnverlagerung zweite Säule)). In Deutschland erfolgte die Umsetzung im Rahmen des Gesetzes zur

Der Konzernabschluss der R+V Versicherung AG wird als Teilkonzern in den übergeordneten Konzernabschluss der DZ BANK AG Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank, Frankfurt am Main, einbezogen. Dieser wird im Unternehmensregister veröffentlicht.

Umsetzung der Richtlinie (EU) 2022/2523 des Rates zur Gewährleistung einer globalen Mindestbesteuerung durch das Mindeststeuergesetz.

Das Gesetz trat am 28. Dezember 2023 in Kraft und gilt für nach dem 30. Dezember 2023 beginnende Wirtschaftsjahre.

Die Condor Lebensversicherungs-AG ist Teil der Mindeststeuergruppe gemäß § 3 Abs. 1 MinStG mit der DZ BANK AG als oberste Muttergesellschaft und Gruppenträger. Der Gruppenträger schuldet die Mindeststeuer nach dem MinStG und hat den Mindeststeuer-Bericht sowie die entsprechende Steuererklärung im Inland abzugeben.

Für das Geschäftsjahr 2025 ergab sich für die Condor Lebensversicherungs-AG nach dem Mindeststeuergesetz und ausländischen Mindeststeuergesetzen kein tatsächlicher Steueraufwand oder Steuerertrag.

#### NACHTRAGSBERICHT

Nach dem Bilanzstichtag sind keine Ereignisse von besonderer Bedeutung eingetreten, die die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft nachhaltig beeinflussen würden.

#### ANGABEN ZU HAFTUNGSVERHÄLTNISSEN UND SONSTIGEN FINANZIELLEN VERPFLICHTUNGEN

Zum Bilanzstichtag ergaben sich aus abgeschlossenen Verträgen und Mitgliedschaften folgende Haftungsverhältnisse gemäß § 251 HGB und Sonstige finanzielle Verpflichtungen gemäß § 285 Nr. 3a HGB

in Euro	Angaben zum Betrag	davon gegenüber verbundenen Unternehmen	Risiken	Vorteile
1. Verpflichtungen aus schwebenden Geschäften	83.506	-	Opportunitätskosten durch geringen Zinssatz; Kontrahentenrisiko und Emittentenrisiko.	Ausgleich unterjähriger Liquiditätsschwankungen und Vermeidung von Marktstörungen bei hohem Anlagebedarf.
2. Nachzahlungsverpflichtungen	64.312.284	32.606.439	Es besteht eine Verpflichtung zur Auszahlung, dabei ist keine Einflussnahme auf den Zeitpunkt der Inanspruchnahme möglich. Es besteht ein Risiko des zwischenzeitlichen Wertverfalls des Titels.	Keine bilanzielle Erhöhung der Kapitalanlagen, solange nicht ausgezahlt wurde. Durch die Nichtauszahlung ergeben sich Liquiditätsvorteile, die gegebenenfalls für eine Kapitalanlage mit besserer Verzinsung genutzt werden können.
3. Beiträge Sicherungsfonds	36.512.901	-	Mögliche Insolvenzen eines Lebensversicherungsunternehmens führen zu finanzieller Belastung.	Sicherheit für den Versicherungsnehmer, was zu Stabilität im Bestand und im Neugeschäft führt.
4. Andienungsrechte aus Multi-Tranchen	6.000.000	-	Abfließende Liquidität. Es entstehen Opportunitätskosten durch geringen Zinssatz. Daneben besteht ein Emittentenrisiko.	Höherer Kupon des Basisinstruments.
5. Als Sicherheit gestellte Wertpapiere	2.040.242	-	Abfließende Liquidität. Es entstehen Opportunitätskosten durch geringen Zinssatz.	Zur Besicherung von geclearnten Derivaten wurden Anlagen in Depots gesperrt.
<b>Gesamtsumme</b>	<b>108.948.933</b>	<b>32.606.439</b>		

Aufgrund der Erfahrungswerte aus der Vergangenheit und der bis zum Aufstellungszeitpunkt des Jahresabschlusses gewonnenen Erkenntnisse im abgelaufenen Geschäftsjahr ist eine Inanspruchnahme aus

den Haftungsverhältnissen gemäß § 251 HGB als unwahrscheinlich einzustufen.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen gegenüber assoziierten Unternehmen bestehen nicht.

**AUFSICHTSRAT**

---

Dr. Norbert Rollinger Vorsitzender	Vorsitzender des Vorstands der R+V Versicherung AG
Marc René Michallet Stellvertretender Vorsitzender	Mitglied des Vorstands der R+V Versicherung AG
Claudia Andersch	Mitglied des Vorstands der R+V Versicherung AG

---

**VORSTAND**

---

Dr. Matthias Ising	Finanzen, Rechnungswesen und Anlagemanagement
Hans-Jürgen Sattler	Produktentwicklung, Risiko- und Leistungsprüfung, Privatkunden, Marketing, Condor-Service-Center, Firmenkunden/bAV und Vertrieb

---

**TREUHÄNDERIN**

---

Helga Lau-Buschner

---

**VERANTWORTLICHE(R) AKTUAR(IN)**

---

Dirk Stötzel	bis 31.05.2025
Susanne Demski	ab 01.06.2025

---

Wiesbaden, 3. März 2026

**Der Vorstand**

Dr. Ising

Sattler

## Überschussbeteiligung der Versicherungsnehmer

### I. Entstehung der Überschüsse

Lebensversicherungsverträge werden in der Regel langfristig abgeschlossen und haben über die gesamte Vertragslaufzeit garantierte Beiträge. Um die vertraglich zugesagten Leistungen auf Dauer gewährleisten zu können, müssen Lebensversicherungsunternehmen ihre Beiträge unter vorsichtigen Annahmen kalkulieren. Wirtschaftliches Handeln, über dem Rechnungszins liegende Kapitalerträge und ein günstiger Risikoverlauf führen dann zu Überschüssen, die an die Versicherungsnehmer in Form der Überschussbeteiligung entstehungsgerecht und zeitnah weitergegeben werden.

### II. Beteiligung an Bewertungsreserven

Bewertungsreserven entstehen, wenn der Marktwert der Kapitalanlagen über dem Wert liegt, mit dem die Kapitalanlagen in der Bilanz ausgewiesen sind. Die Bewertungsreserven sorgen für Sicherheit und dienen dazu, kurzfristige Ausschläge an den Kapitalmärkten auszugleichen. Die vorhandenen Reservepuffer geben der Gesellschaft Spielräume, um beispielsweise Engagements an den durch höhere Chancen aber auch Risiken gekennzeichneten Aktienmärkten vorzunehmen.

Bei Auszahlung beziehungsweise bei Rentenübergang werden nach VVG insbesondere bei kapitalbildenden Versicherungen und aufgeschobenen Rentenversicherungen die dem Vertrag zugeordneten Bewertungsreserven zur Hälfte zugeteilt.

Die für die Verträge zur Verfügung stehenden Bewertungsreserven werden nach § 153 Abs. 3 VVG und den Regelungen des VAG, insbesondere § 139 Abs. 3 und 4 VAG, ermittelt und nach einem verursachungsorientierten Verfahren den Verträgen rechnerisch zugeordnet.

Positive und negative Bewertungsreserven werden miteinander verrechnet. Dabei wird nach Bewertungsreserven aus

- festverzinslichen Anlagen und Zinsabsicherungsgeschäften nach § 10 Mindestzuführungsverordnung und
- anderen Anlagen

getrennt.

Bewertungsreserven aus festverzinslichen Anlagen und Zinsabsicherungsgeschäften sind bei der Beteiligung der Versicherungsnehmer an den Bewertungsreserven nur insoweit zu berücksichtigen, als sie einen etwaigen Sicherungsbedarf aus den Versicherungsverträgen mit Zinsgarantie nach VAG überschreiten.

### III. Ermittlung und Verteilung der Überschüsse und Bewertungsreserven

Jede einzelne überschussberechtigte Versicherung erhält Anteile an den oben genannten Überschüssen, die entsprechend der getroffenen Vereinbarung verwendet werden. Die Höhe dieser Anteilsätze wird vom Vorstand unter Beachtung der maßgebenden aufsichtsrechtlichen Bestimmungen und des Vorschlags der Verantwortlichen Aktuarin jährlich festgelegt und im Geschäftsbericht veröffentlicht.

Die Bewertungsreserven werden in der Regel monatlich neu ermittelt. Der Vorstand legt unter Berücksichtigung des Vorschlags der Verantwortlichen Aktuarin eine Mindestbeteiligung an Bewertungsreserven ein Jahr im Voraus fest. Falls die einzelvertragliche Beteiligung an den Bewertungsreserven zum Zuteilungszeitpunkt niedriger als die deklarierte Mindestbeteiligung ist, wird diese entsprechend um den Differenzbetrag bis zur Mindestbeteiligung erhöht. Dieses Vorgehen sichert die Beteiligung an

den Bewertungsreserven unabhängig von kurzfristigen, unterjährigen Schwankungen am Kapitalmarkt bis zu einem bestimmten Niveau. Über die Anforderungen aus dem VVG hinaus wird somit auch dem Ziel der Kontinuität Rechnung getragen.

Die Systematik, nach der die Überschüsse den Versicherungsverträgen zugeteilt werden, ist im Geschäftsplan beziehungsweise in den Versicherungsbedingungen festgelegt. Abhängig von der Vertragsgestaltung kommen unterschiedliche Überschussbeteiligungssysteme zur Anwendung. Hierdurch wird sichergestellt, dass die einzelnen Verträge verursachungsorientiert in dem Maße an den Überschüssen beteiligt werden, wie sie zu deren Entstehung beigetragen haben.

#### **IV. Überschussbeteiligung im Geschäftsjahr 2026 sowie 2027 für ausgewählte Teilbestände**

Nachfolgend sind die vom Vorstand für das in 2026 beginnende Versicherungsjahr festgelegten Überschussanteilsätze für die in der Regel aktuellsten Tarifgenerationen aufgeführt. Für ausgewählte Teilbestände sind die aufgeführten Überschussanteile für das in 2027 beginnende Versicherungsjahr festgelegt. Eine Auflistung der Überschussanteilsätze aller Versicherungen ist in einer Anlage zum Geschäftsbericht aufgeführt. Diese Anlage können Sie bei der Konzern-Kommunikation per E-Mail oder postalisch anfordern:

Condor Lebensversicherungs-AG  
Konzern-Kommunikation  
Stichwort „Deklaration“  
Raiffeisenplatz 1  
65189 Wiesbaden

G\_Kommunikation@ruv.de

Zusätzlich werden die Überschussanteilsätze aller Versicherungen auch auf unserer Internetseite unter dem Stichwort „Überschussbeteiligung“ veröffentlicht.

## A Risikoversicherungen

### A.1 Risikolebensversicherungen

#### A.1.1 Risikolebensversicherungen mit Beginn ab 2021

Überschussverband	Todesfallbonus oder Beitragsverrechnung		Überschussanteil <sup>1)</sup>
	Todesfallbonus in % der Versicherungssumme	Beitragsverrechnung in % des überschussberechtigten Beitrags	in % des überschussberechtigten Deckungskapitals
	21C3R	67,00	30,00

<sup>1)</sup> Nur für Einmalbeitragsversicherungen zusätzlich zum Todesfallbonus als laufende Überschussbeteiligung.

## B Rentenversicherungen

### B.1 Laufende Überschussbeteiligung

#### B.1.1 Rentenversicherungen

##### B.1.1.1 Rentenversicherungen mit Beginn ab 2024

Überschussverband	Aufschubzeit		Rentenbezug
	in % des überschussberechtigten Deckungskapitals <sup>1)</sup>		in % des überschussberechtigten Deckungskapitals <sup>2)</sup>
	für BZW < 1 <sup>3)</sup>	sonst	
25C3L, 25C3LR	0,9500 <sup>4)5)6)</sup>	1,0500 <sup>4)5)6)</sup>	1,20

<sup>1)</sup> Frühestens zu Beginn des zweiten Versicherungsjahres.

<sup>2)</sup> Erstmals zu Beginn der Rentenbezugszeit.

<sup>3)</sup> Bei Verträgen, die im vorangegangenen Versicherungsjahr eine unterjährige Beitragszahlweise hatten.

<sup>4)</sup> Bei Wahl des Überschussverwendungssystems „Bonus“: 0,95 % des überschussberechtigten Deckungskapitals des Bonus.

<sup>5)</sup> Bei Wahl des Überschussverwendungssystems „Bonus mit Todesfalleistung“: 0,95 % des überschussberechtigten Deckungskapitals des Bonus.

<sup>6)</sup> Bei nach Rückkauf verbleibenden Versicherungen auf den Erlebensfall: 0,95 % des überschussberechtigten Deckungskapitals.

Überschussverband	Aufschubzeit	Rentenbezug
	in % des überschussberechtigten Deckungskapitals <sup>1)</sup>	in % des überschussberechtigten Deckungskapitals <sup>2)</sup>
25C3LE <sup>3)</sup>		
Versicherungsbeginne:		
01.01.2024 - 01.12.2026	0,9500 <sup>4)5)6)7)</sup>	1,20 <sup>8)</sup>

- 1) Frühestens zu Beginn des zweiten Versicherungsjahres.
- 2) Erstmals zu Beginn der Rentenbezugszeit.
- 3) Nach Rückkauf verbleibende Versicherungen auf den Erlebensfall erhalten Überschussanteile gemäß der Festlegung für den Überschussverband 25C3L.
- 4) Bei Wahl des Überschussverwendungssystems „Bonus“: 0,95 % des überschussberechtigten Deckungskapitals des Bonus.
- 5) Bei Wahl des Überschussverwendungssystems „Bonus mit Todesfalleistung“: 0,95 % des überschussberechtigten Deckungskapitals des Bonus.
- 6) Bei nach Rückkauf verbleibenden Versicherungen auf den Erlebensfall: 0,95 % des überschussberechtigten Deckungskapitals.
- 7) Die jährlichen Überschussanteilssätze auf das überschussberechtigte Deckungskapital werden für die ersten neun Zuteilungen anteilig berücksichtigt: mit 100 %, 100 %, 100 %, 100 %, 100 %, 100 %, 100 %, 100 %, 100 %.
- 8) Auf das überschussberechtigte Deckungskapital des Bonus stattdessen 1,20 %.

Überschussverband	Aufschubzeit	Rentenbezug
	in % des überschussberechtigten Deckungskapitals <sup>1)</sup>	in % des überschussberechtigten Deckungskapitals <sup>2)</sup>
25C3LRE		
Versicherungsbeginne:		
01.01.2024 - 01.12.2026	0,9500 <sup>3)4)5)6)</sup>	1,20 <sup>7)</sup>

- 1) Frühestens zu Beginn des zweiten Versicherungsjahres.
- 2) Erstmals zu Beginn der Rentenbezugszeit.
- 3) Bei Wahl des Überschussverwendungssystems „Bonus“: 0,95 % des überschussberechtigten Deckungskapitals des Bonus.
- 4) Bei Wahl des Überschussverwendungssystems „Bonus mit Todesfalleistung“: 0,95 % des überschussberechtigten Deckungskapitals des Bonus.
- 5) Bei nach Rückkauf verbleibenden Versicherungen auf den Erlebensfall: 0,95 % des überschussberechtigten Deckungskapitals.
- 6) Die jährlichen Überschussanteilssätze auf das überschussberechtigte Deckungskapital werden für die ersten neun Zuteilungen anteilig berücksichtigt: mit 100 %, 100 %, 100 %, 100 %, 100 %, 100 %, 100 %, 100 %, 100 %.
- 7) Auf das überschussberechtigte Deckungskapital des Bonus stattdessen 1,20 %.

**Überschussverband****Rentenbezug**

		in % des überschussberechtigten Deckungskapitals <sup>1)</sup>
25C2LSRE, 25C3LSRE		
	Versicherungsbeginn:	
	01.01.2024 - 01.12.2026	1,20 <sup>2)</sup>
25C2LSE, 25C3LSE		
	Versicherungsbeginn:	
	01.01.2024 - 01.12.2026	1,20 <sup>2)</sup>

<sup>1)</sup> Erstmals zu Beginn der Rentenbezugszeit.

<sup>2)</sup> Auf das überschussberechtigte Deckungskapital des Bonus stattdessen 1,20 %.

**B.1.1.2 Rentenversicherungen mit Hinterbliebenenrente mit Beginn ab 2024****Überschussverband****Aufschubzeit****Rentenbezug**

	in % des überschussberechtigten		in % des überschussberechtigten		
	Risikobeitrags <sup>1)2)</sup>	Risikobeitrags <sup>3)4)</sup>	für BZW < 1 <sup>6)</sup>	sonst	
25C3LH <sup>7)</sup>	10,00	30,00	0,9500 <sup>8)</sup>	1,0500 <sup>8)</sup>	1,20 <sup>9)</sup>

<sup>1)</sup> Risikobeitrag für die Absicherung der Hinterbliebenenanwartschaft in der Aufschubzeit.

<sup>2)</sup> Ab dem zweiten Versicherungsjahr.

<sup>3)</sup> Risikobeitrag für die Rente und die Absicherung der Hinterbliebenenanwartschaft im Rentenbezug.

<sup>4)</sup> Frühestens zu Beginn des zweiten Versicherungsjahres.

<sup>5)</sup> Erstmals zu Beginn der Rentenbezugszeit; eine mitversicherte Hinterbliebenenrente in der Anwartschaft erhält denselben Satz.

<sup>6)</sup> Bei Verträgen, die im vorangegangenen Versicherungsjahr eine unterjährige Beitragszahlweise hatten.

<sup>7)</sup> Nach Rückkauf verbleibende Versicherungen auf den Erlebensfall werden im Überschussverband 25C3L geführt.

<sup>8)</sup> Bei Wahl des Überschussverwendungssystems „Bonus“: 0,95 % des überschussberechtigten Deckungskapitals des Bonus.

<sup>9)</sup> Auf das überschussberechtigte Deckungskapital des Bonus stattdessen 1,20 %.

Überschussverband	Aufschubzeit		Rentenbezug	
	in % des überschussberechtigten Risikobeitrags <sup>1)2)</sup>	in % des überschussberechtigten Risikobeitrags <sup>3)4)</sup>	in % des überschussberechtigten Deckungskapitals <sup>4)</sup>	in % des überschussberechtigten Deckungskapitals <sup>5)</sup>
25C3LHE <sup>6)</sup>				
Versicherungsbeginne:				
01.01.2024 - 01.12.2026	0,00	30,00	0,9500 <sup>7)8)</sup>	1,20 <sup>9)</sup>

<sup>1)</sup> Risikobeitrag für die Absicherung der Hinterbliebenenanwartschaft in der Aufschubzeit.

<sup>2)</sup> Ab dem zweiten Versicherungsjahr.

<sup>3)</sup> Risikobeitrag für die Rente und die Absicherung der Hinterbliebenenanwartschaft im Rentenbezug.

<sup>4)</sup> Frühestens zu Beginn des zweiten Versicherungsjahres.

<sup>5)</sup> Erstmals zu Beginn der Rentenbezugszeit; eine mitversicherte Hinterbliebenenrente in der Anwartschaft erhält denselben Satz.

<sup>6)</sup> Nach Rückkauf verbleibende Versicherungen auf den Erlebensfall werden im Überschussverband 25C3LE geführt.

<sup>7)</sup> Bei Wahl des Überschussverwendungssystems „Bonus“: 0,95 % des überschussberechtigten Deckungskapitals des Bonus.

<sup>8)</sup> Die jährlichen Überschussanteilssätze auf das überschussberechtigte Deckungskapital werden für die ersten neun Zuteilungen anteilig berücksichtigt mit 100 %, 100 %, 100 %, 100 %, 100 %, 100 %, 100 %, 100 %, 100 %.

<sup>9)</sup> Auf das überschussberechtigte Deckungskapital des Bonus stattdessen 1,20 %.

### B.1.1.3 Rentenversicherungen mit kollektiver Hinterbliebenenrente mit Beginn ab 2024

Überschussverband	Aufschubzeit		Rentenbezug	
	in % des überschussberechtigten Risikobeitrags <sup>1)2)</sup>	in % des überschussberechtigten Risikobeitrags <sup>3)4)</sup>	in % des überschussberechtigten Deckungskapitals <sup>4)</sup> für BZW < 1 <sup>6)</sup>	in % des überschussberechtigten Deckungskapitals <sup>5)</sup> sonst
25C3LHK	10,00	30,00	0,9500 <sup>7)</sup>	1,0500 <sup>7)</sup> 1,20 <sup>8)</sup>

<sup>1)</sup> Risikobeitrag für die Absicherung der Hinterbliebenenanwartschaft in der Aufschubzeit.

<sup>2)</sup> Ab dem zweiten Versicherungsjahr.

<sup>3)</sup> Risikobeitrag für die Rente und die Absicherung der Hinterbliebenenanwartschaft im Rentenbezug.

<sup>4)</sup> Frühestens zu Beginn des zweiten Versicherungsjahres.

<sup>5)</sup> Erstmals zu Beginn der Rentenbezugszeit; eine mitversicherte Hinterbliebenenrente in der Anwartschaft erhält denselben Satz.

<sup>6)</sup> Bei Verträgen, die im vorangegangenen Versicherungsjahr eine unterjährige Beitragszahlweise hatten.

<sup>7)</sup> Bei Wahl des Überschussverwendungssystems „Bonus“: 0,95 % des überschussberechtigten Deckungskapitals des Bonus.

<sup>8)</sup> Auf das überschussberechtigte Deckungskapital des Bonus stattdessen 1,20 %.

Überschussverband	Aufschubzeit		Rentenbezug	
	in % des überschussberechtigten Risikobeitrags <sup>1)2)</sup>	in % des überschussberechtigten Risikobeitrags <sup>3)4)</sup>	in % des überschussberechtigten Deckungskapitals <sup>4)</sup>	in % des überschussberechtigten Deckungskapitals <sup>5)</sup>
25C3LHKE				
Versicherungsbeginne:				
01.01.2024 - 01.12.2026	0,00	30,00	0,9500 <sup>6)7)</sup>	1,20 <sup>8)</sup>

<sup>1)</sup> Risikobeitrag für die Absicherung der Hinterbliebenenanwartschaft in der Aufschubzeit.

<sup>2)</sup> Ab dem zweiten Versicherungsjahr.

<sup>3)</sup> Risikobeitrag für die Rente und die Absicherung der Hinterbliebenenanwartschaft im Rentenbezug.

<sup>4)</sup> Frühestens zu Beginn des zweiten Versicherungsjahres.

<sup>5)</sup> Erstmals zu Beginn der Rentenbezugszeit; eine mitversicherte Hinterbliebenenrente in der Anwartschaft erhält denselben Satz.

<sup>6)</sup> Bei Wahl des Überschussverwendungssystems „Bonus“: 0,95 % des überschussberechtigten Deckungskapitals des Bonus.

<sup>7)</sup> Die jährlichen Überschussanteilssätze auf das überschussberechtigte Deckungskapital werden für die ersten neun Zuteilungen anteilig berücksichtigt: mit 100 %, 100 %, 100 %, 100 %, 100 %, 100 %, 100 %, 100 %, 100 %.

<sup>8)</sup> Auf das überschussberechtigte Deckungskapital des Bonus stattdessen 1,20 %.

*B.1.1.4 Rentenversicherungen ohne Todesfallleistung mit Beginn ab 2024*

Überschussverband	Aufschubzeit	Rentenbezug
	in % des überschussberechtigten Risikobeitrags <sup>1)2)</sup>	in % des überschussberechtigten Deckungskapitals <sup>2)</sup>
		in % des überschussberechtigten Deckungskapitals <sup>3)</sup>
25C3LPE		
Versicherungsbeginne:		
01.01.2024 - 01.12.2026	30,00	0,9500 <sup>4)5)</sup> 1,20 <sup>6)</sup>

<sup>1)</sup> Risikobeitrag für die Rente.

<sup>2)</sup> Frühestens zu Beginn des zweiten Versicherungsjahres.

<sup>3)</sup> Erstmals zu Beginn der Rentenbezugszeit.

<sup>4)</sup> Bei Wahl des Überschussverwendungssystems „Bonus“: 0,95 % des überschussberechtigten Deckungskapitals des Bonus.

<sup>5)</sup> Die jährlichen Überschussanteilssätze auf das überschussberechtigte Deckungskapital werden für die ersten neun Zuteilungen anteilig berücksichtigt: mit 100 %, 100 %, 100 %, 100 %, 100 %, 100 %, 100 %, 100 %, 100 %.

<sup>6)</sup> Auf das überschussberechtigte Deckungskapital des Bonus stattdessen 1,20 %.

### B.1.1.5 Rentenversicherungen mit flexibler Todesfallleistung mit Beginn ab 2024

Überschussverband	Grundüberschussanteil <sup>1)</sup>		Überschussanteil <sup>2)</sup>		Rentenbezug
	in % des maßgeblichen Jahresbeitrags <sup>3)</sup>	in % des überschussberechtigten Risikobeitrags <sup>4)5)</sup>	in % des überschussberechtigten Deckungskapitals für BZW < 1 <sup>7)</sup>	in % des überschussberechtigten Deckungskapitals <sup>6)</sup> sonst	
25C3LU	0,00	10,00	0,9500 <sup>8)</sup>	1,0500 <sup>8)</sup>	1,20

<sup>1)</sup> Ab dem zweiten Versicherungsjahr für beitragspflichtige Versicherungen.

<sup>2)</sup> Frühestens ab dem zweiten Versicherungsjahr.

<sup>3)</sup> Der maßgebliche Jahresbeitrag ist der Jahresbeitrag vor den für die Beitragszahlungsdauer angesetzten Stückkosten.

<sup>4)</sup> Dieser Überschussanteilsatz fällt linear ab Alter 60 Jahre bis auf 0 % im Alter 85.

<sup>5)</sup> Auch für tariflich beitragsfrei gestellte Versicherungen.

<sup>6)</sup> Erstmals zu Beginn der Rentenbezugszeit.

<sup>7)</sup> Bei Verträgen, die im vorangegangenen Versicherungsjahr eine unterjährige Beitragszahlweise hatten.

<sup>8)</sup> Bei Wahl des Überschussverwendungssystems „Bonus“: 0,95 % des überschussberechtigten Deckungskapitals des Bonus.

Überschussverband	Grundüberschussanteil <sup>1)</sup>	Überschussanteil <sup>2)</sup>	Rentenbezug
	in % des überschussberechtigten Risikobeitrags <sup>3)</sup>	in % des überschussberechtigten Deckungskapitals	in % des überschussberechtigten Deckungskapitals <sup>4)</sup>
25C3LUE			
	Versicherungsbeginn:		
	01.01.2024 - 01.12.2026	10,00	0,9500 <sup>5)6)</sup>
			1,20 <sup>7)</sup>

- 1) Ab dem zweiten Versicherungsjahr.
- 2) Frühestens ab dem zweiten Versicherungsjahr.
- 3) Dieser Überschussanteilsatz fällt linear ab Alter 60 Jahre bis auf 0 % im Alter 85.
- 4) Erstmals zu Beginn der Rentenbezugszeit.
- 5) Bei Wahl des Überschussverwendungssystems „Bonus“: 0,95 % des überschussberechtigten Deckungskapitals des Bonus.
- 6) Die jährlichen Überschussanteilssätze auf das überschussberechtigte Deckungskapital werden für die ersten neun Zuteilungen anteilig berücksichtigt: mit 100 %, 100 %, 100 %, 100 %, 100 %, 100 %, 100 %, 100 %, 100 %.
- 7) Auf das überschussberechtigte Deckungskapital des Bonus stattdessen 1,20 %.

### B.1.1.6 Zeitlich befristete Renten mit Beginn ab 2024

Überschussverband										
										Rentenbezug
in % des überschussberechtigten Deckungskapitals <sup>1)</sup>										
Überschussanteilsatz bei einer vereinbarten Rentenzahlungsdauer ... Jahren										
	unter 3	von 3 bis	von 4 bis	von 5 bis	von 6 bis	von 7 bis	von 8 bis	von 9 bis	von 10 bis	ab 11
		unter 4	unter 5	unter 6	unter 7	unter 8	unter 9	unter 10	unter 11	
25C3LST										
Versicherungsbeginne:										
01.01.2024 - 01.12.2024	1,09	1,09	1,09	1,09	1,09	1,09	1,09	1,09	1,09	1,09
01.01.2025 - 01.03.2025	1,21	1,20	1,15	1,15	1,15	1,15	1,15	1,20	1,21	1,21
01.04.2025 - 01.06.2025	0,85	0,80	0,80	0,90	0,95	1,00	1,00	1,05	1,21	1,21
01.07.2025 - 01.09.2025	0,85	0,85	0,85	0,95	1,00	1,05	1,10	1,15	1,21	1,21
01.10.2025 - 01.12.2025	0,55	0,55	0,60	0,75	0,85	0,90	1,00	1,05	1,21	1,21
01.01.2026 - 01.12.2026	0,62	0,63	0,68	0,73	0,84	0,92	0,99	1,06	1,12	1,21

<sup>1)</sup> Erstmals zu Beginn der Rentenbezugszeit.

*B.1.1.7 Verrentungstarife*

Überschussverband	Rentenbezug	
	in % des überschussberechtigten Deckungskapitals <sup>1)</sup>	
	Deckungskapital der ab	
	Rentenbeginn	Deckungskapital
	garantierten Rente	des Bonus
25CERLA1, 25CERLRA1	1,20	1,20
25CKRL1, 25CKRLR1	1,50	1,50

<sup>1)</sup> Erstmals zu Beginn der Rentenbezugszeit; eine mitversicherte Hinterbliebenenrente in der Anwartschaft erhält denselben Satz.

## B.1.2 Fondsgebundene Rentenversicherungen

### B.1.2.1 Fondsgebundene Rentenversicherungen (mit oder ohne Garantieleistung) mit Beginn ab 2024

Versicherungen in der Aufschubzeit erhalten im Jahr 2026 beginnenden Versicherungsjahr zu Beginn jeden Monats, erstmals zu Beginn des zweiten

Monats des ersten Versicherungsjahres, einen Grundüberschussanteil und einen Zinsüberschussanteil in folgender Höhe.

Überschussverband	Grundüberschuss in %	Zinsüberschussanteil in %
	auf den aktuellen Risikobeitrag (= Risikobeitrag des ablaufenden Monats)	des Sicherungsguthabens zu Beginn des Vormonats nach Neuaufteilung
25C0HYBA	-	0,078800
25C0HYBAE	-	0,078800
25C0HYBAC	-	0,078800
25C0HYBACE	-	0,078800
25C0HYBAF	-	0,078800
25C0HYB	30,00	0,078800
25C0HYBE	30,00	0,078800
25C0HYBC	30,00	0,078800
25C0HYBCE	30,00	0,078800
25C0HYBF	30,00	0,078800
25C0HYBG	30,00	0,078800
25C3HYB	30,00	0,078800
25C3HYBE	30,00	0,078800

Versicherungen im Rentenbezug erhalten im Jahr 2026 beginnenden Versicherungsjahr zu Beginn des

Versicherungsjahres einen Zinsüberschussanteil in folgender Höhe.

Überschussverband	Rentenbezugszeit
	Zinsüberschussanteil in % des überschussberechtigten Deckungskapitals
25CERLG	1,20
25CERLAG	1,20
25CERLRG	1,20
25CERLRAG	1,20
25CKRLG	1,20
25CKRLRG	1,20

Versicherungen im Rentenbezug erhalten im Jahr 2026 beginnenden Versicherungsjahr zu Beginn des

Versicherungsjahres einen Zinsüberschussanteil in folgender Höhe.



Überschussverband	Rentenbezugszeit
	Zinsüberschussanteil in % des überschussberechtigten Deckungskapitals
25CERL1	1,50
25CERLR1	1,50
25CKRLAG	1,20
25CKRLRAG	1,20
25CERLZG	1,20
25CERLRZG	1,20

*B.1.2.2 Fondsindividuelle Überschussbeteiligung*

*B.1.2.2.1 Gruppe 0001*

Alle in diesem Unterkapitel dargestellten Überschussätze gelten für die Überschussverbände:  
19C0HYB, 19C0HYBE, 19C0FRV, 19C0FRVE,  
19C3HYB, 19C3HYBE, 20C0FRV, 20C0FRVE,  
21C0FRV, 21C0FRVE, 21C0FRVC, 21C0FRVCE,  
21C0FRVD, 21C0FRVDE, 21C0FRVB,  
21C0HYB, 21C0HYBE, 21C3HYB, 21C3HYBE,  
21C0HYB1, 21C0HYBE1, 21C3HYB1,  
21C3HYBE1, 23C0FRV, 23C0FRVE, 23C0FRVC,

23C0FRVCE, 23C0FRVF, 23C0FRVG,  
23C0HYB, 23C0HYBE, 23C0HYBC,  
23C0HYBCE, 23C0HYBF, 23C0HYBG,  
23C3HYB, 23C3HYBE, 25C0HYB, 25C0HYBE,  
25C0HYBC, 25C0HYBCE, 25C0HYBF,  
25C0HYBG, 25C3HYB, 25C3HYBE

Die Überschussätze gelten für die in den angegebenen Zeiträumen beginnenden Monate.

ISIN	Zeitraum	Aufschubzeit
		Überschussanteilsatz in % des überschussberechtigten Fondsguthabens zu Beginn des ablaufenden Monats nach Beitragseingang, nach allen Kosten und Risikobeitragsentnahmen
AT0000613146	01.04.2025 - 01.06.2025	0,0254
	01.07.2025 - 01.09.2025	0,0269
	01.10.2025 - 01.03.2026	0,0299
AT0000A153H4	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
AT0000A192A7	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
AT0000A1A1F0	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
AT0000A1TWL9	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
AT0000A1VP59	01.04.2025 - 01.06.2025	0,0350
	01.07.2025 - 01.03.2026	0,0359
AT0000A1YH49	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
AT0000A2B4T3	01.04.2025 - 01.06.2025	0,0041
	01.07.2025 - 01.09.2025	0,0074
	01.10.2025 - 01.03.2026	0,0000
BE0940002729	01.04.2025 - 01.06.2025	0,0701
	01.07.2025 - 01.03.2026	0,0664
BE6246061376	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
DE0005326524	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0353
DE0005933931	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
DE0006289465	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
DE0009765370	01.04.2025 - 01.06.2025	0,0465
	01.07.2025 - 01.03.2026	0,0448
DE0009781997	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
DE0009797613	01.04.2025 - 01.06.2025	0,0041
	01.07.2025 - 01.03.2026	0,0067
DE000A0D95Q0	01.04.2025 - 01.06.2025	0,0548
	01.07.2025 - 01.12.2025	0,0513
	01.01.2026 - 01.03.2026	0,0516
DE000A0F5UH1	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
DE000A0LGNP3	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
DE000A0M0317	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000

Die Überschussätze gelten für die in den angegebenen Zeiträumen beginnenden Monate.

ISIN	Zeitraum	Aufschubzeit
		Überschussanteilsatz
		in % des überschussberechtigten Fondsguthabens
		zu Beginn des ablaufenden Monats nach
		Beitragseingang, nach allen Kosten und Risikobeitragsentnahmen
DE000A0M03X1	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
DE000A0NAUG6	01.04.2025 - 01.06.2025	0,0527
	01.07.2025 - 01.03.2026	0,0498
DE000A0RHG75	01.04.2025 - 01.06.2025	0,0465
	01.07.2025 - 01.03.2026	0,0448
DE000A0RL2V3	01.04.2025 - 01.06.2025	0,0486
	01.07.2025 - 01.09.2025	0,0514
	01.10.2025 - 01.03.2026	0,0571
DE000A0YJMG1	01.04.2025 - 01.06.2025	0,0382
	01.07.2025 - 01.03.2026	0,0374
DE000A1C3Y36	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0299
DE000A1C5D13	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
DE000A1H72F1	01.04.2025 - 01.06.2025	0,0216
	01.07.2025 - 01.03.2026	0,0224
DE000A1H72N5	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
DE000A1WZ2J4	01.04.2025 - 01.06.2025	0,0498
	01.07.2025 - 01.03.2026	0,0448
DE000A2AFXA5	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0299
DE000A2AR3S8	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0249
DE000A2DU1H7	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
DE000A2DVTE6	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
DE000A2N5MA1	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
DE000A2P0T10	01.04.2025 - 01.06.2025	0,0000
	01.07.2025 - 01.09.2025	0,0262
	01.10.2025 - 01.03.2026	0,0000
DE000A2P0T51	01.04.2025 - 01.06.2025	0,0000
	01.07.2025 - 01.09.2025	0,0262
	01.10.2025 - 01.03.2026	0,0000
DE000A2P0T93	01.04.2025 - 01.06.2025	0,0000
	01.07.2025 - 01.09.2025	0,0262
	01.10.2025 - 01.03.2026	0,0000
DE000A2P0UD7	01.04.2025 - 01.06.2025	0,0000
	01.07.2025 - 01.09.2025	0,0262
	01.10.2025 - 01.03.2026	0,0000
DE000A2PB598	01.04.2025 - 01.06.2025	0,0498
	01.07.2025 - 01.03.2026	0,0448

Die Überschussätze gelten für die in den angegebenen Zeiträumen beginnenden Monate.

ISIN	Zeitraum	Aufschubzeit
		Überschussanteilsatz in % des überschussberechtigten Fondsguthabens zu Beginn des ablaufenden Monats nach Beitragseingang, nach allen Kosten und Risikobeitragsentnahmen
DE000A2PB6F9	01.04.2025 - 01.06.2025	0,0216
	01.07.2025 - 01.03.2026	0,0224
DE000A2PMXF8	01.04.2025 - 01.06.2025	0,0498
	01.07.2025 - 01.03.2026	0,0448
DE000A2PS3E0	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0299
DE000ANTE1V9	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
DE000DWS18Q3	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
DE000DWS2L90	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
DE000DWS2R94	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
FR0000292278	01.04.2025 - 01.06.2025	0,0525
	01.07.2025 - 01.03.2026	0,0415
FR0010135103	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0589
FR0013295227	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
IE0008368742	01.04.2025 - 01.06.2025	0,0622
	01.07.2025 - 01.09.2025	0,0374
	01.10.2025 - 01.03.2026	0,0415
IE000NI56WV8	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
IE000QIF5N15	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
IE000XNKOYM8	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
IE0031719473	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
IE0032768974	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
IE0032769055	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
IE0033535075	01.04.2025 - 01.06.2025	0,0525
	01.07.2025 - 01.09.2025	0,0374
	01.10.2025 - 01.03.2026	0,0415
IE0034140511	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
IE00B0169L03	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0540

Die Überschussätze gelten für die in den angegebenen Zeiträumen beginnenden Monate.

ISIN	Zeitraum	Aufschubzeit
		Überschussanteilsatz
		in % des überschussberechtigten Fondsguthabens
		zu Beginn des ablaufenden Monats nach
		Beitragseingang, nach allen Kosten und Risikobeitragsentnahmen
IE00B0HCGV10	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
IE00B18GC888	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
IE00B1FZS350	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
IE00B1W6CW87	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
IE00B1XNHC34	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
IE00B2PC0260	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
IE00B2PC0716	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
IE00B3N38C44	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
IE00B3RBWM25	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
IE00B3XXRP09	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
IE00B4L5Y983	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
IE00B4MJ5D07	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
IE00B526YN16	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
IE00B53L3W79	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
IE00B53L4350	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
IE00B53SZB19	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
IE00B67WB637	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
IE00B7J7TB45	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
IE00B7KMNP07	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
IE00B8DMPF88	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000

Die Überschussätze gelten für die in den angegebenen Zeiträumen beginnenden Monate.

ISIN	Zeitraum	Aufschubzeit
		Überschussanteilsatz in % des überschussberechtigten Fondsguthabens zu Beginn des ablaufenden Monats nach Beitragseingang, nach allen Kosten und Risikobeitragsentnahmen
IE00B8FHGS14	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
IE00B945VV12	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
IE00B9F5YL18	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
IE00BD0DT792	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
IE00BFG1R338	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
IE00BFY86287	01.04.2025 - 01.06.2025	0,0548
	01.07.2025 - 01.03.2026	0,0000
IE00BG47KH54	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
IE00BH4GPZ28	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
IE00BJ5JNY98	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
IE00BJ5JNZ06	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
IE00BKM4GZ66	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
IE00BKPWG574	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
IE00BKSCBX74	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
IE00BKX55R35	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
IE00BLCGQT35	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
IE00BWGCG836	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
IE00BYSX5D68	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
IE00BYZK4552	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
IE00BZ163L38	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
IE00BZCQB185	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000

Die Überschussätze gelten für die in den angegebenen Zeiträumen beginnenden Monate.

ISIN	Zeitraum	Aufschubzeit
		Überschussanteilsatz
		in % des überschussberechtigten Fondsguthabens
		zu Beginn des ablaufenden Monats nach
		Beitragseingang, nach allen Kosten und Risikobeitragsentnahmen
LU0011846440	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0713
LU0048292394	01.04.2025 - 01.06.2025	0,0486
	01.07.2025 - 01.03.2026	0,0467
LU0084408755	01.04.2025 - 01.06.2025	0,0690
LU0087412390	01.04.2025 - 01.06.2025	0,0299
	01.07.2025 - 01.03.2026	0,0374
LU0093503497	01.04.2025 - 01.06.2025	0,0564
	01.07.2025 - 01.03.2026	0,0493
LU0099574567	01.04.2025 - 01.06.2025	0,0589
	01.07.2025 - 01.03.2026	0,0616
LU0112268841	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0299
LU0112269146	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0299
LU0112269492	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0299
LU0113257694	01.04.2025 - 01.06.2025	0,0278
	01.07.2025 - 01.09.2025	0,0280
	01.10.2025 - 01.03.2026	0,0311
LU0114763096	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
LU0122379950	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0713
LU0140636845	01.04.2025 - 01.06.2025	0,0589
	01.07.2025 - 01.09.2025	0,0560
	01.10.2025 - 01.03.2026	0,0622
LU0141799501	01.04.2025 - 01.06.2025	0,0382
	01.07.2025 - 01.03.2026	0,0374
LU0159551042	01.04.2025 - 01.06.2025	0,0622
	01.07.2025 - 01.03.2026	0,0581
LU0161535835	01.04.2025 - 01.06.2025	0,0610
	01.07.2025 - 01.03.2026	0,0579
LU0171288334	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0713
LU0172157280	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0837
LU0176900511	01.04.2025 - 01.06.2025	0,0541
	01.07.2025 - 01.03.2026	0,0448
LU0187079347	01.04.2025 - 01.06.2025	0,0589
	01.07.2025 - 01.03.2026	0,0616

Die Überschussätze gelten für die in den angegebenen Zeiträumen beginnenden Monate.

ISIN	Zeitraum	Aufschubzeit
		Überschussanteilsatz
		in % des überschussberechtigten Fondsguthabens
		zu Beginn des ablaufenden Monats nach
		Beitragseingang, nach allen Kosten und Risikobeitragsentnahmen
LU0195953079	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
LU0201071890	01.04.2025 - 01.06.2025	0,0589
	01.07.2025 - 01.03.2026	0,0560
LU0218910536	01.04.2025 - 01.06.2025	0,0690
	01.07.2025 - 01.03.2026	0,0689
LU0225880524	01.04.2025 - 01.06.2025	0,0000
	01.07.2025 - 01.03.2026	0,0022
LU0232524495	01.04.2025 - 01.06.2025	0,0684
	01.07.2025 - 01.03.2026	0,0622
LU0232524818	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
LU0290355717	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
LU0290358497	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
LU0319572730	01.04.2025 - 01.06.2025	0,0668
	01.07.2025 - 01.03.2026	0,0657
LU0319577374	01.04.2025 - 01.06.2025	0,0701
	01.07.2025 - 01.03.2026	0,0657
LU0324426252	01.04.2025 - 01.06.2025	0,0465
	01.07.2025 - 01.03.2026	0,0448
LU0329203144	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
LU0340592095	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
LU0346388373	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
LU0346388969	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
LU0348612697	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0589
LU0348612853	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
LU0351545230	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
LU0360863863	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
LU0384405600	01.04.2025 - 01.06.2025	0,0690
	01.07.2025 - 01.03.2026	0,0647

Die Überschussätze gelten für die in den angegebenen Zeiträumen beginnenden Monate.

ISIN	Zeitraum	Aufschubzeit
		Überschussanteilsatz
		in % des überschussberechtigten Fondsguthabens
		zu Beginn des ablaufenden Monats nach
		Beitragseingang, nach allen Kosten und Risikobeitragsentnahmen
LU0395796690	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
LU0397221945	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
LU0430265933	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0341
LU0431139764	01.04.2025 - 01.06.2025	0,0465
	01.07.2025 - 01.03.2026	0,0448
LU0553169458	01.04.2025 - 01.06.2025	0,0407
	01.07.2025 - 01.09.2025	0,0516
	01.10.2025 - 01.03.2026	0,0573
LU0602539271	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
LU0629459743	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
LU0629460089	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
LU0654531184	01.04.2025 - 01.06.2025	0,0764
	01.07.2025 - 01.03.2026	0,0717
LU0832429905	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
LU0839027447	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
LU0945408952	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
LU0950592104	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
LU0969484418	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
LU1006076118	01.04.2025 - 01.06.2025	0,0564
	01.07.2025 - 01.03.2026	0,0560
LU1023698746	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
LU1048313891	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
LU1093406186	01.04.2025 - 01.06.2025	0,0490
	01.07.2025 - 01.03.2026	0,0523
LU1100077798	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
LU1217268405	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000

Die Überschussätze gelten für die in den angegebenen Zeiträumen beginnenden Monate.

ISIN	Zeitraum	Aufschubzeit
		Überschussanteilsatz
		in % des überschussberechtigten Fondsguthabens
		zu Beginn des ablaufenden Monats nach
		Beitragseingang, nach allen Kosten und Risikobeitragsentnahmen
LU1245470080	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
LU1245470676	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
LU1245471138	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
LU1479563808	01.04.2025 - 01.06.2025	0,0113
	01.07.2025 - 01.03.2026	0,0131
LU1481584016	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
LU1529950914	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0374
LU1589837373	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
LU1626216961	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
LU1648457023	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
LU1652855229	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
LU1663838461	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
LU1665237704	01.04.2025 - 01.06.2025	0,0836
	01.07.2025 - 01.03.2026	0,0726
LU1714355440	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
LU1794438561	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
LU1813277669	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
LU1819586006	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
LU1864504425	01.04.2025 - 01.06.2025	0,0613
	01.07.2025 - 01.03.2026	0,0575
LU1864952335	01.04.2025 - 01.06.2025	0,0589
	01.07.2025 - 01.03.2026	0,0672
LU1864957219	01.04.2025 - 01.06.2025	0,0589
	01.07.2025 - 01.03.2026	0,0672
LU1865032954	01.04.2025 - 01.06.2025	0,0299
	01.07.2025 - 01.03.2026	0,0374

Die Überschussätze gelten für die in den angegebenen Zeiträumen beginnenden Monate.

ISIN	Zeitraum	Aufschubzeit
		Überschussanteilsatz
		in % des überschussberechtigten Fondsguthabens
		zu Beginn des ablaufenden Monats nach
		Beitragseingang, nach allen Kosten und Risikobeitragsentnahmen
LU1904802086	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
LU1953136527	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
LU1996436223	01.04.2025 - 01.09.2025	0,0299
	01.10.2025 - 01.03.2026	0,0332
LU2078716052	01.04.2025 - 01.06.2025	0,0249
	01.07.2025 - 01.09.2025	0,0336
LU2146191569	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
LU2420982261	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
LU2730330763	01.04.2025 - 01.06.2025	0,0485
	01.07.2025 - 01.09.2025	0,0535
	01.10.2025 - 01.03.2026	0,0534
LU2868112645	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0430
NL0009690239	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000

### B.1.2.2.2 Gruppe 0002

Alle in diesem Unterkapitel dargestellten Überschussätze gelten für die Überschussverbände:  
19C0HYBZ

Die Überschussätze gelten für die in den angegebenen Zeiträumen beginnenden Monate.

ISIN	Zeitraum	Aufschubzeit
		Überschussanteilsatz
		in % des überschussberechtigten Fondsguthabens
		zu Beginn des ablaufenden Monats nach
		Beitragseingang, nach allen Kosten
AT0000613146	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
AT0000A153H4	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
AT0000A192A7	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
AT0000A1A1F0	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
AT0000A1TWL9	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
AT0000A1VP59	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
AT0000A1YH49	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
AT0000A2B4T3	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
BE0940002729	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
BE6246061376	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
DE0005326524	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
DE0005933931	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
DE0006289465	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
DE0009781997	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
DE0009797613	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
DE000A0D95Q0	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
DE000A0F5UH1	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
DE000A0LGNP3	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
DE000A0M0317	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
DE000A0M03X1	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000

Die Überschussätze gelten für die in den angegebenen Zeiträumen beginnenden Monate.

ISIN	Zeitraum	Aufschubzeit
		Überschussanteilsatz
		in % des überschussberechtigten Fondsguthabens
		zu Beginn des ablaufenden Monats nach
		Beitragseingang, nach allen Kosten
DE000A0NAUG6	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
DE000A0RHG75	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
DE000A0RL2V3	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
DE000A1C3Y36	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
DE000A1H72F1	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
DE000A2AFXA5	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
DE000A2AR3S8	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
DE000A2DU1H7	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
DE000A2DVTE6	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
DE000A2N5MA1	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
DE000A2PS3E0	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
DE000ANTE1V9	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
DE000DWS18Q3	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
DE000DWS2L90	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
DE000DWS2S28	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
FR0000292278	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
FR0013295227	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
IE0008368742	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
IE000NI56WV8	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
IE000QIF5N15	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000

Die Überschussätze gelten für die in den angegebenen Zeiträumen beginnenden Monate.

ISIN	Zeitraum	Aufschubzeit
		Überschussanteilsatz
		in % des überschussberechtigten Fondsguthabens
		zu Beginn des ablaufenden Monats nach
		Beitragseingang, nach allen Kosten
IE000XNKOYM8	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
IE0031719473	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
IE0032768974	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
IE0032769055	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
IE0034140511	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
IE00B0169L03	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
IE00B0HC10	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
IE00B18GC888	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
IE00B1FZS350	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
IE00B1W6CW87	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
IE00B1XNHC34	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
IE00B2PC0260	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
IE00B2PC0716	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
IE00B3N38C44	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
IE00B3RBWM25	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
IE00B3XXRP09	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
IE00B4L5Y983	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
IE00B4MJ5D07	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
IE00B526YN16	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
IE00B53L3W79	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000

Die Überschussätze gelten für die in den angegebenen Zeiträumen beginnenden Monate.

ISIN	Zeitraum	Aufschubzeit
		Überschussanteilsatz
		in % des überschussberechtigten Fondsguthabens
		zu Beginn des ablaufenden Monats nach
		Beitragseingang, nach allen Kosten
IE00B53L4350	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
IE00B53SZB19	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
IE00B67WB637	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
IE00B7J7TB45	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
IE00B7KMNP07	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
IE00B8DMPF88	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
IE00B8FHGS14	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
IE00B945VV12	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
IE00B9F5YL18	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
IE00BD0DT792	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
IE00BFG1R338	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
IE00BFY86287	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
IE00BG47KH54	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
IE00BH4GPZ28	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
IE00BJ5JNY98	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
IE00BJ5JNZ06	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
IE00BKM4GZ66	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
IE00BKPWG574	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
IE00BKSCBX74	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
IE00BKX55R35	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000

Die Überschussätze gelten für die in den angegebenen Zeiträumen beginnenden Monate.

ISIN	Zeitraum	Aufschubzeit
		Überschussanteilsatz in % des überschussberechtigten Fondsguthabens zu Beginn des ablaufenden Monats nach Beitragseingang, nach allen Kosten
IE00BLCGQT35	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
IE00BWGCG836	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
IE00BYSX5D68	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
IE00BYZK4552	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
IE00BZ163L38	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
IE00BZCQB185	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
LU0011846440	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
LU0048292394	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
LU0084408755	01.04.2025 - 01.06.2025	0,0000
LU0087412390	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
LU0093503497	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
LU0099574567	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
LU0112268841	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
LU0112269146	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
LU0112269492	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
LU0113257694	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
LU0114763096	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
LU0122379950	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
LU0125951151	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
LU0140636845	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000

Die Überschussätze gelten für die in den angegebenen Zeiträumen beginnenden Monate.

ISIN	Zeitraum	Aufschubzeit
		Überschussanteilsatz
		in % des überschussberechtigten Fondsguthabens
		zu Beginn des ablaufenden Monats nach
		Beitragseingang, nach allen Kosten
LU0141799501	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
LU0159551042	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
LU0161535835	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
LU0171288334	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
LU0172157280	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
LU0176900511	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
LU0195953079	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
LU0201071890	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
LU0225880524	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
LU0232524495	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
LU0232524818	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
LU0290355717	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
LU0290358497	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
LU0319572730	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
LU0319577374	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
LU0324426252	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
LU0329203144	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
LU0340592095	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
LU0346388373	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
LU0346388969	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000

Die Überschussätze gelten für die in den angegebenen Zeiträumen beginnenden Monate.

ISIN	Zeitraum	Aufschubzeit
		Überschussanteilsatz in % des überschussberechtigten Fondsguthabens zu Beginn des ablaufenden Monats nach Beitragseingang, nach allen Kosten
LU0348612697	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
LU0348612853	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
LU0351545230	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
LU0360863863	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
LU0384405600	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
LU0395796690	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
LU0397221945	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
LU0430265933	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
LU0553169458	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
LU0602539271	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
LU0629459743	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
LU0629460089	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
LU0654531184	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
LU0832429905	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
LU0839027447	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
LU0950592104	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
LU0969484418	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
LU1006076118	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
LU1023698746	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
LU1048313891	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000

Die Überschussätze gelten für die in den angegebenen Zeiträumen beginnenden Monate.

ISIN	Zeitraum	Aufschubzeit
		Überschussanteilsatz
		in % des überschussberechtigten Fondsguthabens
		zu Beginn des ablaufenden Monats nach
		Beitragseingang, nach allen Kosten
LU1093406186	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
LU1100077798	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
LU1217268405	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
LU1245470080	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
LU1245470676	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
LU1245471138	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
LU1479563808	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
LU1481584016	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
LU1589837373	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
LU1626216961	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
LU1648457023	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
LU1652855229	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
LU1663838461	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
LU1665237704	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
LU1714355440	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
LU1794438561	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
LU1813277669	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
LU1819586006	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
LU1864504425	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
LU1864952335	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000

Die Überschussätze gelten für die in den angegebenen Zeiträumen beginnenden Monate.

ISIN	Zeitraum	Aufschubzeit
		Überschussanteilsatz in % des überschussberechtigten Fondsguthabens zu Beginn des ablaufenden Monats nach Beitragseingang, nach allen Kosten
LU1864957219	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
LU1865032954	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
LU1904802086	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
LU1953136527	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
LU1996436223	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
LU2078716052	01.04.2025 - 01.09.2025	0,0000
LU2146191569	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
LU2420982261	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
LU2730330763	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
LU2868112645	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
NL0009690239	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000

*B.1.2.2.3 Gruppe 0003*

Alle in diesem Unterkapitel dargestellten Überschussätze gelten für die Überschussverbände:  
19C0HYBA, 19C0HYBAE, 19C0FA, 19C0FAE,  
20C0FA, 20C0FAE, 21C0FA, 21C0FAE,  
21C0HYBA, 21C0HYBAE, 21C0HYBA1,

21C0HYBAE1, 23C0HYBA, 23C0HYBAE,  
23C0HYBAC , 23C0HYBACE , 23C0HYBAF,  
25COFA, 25COFAE, 25COHYBA, 25COHYBAE,  
25COHYBAC, 25COHYBACE, 25COHYBAF.

Die Überschussätze gelten für die in den angegebenen Zeiträumen beginnenden Monate.

ISIN	Zeitraum	Aufschubzeit
		Überschussanteilsatz
		in % des überschussberechtigten Fondsguthabens
		zu Beginn des ablaufenden Monats nach
		Beitragseingang, nach allen Kosten
AT0000613146	01.04.2025 - 01.06.2025	0,0254
	01.07.2025 - 01.09.2025	0,0269
	01.10.2025 - 01.03.2026	0,0299
AT0000A153H4	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
AT0000A192A7	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
AT0000A1A1F0	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
AT0000A1TWL9	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
AT0000A1VP59	01.04.2025 - 01.06.2025	0,0350
	01.07.2025 - 01.03.2026	0,0359
AT0000A1YH49	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
AT0000A2B4T3	01.04.2025 - 01.06.2025	0,0041
	01.07.2025 - 01.09.2025	0,0074
	01.10.2025 - 01.03.2026	0,0000
BE0940002729	01.04.2025 - 01.06.2025	0,0701
	01.07.2025 - 01.03.2026	0,0664
BE6246061376	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
DE0005326524	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0353
DE0005933931	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
DE0006289465	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
DE0009781997	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
DE0009797613	01.04.2025 - 01.06.2025	0,0041
	01.07.2025 - 01.03.2026	0,0067
DE000A0D95Q0	01.04.2025 - 01.06.2025	0,0548
	01.07.2025 - 01.12.2025	0,0513
	01.01.2026 - 01.03.2026	0,0516
DE000A0F5UH1	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
DE000A0LGNP3	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
DE000A0M0317	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
DE000A0M03X1	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000

Die Überschussätze gelten für die in den angegebenen Zeiträumen beginnenden Monate.

ISIN	Zeitraum	Aufschubzeit
		Überschussanteilsatz in % des überschussberechtigten Fondsguthabens zu Beginn des ablaufenden Monats nach Beitragseingang, nach allen Kosten
DE000A0NAUG6	01.04.2025 - 01.06.2025	0,0527
	01.07.2025 - 01.03.2026	0,0498
DE000A0RHG75	01.04.2025 - 01.06.2025	0,0465
	01.07.2025 - 01.03.2026	0,0448
DE000A0RL2V3	01.04.2025 - 01.06.2025	0,0486
	01.07.2025 - 01.09.2025	0,0514
	01.10.2025 - 01.03.2026	0,0571
DE000A1C3Y36	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0299
DE000A1H72F1	01.04.2025 - 01.06.2025	0,0216
	01.07.2025 - 01.03.2026	0,0224
DE000A2AFXA5	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0299
DE000A2AR3S8	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0249
DE000A2DU1H7	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
DE000A2DVTE6	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
DE000A2N5MA1	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
DE000A2PS3E0	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0299
DE000ANTE1V9	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
DE000DWS18Q3	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
DE000DWS2L90	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
DE000DWS2S28	01.04.2025 - 01.06.2025	0,0216
	01.07.2025 - 01.03.2026	0,0000
FR0000292278	01.04.2025 - 01.06.2025	0,0525
	01.07.2025 - 01.03.2026	0,0415
FR0013295227	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
IE0008368742	01.04.2025 - 01.06.2025	0,0622
	01.07.2025 - 01.09.2025	0,0374
	01.10.2025 - 01.03.2026	0,0415
IE000NI56WV8	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
IE000QIF5N15	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000

Die Überschussätze gelten für die in den angegebenen Zeiträumen beginnenden Monate.

ISIN	Zeitraum	Aufschubzeit
		Überschussanteilsatz in % des überschussberechtigten Fondsguthabens zu Beginn des ablaufenden Monats nach Beitragseingang, nach allen Kosten
IE000XNKOYM8	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
IE0031719473	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
IE0032768974	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
IE0032769055	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
IE0034140511	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
IE00B0169L03	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0540
IE00B0HCGV10	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
IE00B18GC888	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
IE00B1FZS350	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
IE00B1W6CW87	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
IE00B1XNHC34	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
IE00B2PC0260	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
IE00B2PC0716	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
IE00B3N38C44	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
IE00B3RBWM25	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
IE00B3XXRP09	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
IE00B4L5Y983	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
IE00B4MJ5D07	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
IE00B526YN16	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
IE00B53L3W79	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000

Die Überschussätze gelten für die in den angegebenen Zeiträumen beginnenden Monate.

ISIN	Zeitraum	Aufschubzeit
		Überschussanteilsatz
		in % des überschussberechtigten Fondsguthabens
		zu Beginn des ablaufenden Monats nach
		Beitragseingang, nach allen Kosten
IE00B53L4350	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
IE00B53SZB19	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
IE00B67WB637	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
IE00B7J7TB45	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
IE00B7KMNPO7	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
IE00B8DMPF88	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
IE00B8FHGS14	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
IE00B945VV12	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
IE00B9F5YL18	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
IE00BD0DT792	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
IE00BFG1R338	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
IE00BFY86287	01.04.2025 - 01.06.2025	0,0548
	01.07.2025 - 01.03.2026	0,0000
IE00BG47KH54	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
IE00BH4GPZ28	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
IE00BJ5JNY98	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
IE00BJ5JNZ06	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
IE00BKM4GZ66	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
IE00BKPWG574	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
IE00BKSCBX74	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
IE00BKX55R35	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000

Die Überschussätze gelten für die in den angegebenen Zeiträumen beginnenden Monate.

ISIN	Zeitraum	Aufschubzeit
		Überschussanteilsatz in % des überschussberechtigten Fondsguthabens zu Beginn des ablaufenden Monats nach Beitragseingang, nach allen Kosten
IE00BLCGQT35	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
IE00BWGCG836	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
IE00BYSX5D68	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
IE00BYZK4552	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
IE00BZ163L38	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
IE00BZCQB185	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
LU0011846440	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0713
LU0048292394	01.04.2025 - 01.06.2025	0,0486
	01.07.2025 - 01.03.2026	0,0467
LU0084408755	01.04.2025 - 01.06.2025	0,0690
LU0087412390	01.04.2025 - 01.06.2025	0,0299
	01.07.2025 - 01.03.2026	0,0374
LU0093503497	01.04.2025 - 01.06.2025	0,0564
	01.07.2025 - 01.03.2026	0,0493
LU0099574567	01.04.2025 - 01.06.2025	0,0589
	01.07.2025 - 01.03.2026	0,0616
LU0112268841	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0299
LU0112269146	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0299
LU0112269492	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0299
LU0113257694	01.04.2025 - 01.06.2025	0,0278
	01.07.2025 - 01.09.2025	0,0280
	01.10.2025 - 01.03.2026	0,0311
LU0114763096	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
LU0122379950	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0713
LU0125951151	01.04.2025 - 01.06.2025	0,0731
	01.07.2025 - 01.03.2026	0,0622
LU0140636845	01.04.2025 - 01.06.2025	0,0589
	01.07.2025 - 01.09.2025	0,0560
	01.10.2025 - 01.03.2026	0,0622

Die Überschussätze gelten für die in den angegebenen Zeiträumen beginnenden Monate.

ISIN	Zeitraum	Aufschubzeit
		Überschussanteilsatz
		in % des überschussberechtigten Fondsguthabens
		zu Beginn des ablaufenden Monats nach
		Beitragseingang, nach allen Kosten
LU0141799501	01.04.2025 - 01.06.2025	0,0382
	01.07.2025 - 01.03.2026	0,0374
LU0159551042	01.04.2025 - 01.06.2025	0,0622
	01.07.2025 - 01.03.2026	0,0581
LU0161535835	01.04.2025 - 01.06.2025	0,0610
	01.07.2025 - 01.03.2026	0,0579
LU0171288334	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0713
LU0172157280	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0837
LU0176900511	01.04.2025 - 01.06.2025	0,0541
	01.07.2025 - 01.03.2026	0,0448
LU0195953079	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
LU0201071890	01.04.2025 - 01.06.2025	0,0589
	01.07.2025 - 01.03.2026	0,0560
LU0225880524	01.04.2025 - 01.06.2025	0,0000
	01.07.2025 - 01.03.2026	0,0022
LU0232524495	01.04.2025 - 01.06.2025	0,0684
	01.07.2025 - 01.03.2026	0,0622
LU0232524818	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
LU0290355717	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
LU0290358497	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
LU0319572730	01.04.2025 - 01.06.2025	0,0668
	01.07.2025 - 01.03.2026	0,0657
LU0319577374	01.04.2025 - 01.06.2025	0,0701
	01.07.2025 - 01.03.2026	0,0657
LU0324426252	01.04.2025 - 01.06.2025	0,0465
	01.07.2025 - 01.03.2026	0,0448
LU0329203144	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
LU0340592095	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
LU0346388373	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
LU0346388969	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000

Die Überschussätze gelten für die in den angegebenen Zeiträumen beginnenden Monate.

ISIN	Zeitraum	Aufschubzeit
		Überschussanteilsatz in % des überschussberechtigten Fondsguthabens zu Beginn des ablaufenden Monats nach Beitragseingang, nach allen Kosten
LU0348612697	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0589
LU0348612853	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
LU0351545230	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
LU0360863863	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
LU0384405600	01.04.2025 - 01.06.2025	0,0690
	01.07.2025 - 01.03.2026	0,0647
LU0395796690	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
LU0397221945	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
LU0430265933	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0341
LU0553169458	01.04.2025 - 01.06.2025	0,0407
	01.07.2025 - 01.09.2025	0,0516
	01.10.2025 - 01.03.2026	0,0573
LU0602539271	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
LU0629459743	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
LU0629460089	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
LU0654531184	01.04.2025 - 01.06.2025	0,0764
	01.07.2025 - 01.03.2026	0,0717
LU0832429905	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
LU0839027447	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
LU0950592104	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
LU0969484418	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
LU1006076118	01.04.2025 - 01.06.2025	0,0564
	01.07.2025 - 01.03.2026	0,0560
LU1023698746	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
LU1048313891	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000

Die Überschussätze gelten für die in den angegebenen Zeiträumen beginnenden Monate.

ISIN	Zeitraum	Aufschubzeit
		Überschussanteilsatz in % des überschussberechtigten Fondsguthabens zu Beginn des ablaufenden Monats nach Beitragseingang, nach allen Kosten
LU1093406186	01.04.2025 - 01.06.2025	0,0490
	01.07.2025 - 01.03.2026	0,0523
LU1100077798	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
LU1217268405	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
LU1245470080	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
LU1245470676	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
LU1245471138	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
LU1479563808	01.04.2025 - 01.06.2025	0,0113
	01.07.2025 - 01.03.2026	0,0131
LU1481584016	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
LU1589837373	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
LU1626216961	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
LU1648457023	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
LU1652855229	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
LU1663838461	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
LU1665237704	01.04.2025 - 01.06.2025	0,0836
	01.07.2025 - 01.03.2026	0,0726
LU1714355440	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
LU1794438561	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
LU1813277669	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
LU1819586006	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
LU1864504425	01.04.2025 - 01.06.2025	0,0613
	01.07.2025 - 01.03.2026	0,0575
LU1864952335	01.04.2025 - 01.06.2025	0,0589
	01.07.2025 - 01.03.2026	0,0672

Die Überschussätze gelten für die in den angegebenen Zeiträumen beginnenden Monate.

ISIN	Zeitraum	Aufschubzeit
		Überschussanteilsatz in % des überschussberechtigten Fondsguthabens zu Beginn des ablaufenden Monats nach Beitragseingang, nach allen Kosten
LU1864957219	01.04.2025 - 01.06.2025	0,0589
	01.07.2025 - 01.03.2026	0,0672
LU1865032954	01.04.2025 - 01.06.2025	0,0299
	01.07.2025 - 01.03.2026	0,0374
LU1904802086	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
LU1953136527	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
LU1996436223	01.04.2025 - 01.09.2025	0,0299
	01.10.2025 - 01.03.2026	0,0332
LU2078716052	01.04.2025 - 01.06.2025	0,0249
	01.07.2025 - 01.09.2025	0,0336
LU2146191569	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
LU2420982261	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000
LU2730330763	01.04.2025 - 01.06.2025	0,0485
	01.07.2025 - 01.09.2025	0,0535
	01.10.2025 - 01.03.2026	0,0534
LU2868112645	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0430
NL0009690239	01.04.2025 - 01.03.2026	0,0000

## B.2 Laufzeitbonus

Versicherungen, die im Geschäftsjahr 2026 ihre 10., 15. oder 20. Zuteilung in der Aufschubzeit erhalten, erhalten den unten aufgeführten Laufzeitbonus zusätzlich zu der jeweiligen Zuteilung.

Überschussverband		Laufzeitbonus <sup>1)</sup> während der Aufschubzeit		
		in % des maßgeblichen Deckungskapitals <sup>2)</sup> bei Zuteilung <sup>3)</sup>		
		mit der 10. Zuteilung	mit der 15. Zuteilung	mit der 20. Zuteilung
25C3LE	Versicherungsbeginne:			
	01.01.2024 - 01.12.2026	0,00	0,00	0,00
25C3LRE	Versicherungsbeginne:			
	01.01.2024 - 01.12.2026	0,00	0,00	0,00

<sup>1)</sup> Nicht für nach Rückkauf verbleibende Versicherungen auf den Erlebensfall.

<sup>2)</sup> Das maßgebliche Deckungskapital ist der Durchschnitt der überschussberechtigten Deckungskapitalien der garantierten Leistung, die bei den ersten 10, 15 bzw. 20 Zuteilungen zugrunde gelegt worden sind.

<sup>3)</sup> Auch wenn der Termin des Ablaufs oder Rentenübergangs ein Jahrestag der Versicherung ist.

Versicherungen, die im Geschäftsjahr 2026 ihre 10., 15. oder 20. Zuteilung in der Aufschubzeit erhalten, erhalten den unten aufgeführten Laufzeitbonus zusätzlich zu der jeweiligen Zuteilung.

Überschussverband		Laufzeitbonus <sup>1)</sup> während der Aufschubzeit		
		in % des maßgeblichen Deckungskapitals <sup>2)</sup> bei Zuteilung <sup>3)</sup>		
		mit der 10. Zuteilung	mit der 15. Zuteilung	mit der 20. Zuteilung
25C3LHE	Versicherungsbeginne:			
	01.01.2024 - 01.12.2026	0,00	0,00	0,00
25C3LHKE	Versicherungsbeginne:			
	01.01.2024 - 01.12.2026	0,00	0,00	0,00

<sup>1)</sup> Nicht für nach Rückkauf verbleibende Versicherungen auf den Erlebensfall.

<sup>2)</sup> Das maßgebliche Deckungskapital ist der Durchschnitt der überschussberechtigten Deckungskapitalien der garantierten Leistung, die bei den ersten 10, 15 bzw. 20 Zuteilungen zugrunde gelegt worden sind.

<sup>3)</sup> Auch wenn der Termin des Ablaufs oder Rentenübergangs ein Jahrestag der Versicherung ist.

Versicherungen, die im Geschäftsjahr 2026 ihre 10., 15. oder 20. Zuteilung in der Aufschubzeit erhalten, erhalten den unten aufgeführten Laufzeitbonus zusätzlich zu der jeweiligen Zuteilung.

Überschussverband		Laufzeitbonus <sup>1)</sup> während der Aufschubzeit		
		in % des maßgeblichen Deckungskapitals <sup>2)</sup> bei Zuteilung <sup>3)</sup>		
		mit der 10. Zuteilung	mit der 15. Zuteilung	mit der 20. Zuteilung
25C3LPE	Versicherungsbeginne:			
	01.01.2024 - 01.12.2026	0,00	0,00	0,00
25C3LUE	Versicherungsbeginne:			
	01.01.2024 - 01.12.2026	0,00	0,00	0,00

<sup>1)</sup> Nicht für nach Rückkauf verbleibende Versicherungen auf den Erlebensfall.

<sup>2)</sup> Das maßgebliche Deckungskapital ist der Durchschnitt der überschussberechtigten Deckungskapitalien der garantierten Leistung, die bei den ersten 10, 15 bzw. 20 Zuteilungen zugrunde gelegt worden sind.

<sup>3)</sup> Auch wenn der Termin des Ablaufs oder Rentenübergangs ein Jahrestag der Versicherung ist.

### B.3 Mindesthöhe des Laufzeitbonus

Für die 10., 15. bzw. 20. Zuteilung in der Aufschubzeit wird eine Mindesthöhe des Laufzeitbonus festgelegt. Die Mindesthöhe ergibt sich aus den aufgeführten %-Sätzen des maßgeblichen Deckungskapitals. Die unten aufgeführte Mindesthöhe

des Laufzeitbonus gilt für alle zukünftigen Geschäftsjahre, in denen die Versicherungen ihre 10., 15. bzw. 20. Zuteilung in der Aufschubzeit erhalten.

Die Mindesthöhe des Laufzeitbonus wird nicht zusätzlich zum Laufzeitbonus zugeteilt.

#### Überschussverband

#### Mindesthöhe des Laufzeitbonus<sup>1)</sup> während der Aufschubzeit

		in % des maßgeblichen Deckungskapitals <sup>2)</sup> bei Zuteilung <sup>3)</sup>		
		mit der 10. Zuteilung	mit der 15. Zuteilung	mit der 20. Zuteilung
25C3LE	Versicherungsbeginne:			
	01.01.2024 - 01.12.2026	0,00	0,00	0,00
25C3LRE	Versicherungsbeginne:			
	01.01.2024 - 01.12.2026	0,00	0,00	0,00

<sup>1)</sup> Nicht für nach Rückkauf verbleibende Versicherungen auf den Erlebensfall.

<sup>2)</sup> Das maßgebliche Deckungskapital ist der Durchschnitt der überschussberechtigten Deckungskapitalien der garantierten Leistung, die bei den ersten 10, 15 bzw. 20 Zuteilungen zugrunde gelegt worden sind.

<sup>3)</sup> Auch wenn der Termin des Ablaufs oder Rentenübergangs ein Jahrestag der Versicherung ist.

Für die 10., 15. bzw. 20. Zuteilung in der Aufschubzeit wird eine Mindesthöhe des Laufzeitbonus festgelegt. Die Mindesthöhe ergibt sich aus den aufgeführten %-Sätzen des maßgeblichen Deckungskapitals. Die unten aufgeführte Mindesthöhe

des Laufzeitbonus gilt für alle zukünftigen Geschäftsjahre, in denen die Versicherungen ihre 10., 15. bzw. 20. Zuteilung in der Aufschubzeit erhalten.

Die Mindesthöhe des Laufzeitbonus wird nicht zusätzlich zum Laufzeitbonus zugeteilt.

<b>Überschussverband</b>		<b>Mindesthöhe des Laufzeitbonus<sup>1)</sup> während der Aufschubzeit</b>		
		in % des maßgeblichen Deckungskapitals <sup>2)</sup> bei Zuteilung <sup>3)</sup>		
		mit der 10. Zuteilung	mit der 15. Zuteilung	mit der 20. Zuteilung
25C3LHE				
	Versicherungsbeginne:			
	01.01.2024 - 01.12.2026	0,00	0,00	0,00
25C3LHKE				
	Versicherungsbeginne:			
	01.01.2024 - 01.12.2026	0,00	0,00	0,00

<sup>1)</sup> Nicht für nach Rückkauf verbleibende Versicherungen auf den Erlebensfall.

<sup>2)</sup> Das maßgebliche Deckungskapital ist der Durchschnitt der überschussberechtigten Deckungskapitalien der garantierten Leistung, die bei den ersten 10, 15 bzw. 20 Zuteilungen zugrunde gelegt worden sind.

<sup>3)</sup> Auch wenn der Termin des Ablaufs oder Rentenübergangs ein Jahrestag der Versicherung ist.

Für die 10., 15. bzw. 20. Zuteilung in der Aufschubzeit wird eine Mindesthöhe des Laufzeitbonus festgelegt. Die Mindesthöhe ergibt sich aus den aufgeführten %-Sätzen des maßgeblichen Deckungskapitals. Die unten aufgeführte Mindesthöhe

des Laufzeitbonus gilt für alle zukünftigen Geschäftsjahre, in denen die Versicherungen ihre 10., 15. bzw. 20. Zuteilung in der Aufschubzeit erhalten.

Die Mindesthöhe des Laufzeitbonus wird nicht zusätzlich zum Laufzeitbonus zugeteilt.

#### Überschussverband

#### Mindesthöhe des Laufzeitbonus<sup>1)</sup> während der Aufschubzeit

		in % des maßgeblichen Deckungskapitals <sup>2)</sup> bei Zuteilung <sup>3)</sup>		
		mit der 10. Zuteilung	mit der 15. Zuteilung	mit der 20. Zuteilung
25C3LPE				
	Versicherungsbeginne:			
	01.01.2024 - 01.12.2026	0,00	0,00	0,00
25C3LUE				
	Versicherungsbeginne:			
	01.01.2024 - 01.12.2026	0,00	0,00	0,00

<sup>1)</sup> Nicht für nach Rückkauf verbleibende Versicherungen auf den Erlebensfall.

<sup>2)</sup> Das maßgebliche Deckungskapital ist der Durchschnitt der überschussberechtigten Deckungskapitalien der garantierten Leistung, die bei den ersten 10, 15 bzw. 20 Zuteilungen zugrunde gelegt worden sind.

<sup>3)</sup> Auch wenn der Termin des Ablaufs oder Rentenübergangs ein Jahrestag der Versicherung ist.

#### B.4 Schlussüberschussbeteiligung und Nachdividende

##### B.4.1 Rentenversicherungen

Versicherungen, deren Aufschubzeit ab dem Versicherungsjahrestag 2026 und vor dem Versicherungsjahrestag 2027 endet, erhalten eine Schlussüberschussbeteiligung. Die Höhe der Schlussüberschussbeteiligung ergibt sich aus den aufgeführten %-Sätzen des maßgeblichen Deckungskapitals (aktuelles Deckungskapital am Ende der Aufschubzeit

ohne Deckungskapital aus Überschussbeteiligung) der Jahre, in denen die Versicherung beitragspflichtig bestand.

Die Schlussüberschussrente wird mit Null deklariert.

<b>Überschussverband</b>		<b>Schlussüberschussbeteiligung</b>		
		in % des maßgeblichen Deckungskapitals		
		für den im Geschäftsjahr bzw. Zeitraum liegenden Versicherungsjahrestag		
		ab dem 5. Versicherungsjahrestag <sup>1)</sup>		
		2026	2025	2024
25C3LE				
	Versicherungsbeginne:			
	01.01.2024 - 01.12.2026	9,3600	9,3600	8,6400
25C3LRE				
	Versicherungsbeginne:			
	01.01.2024 - 01.12.2026	9,3600	9,3600	8,6400
25C3LHE				
	Versicherungsbeginne:			
	01.01.2024 - 01.12.2026	9,3600	9,3600	8,6400

<sup>1)</sup> Der Versicherungsbeginn gilt hier nicht als Versicherungsjahrestag.

Versicherungen, deren Aufschubzeit ab dem Versicherungsjahrestag 2026 und vor dem Versicherungsjahrestag 2027 endet, erhalten eine Schlussüberschussbeteiligung. Die Höhe der Schlussüberschussbeteiligung ergibt sich aus den aufgeführten %-Sätzen des maßgeblichen Deckungskapitals (aktuelles Deckungskapital am Ende der Aufschubzeit

ohne Deckungskapital aus Überschussbeteiligung) der Jahre, in denen die Versicherung beitragspflichtig bestand.

Die Schlussüberschussrente wird mit Null deklariert.

Überschussverband	Schlussüberschussbeteiligung		
	in % des maßgeblichen Deckungskapitals		
	für den im Geschäftsjahr bzw. Zeitraum liegenden Versicherungsjahrestag		
	ab dem 5. Versicherungsjahrestag <sup>1)</sup>		
	2026	2025	2024
25C3LH	2,9200	2,9200	2,6800

<sup>1)</sup> Der Versicherungsbeginn gilt hier nicht als Versicherungsjahrestag.

Versicherungen, deren Aufschubzeit ab dem Versicherungsjahrestag 2026 und vor dem Versicherungsjahrestag 2027 endet, erhalten eine Schlussüberschussbeteiligung. Die Höhe der Schlussüberschussbeteiligung ergibt sich aus den aufgeführten %-Sätzen des maßgeblichen Deckungskapitals (aktuelles Deckungskapital am Ende der Aufschubzeit

ohne Deckungskapital aus Überschussbeteiligung) der Jahre, in denen die Versicherung beitragspflichtig bestand.

Die Schlussüberschussrente wird mit Null deklariert.

Überschussverband	Schlussüberschussbeteiligung		
	in ‰ des maßgeblichen Deckungskapitals		
	für den im Geschäftsjahr bzw. Zeitraum liegenden Versicherungsjahrestag		
	ab dem 5. Versicherungsjahrestag <sup>1)</sup>		
	2026	2025	2024
25C3LHK	2,9200	2,9200	2,6800

<sup>1)</sup> Der Versicherungsbeginn gilt hier nicht als Versicherungsjahrestag.

Versicherungen, deren Aufschubzeit ab dem Versicherungsjahrestag 2026 und vor dem Versicherungsjahrestag 2027 endet, erhalten eine Schlussüberschussbeteiligung. Die Höhe der Schlussüberschussbeteiligung ergibt sich aus den aufgeführten %-Sätzen des maßgeblichen Deckungskapitals (aktuelles Deckungskapital am Ende der Aufschubzeit

ohne Deckungskapital aus Überschussbeteiligung) der Jahre, in denen die Versicherung beitragspflichtig bestand.

Die Schlussüberschussrente wird mit Null deklariert.

Überschussverband	Schlussüberschussbeteiligung		
	in % des maßgeblichen Deckungskapitals		
	für den im Geschäftsjahr bzw. Zeitraum liegenden Versicherungsjahrestag		
	ab dem 5. Versicherungsjahrestag <sup>1)</sup>		
	2026	2025	2024
25C3LHKE			
Versicherungsbeginne:			
01.01.2024 - 01.12.2026	9,3600	9,3600	8,6400

<sup>1)</sup> Der Versicherungsbeginn gilt hier nicht als Versicherungsjahrestag.

Versicherungen, deren Aufschubzeit ab dem Versicherungsjahrestag 2026 und vor dem Versicherungsjahrestag 2027 endet, erhalten eine Schlussüberschussbeteiligung. Die Höhe der Schlussüberschussbeteiligung ergibt sich aus den aufgeführten %-Sätzen des maßgeblichen Deckungskapitals (aktuelles Deckungskapital am Ende der Aufschubzeit

ohne Deckungskapital aus Überschussbeteiligung) der Jahre, in denen die Versicherung beitragspflichtig bestand.

Die Schlussüberschussrente wird mit Null deklariert.

<b>Überschussverband</b>		<b>Schlussüberschussbeteiligung</b>		
		in % des maßgeblichen Deckungskapitals für den im Geschäftsjahr bzw. Zeitraum liegenden Versicherungsjahrestag ab dem 5. Versicherungsjahrestag <sup>1)</sup>		
		2026	2025	2024
25C3LPE	Versicherungsbeginne:			
	01.01.2024 - 01.12.2026	9,3600	9,3600	8,6400
25C3LUE	Versicherungsbeginne:			
	01.01.2024 - 01.12.2026	9,3600	9,3600	8,6400

<sup>1)</sup> Der Versicherungsbeginn gilt hier nicht als Versicherungsjahrestag.

Versicherungen, deren Aufschubzeit ab dem Versicherungsjahrestag 2026 und vor dem Versicherungsjahrestag 2027 endet, erhalten eine Schlussüberschussbeteiligung. Die Höhe der Schlussüberschussbeteiligung ergibt sich aus den aufgeführten %-Sätzen des maßgeblichen Deckungskapitals (aktuelles Deckungskapital am Ende der Aufschubzeit

ohne Deckungskapital aus Überschussbeteiligung) der Jahre, in denen die Versicherung beitragspflichtig bestand.

Die Schlussüberschussrente wird mit Null deklariert.

Überschussverband	Schlussüberschussbeteiligung		
	in % des maßgeblichen Deckungskapitals		
	für den im Geschäftsjahr bzw. Zeitraum liegenden Versicherungsjahrestag		
	ab dem 5. Versicherungsjahrestag <sup>1)</sup>		
	2026	2025	2024
25C3LU	2,9200	2,9200	2,6800
25C3L, 25C3LR	2,9200	2,9200	2,6800

<sup>1)</sup> Der Versicherungsbeginn gilt hier nicht als Versicherungsjahrestag.

## B.4.2 Fondsgebundene Rentenversicherungen

### B.4.2.1 Fondsgebundene Rentenversicherungen mit Garantieleistungen mit Beginn ab 2024

Versicherungen, deren Aufschubzeit ab dem Versicherungsjahrestag 2026 und vor dem Versicherungsjahrestag 2027 endet, erhalten eine Schlussüberschussbeteiligung.

Die Höhe der Schlussüberschussbeteiligung ergibt sich aus den aufgeführten monatlichen %-Sätzen

des maßgeblichen Sicherungsguthabens. Das maßgebliche Sicherungsguthaben ist das Sicherungsguthaben, das auch Bezugsgröße für die monatlichen Zinsüberschussanteile ist.

Die Schlussüberschussrente wird mit Null deklariert.

Überschussverband	Schlussüberschussbeteiligung		
	in % des maßgeblichen Sicherungsguthabens für die Monatsersten des im Geschäftsjahr bzw. Zeitraum beginnenden Versicherungsjahres <sup>1)</sup>		
	2026	2025	2024
25C0HYBA	0,4328	0,4328	0,4000
25C0HYBAE	0,4328	0,4328	0,4000
25C0HYBAC	0,4328	0,4328	0,4000
25C0HYBACE	0,4328	0,4328	0,4000
25C0HYBAF	0,4328	0,4328	0,4000
25C0HYB	0,4328	0,4328	0,4000
25C0HYBE	0,4328	0,4328	0,4000
25C0HYBC	0,4328	0,4328	0,4000
25C0HYBCE	0,4328	0,4328	0,4000
25C0HYBF	0,4328	0,4328	0,4000
25C0HYBG	0,4328	0,4328	0,4000
25C3HYB	0,4328	0,4328	0,4000
25C3HYBE	0,4328	0,4328	0,4000

<sup>1)</sup> Der Rentenbeginn (Ablauf der Aufschubzeit) wird ebenfalls berücksichtigt. Hierbei gilt das Geschäftsjahr des Rentenbeginns.

#### *B.4.2.2 Fondsgebundene Rentenversicherungen ohne Garantieleistungen mit Beginn ab 2015*

Die Schlussüberschussrente wird für die Überschussverbände 15C0FRV, 15C0FRVE, 15C2FRV, 15C2FRVE, 15C3FRV, 15C3FRVE, 15C8FRV, 15C8FRVE, 15C0FA, 15C0FAE, 15C2FA, 15C2FAE, 15C3FA, 15C3FAE, 17C0FRV, 17C0FRVE, 17C2FRV, 17C2FRVE, 17C3FRV, 17C3FRVE, 17C8FRV, 17C8FRVE, 17C0FA,

17C0FAE, 17C2FA, 17C2FAE, 17C3FA, 17C3FAE, 19C0FRV, 19C0FRVE, 20C0FRV, 20C0FRVE, 21C0FRV, 21C0FRVE, 21COFRVC, 21C0FRVCE, 21C0FRVD, 21C0FRVDE, 21C0FRVB, 23C0FRV, 23C0FRVE, 23C0FRVC, 23C0FRVCE, 23C0FRVF, 23C0FRVG mit Null deklariert.

## B.5 Mindestbeteiligung an den Bewertungsreserven

### B.5.1 Rentenversicherungen

Für Versicherungen, deren Aufschubzeit ab dem Versicherungsjahrestag 2026 und vor dem Versicherungsjahrestag 2027 endet, wird eine Mindestbeteiligung an den Bewertungsreserven festgelegt. Die Höhe der Mindestbeteiligung ergibt sich aus

den aufgeführten %-Sätzen des maßgeblichen Deckungskapitals (aktuelles Deckungskapital am Ende der Aufschubzeit ohne Deckungskapital aus Überschussbeteiligung) der Jahre, in denen die Versicherung beitragspflichtig bestand.

Überschussverband		Mindestbeteiligung an Bewertungsreserven		
		in % des maßgeblichen Deckungskapitals		
		für den im Geschäftsjahr bzw. Zeitraum liegenden Versicherungsjahrestag		
		ab dem 5. Versicherungsjahrestag <sup>1)</sup>		
		2026	2025	2024
25C3LE	Versicherungsbeginne:			
	01.01.2024 - 01.12.2026	2,3400	2,3400	2,1600
25C3LRE	Versicherungsbeginne:			
	01.01.2024 - 01.12.2026	2,3400	2,3400	2,1600
25C3LHE	Versicherungsbeginne:			
	01.01.2024 - 01.12.2026	2,3400	2,3400	2,1600

<sup>1)</sup> Der Versicherungsbeginn gilt hier nicht als Versicherungsjahrestag.

Für Versicherungen, deren Aufschubzeit ab dem Versicherungsjahrestag 2026 und vor dem Versicherungsjahrestag 2027 endet, wird eine Mindestbeteiligung an den Bewertungsreserven festgelegt. Die Höhe der Mindestbeteiligung ergibt sich aus

den aufgeführten %-Sätzen des maßgeblichen Deckungskapitals (aktuelles Deckungskapital am Ende der Aufschubzeit ohne Deckungskapital aus Überschussbeteiligung) der Jahre, in denen die Versicherung beitragspflichtig bestand.

Überschussverband	Mindestbeteiligung an Bewertungsreserven		
	in % des maßgeblichen Deckungskapitals für den im Geschäftsjahr bzw. Zeitraum liegenden Versicherungsjahrestag ab dem 5. Versicherungsjahrestag <sup>1)</sup>		
	2026	2025	2024
25C3LH	0,7300	0,7300	0,6700

<sup>1)</sup> Der Versicherungsbeginn gilt hier nicht als Versicherungsjahrestag.

Für Versicherungen, deren Aufschubzeit ab dem Versicherungsjahrestag 2026 und vor dem Versicherungsjahrestag 2027 endet, wird eine Mindestbeteiligung an den Bewertungsreserven festgelegt. Die Höhe der Mindestbeteiligung ergibt sich aus

den aufgeführten %-Sätzen des maßgeblichen Deckungskapitals (aktuelles Deckungskapital am Ende der Aufschubzeit ohne Deckungskapital aus Überschussbeteiligung) der Jahre, in denen die Versicherung beitragspflichtig bestand.

Überschussverband	Mindestbeteiligung an Bewertungsreserven		
	in ‰ des maßgeblichen Deckungskapitals für den im Geschäftsjahr bzw. Zeitraum liegenden Versicherungsjahrestag ab dem 5. Versicherungsjahrestag <sup>1)</sup>		
	2026	2025	2024
25C3LHK	0,7300	0,7300	0,6700

<sup>1)</sup> Der Versicherungsbeginn gilt hier nicht als Versicherungsjahrestag.

Für Versicherungen, deren Aufschubzeit ab dem Versicherungsjahrestag 2026 und vor dem Versicherungsjahrestag 2027 endet, wird eine Mindestbeteiligung an den Bewertungsreserven festgelegt. Die Höhe der Mindestbeteiligung ergibt sich aus

den aufgeführten %-Sätzen des maßgeblichen Deckungskapitals (aktuelles Deckungskapital am Ende der Aufschubzeit ohne Deckungskapital aus Überschussbeteiligung) der Jahre, in denen die Versicherung beitragspflichtig bestand.

Überschussverband	Mindestbeteiligung an Bewertungsreserven		
	in ‰ des maßgeblichen Deckungskapitals für den im Geschäftsjahr bzw. Zeitraum liegenden Versicherungsjahrestag ab dem 5. Versicherungsjahrestag <sup>1)</sup>		
	2026	2025	2024
25C3LHKE			
Versicherungsbeginne:			
01.01.2024 - 01.12.2026	2,3400	2,3400	2,1600

<sup>1)</sup> Der Versicherungsbeginn gilt hier nicht als Versicherungsjahrestag.

Für Versicherungen, deren Aufschubzeit ab dem Versicherungsjahrestag 2026 und vor dem Versicherungsjahrestag 2027 endet, wird eine Mindestbeteiligung an den Bewertungsreserven festgelegt. Die Höhe der Mindestbeteiligung ergibt sich aus

den aufgeführten %-Sätzen des maßgeblichen Deckungskapitals (aktuelles Deckungskapital am Ende der Aufschubzeit ohne Deckungskapital aus Überschussbeteiligung) der Jahre, in denen die Versicherung beitragspflichtig bestand.

<b>Überschussverband</b>		<b>Mindestbeteiligung an Bewertungsreserven</b>		
		in % des maßgeblichen Deckungskapitals		
		für den im Geschäftsjahr bzw. Zeitraum liegenden Versicherungsjahrestag		
		ab dem 5. Versicherungsjahrestag <sup>1)</sup>		
		2026	2025	2024
25C3LPE				
	Versicherungsbeginne:			
	01.01.2024 - 01.12.2026	2,3400	2,3400	2,1600
25C3LUE				
	Versicherungsbeginne:			
	01.01.2024 - 01.12.2026	2,3400	2,3400	2,1600

<sup>1)</sup> Der Versicherungsbeginn gilt hier nicht als Versicherungsjahrestag.

Für Versicherungen, deren Aufschubzeit ab dem Versicherungsjahrestag 2026 und vor dem Versicherungsjahrestag 2027 endet, wird eine Mindestbeteiligung an den Bewertungsreserven festgelegt. Die Höhe der Mindestbeteiligung ergibt sich aus

den aufgeführten %-Sätzen des maßgeblichen Deckungskapitals (aktuelles Deckungskapital am Ende der Aufschubzeit ohne Deckungskapital aus Überschussbeteiligung) der Jahre, in denen die Versicherung beitragspflichtig bestand.

<b>Überschussverband</b>	<b>Mindestbeteiligung an Bewertungsreserven</b>		
	in % des maßgeblichen Deckungskapitals		
	für den im Geschäftsjahr bzw. Zeitraum liegenden Versicherungsjahrestag		
	ab dem 5. Versicherungsjahrestag <sup>1)</sup>		
	2026	2025	2024
25C3LU	0,7300	0,7300	0,6700
25C3L, 25C3LR	0,7300	0,7300	0,6700

<sup>1)</sup> Der Versicherungsbeginn gilt hier nicht als Versicherungsjahrestag.

## B.5.2 Fondsgebundene Rentenversicherungen mit Garantieleistungen

### B.5.2.1 Fondsgebundene Rentenversicherungen mit Garantieleistungen mit Beginn ab 2024

Für Versicherungen, deren Aufschubzeit ab dem Versicherungsjahrestag 2026 und vor dem Versicherungsjahrestag 2027 endet, wird eine Mindestbeteiligung an den Bewertungsreserven festgelegt. Die Höhe der Mindestbeteiligung ergibt sich aus den aufgeführten monatlichen %-Sätzen des maßgeblichen Sicherungsguthabens. Das maßgebliche

Sicherungsguthaben ist das Sicherungsguthaben, das auch Bezugsgröße für die monatlichen Zinsüberschussanteile ist.

Ist die zugeteilte Beteiligung an den Bewertungsreserven geringer als die Mindestbeteiligung, wird die Differenz zusätzlich berücksichtigt.

#### Überschussverband

#### Mindestbeteiligung an Bewertungsreserven

	in %o des maßgeblichen Sicherungsguthabens		
	für die Monatsersten des im Geschäftsjahr bzw. Zeitraum beginnenden Versicherungsjahres <sup>1)</sup>		
	2026	2025	2024
25C0HYBA	0,1082	0,1082	0,1000
25C0HYBAE	0,1082	0,1082	0,1000
25C0HYBAC	0,1082	0,1082	0,1000
25C0HYBACE	0,1082	0,1082	0,1000
25C0HYBAF	0,1082	0,1082	0,1000
25C0HYB	0,1082	0,1082	0,1000
25C0HYBE	0,1082	0,1082	0,1000
25C0HYBC	0,1082	0,1082	0,1000
25C0HYBCE	0,1082	0,1082	0,1000
25C0HYBF	0,1082	0,1082	0,1000
25C0HYBG	0,1082	0,1082	0,1000
25C3HYB	0,1082	0,1082	0,1000
25C3HYBE	0,1082	0,1082	0,1000

<sup>1)</sup> Der Rentenbeginn (Ablauf der Aufschubzeit) wird ebenfalls berücksichtigt. Hierbei gilt das Geschäftsjahr des Rentenbeginns.

## C Kapitalisierungsprodukte

### C.1 Laufende Überschussbeteiligung

#### C.1.1 Kapitalisierungsprodukte ohne Mindestbeteiligung



#### Überschussverband

---

	in % des überschussberechtigten Deckungskapitals <sup>1)</sup>
21COCKAPE	2,2500

---

<sup>1)</sup> Nach der deutschen kaufmännischen Zinsmethode.

## D Berufsunfähigkeitsversicherungen

### D.1 Berufsunfähigkeits-Zusatzversicherungen

#### D.1.1 Berufsunfähigkeits-Zusatzversicherung mit Beginn ab 2022

##### D.1.1.1 Laufende Überschussbeteiligung in der Anwartschaft und in der Karenzzeit

	Überschussverband		Versicherungen in der Anwartschaft bzw. Karenzzeit	
	in % des überschussberechtigten Beitrags <sup>3)</sup>	in % der versicherten Leistungen <sup>2)</sup>	Überschussanteil <sup>1)</sup> in % des überschussberechtigten Deckungskapitals	Risikoüberschussanteil <sup>1)</sup> in % des überschussberechtigten Risikobeitrags
22COA	30,00	42,00	1,7000	30,00
22COB	30,00	42,00	1,7000	30,00
22COC	30,00	42,00	1,7000	30,00
22COD	30,00	42,00	1,7000	30,00
22COE	30,00	42,00	1,7000	30,00
22COF	30,00	42,00	1,7000	30,00
22COG	30,00	42,00	1,7000	30,00
22COH	30,00	42,00	1,7000	30,00
22COI	30,00	42,00	1,7000	30,00
22COJ	30,00	42,00	1,7000	30,00
22COK	30,00	42,00	1,7000	30,00
22COL	30,00	42,00	1,7000	30,00
22COM	30,00	42,00	1,7000	30,00

<sup>1)</sup> Nur für Einmalbeitragsversicherungen und beitragsfrei gestellte Versicherungen.

<sup>2)</sup> Nur für Versicherungen mit der Überschussverwendungsart „BU-Bonus“.

<sup>3)</sup> Nur für beitragspflichtige Versicherungen; nicht bei Wahl der Überschussverwendung „BU-Bonus“.

### D.1.1.2 Laufende Überschussbeteiligung im Rentenbezug

Überschussverband	Versicherungen im Rentenbezug
	in % des überschussberechtigten Deckungskapitals
22COA	1,70
22COB	1,70
22COC	1,70
22COD	1,70
22COE	1,70
22COF	1,70
22COG	1,70
22COH	1,70
22COI	1,70
22COJ	1,70
22COK	1,70
22COL	1,70
22COM	1,70

## D.2 Selbständige Berufsunfähigkeitsversicherung

### D.2.1 Selbständige Berufsunfähigkeitsversicherung mit Beginn ab 2024

#### D.2.1.1 Laufende Überschussbeteiligung in der Anwartschaft und in der Karenzzeit

	Überschussverband					Versicherungen in der Anwartschaft bzw. Karenzzeit				
	in % des		Überschussanteil <sup>1)</sup>			Risikoüberschussanteil <sup>1)</sup>				
	überschussberechtigten		in % des			überschussberechtigten				
	Beitrags <sup>2)</sup>		Deckungskapitals			Risikobeitrags				
	Raucher	Nichtraucher				Raucher	Nichtraucher			
25C0BVAA, 25C0BVAB, 25C0BVAC, 25C0BVAD, 25C0BVAE, 25C0BVAF, 25C0BVAG, 25C0BVAH, 25C0BVAI, 25C0VAJ, 25C0BVAK, 25C0BVAL, 25C0BVAM	30,00	30,00		0,9500		30,00	30,00			
25C0VBVA, 25C0VBVB, 25C0VBVC, 25C0VBVD, 25C0VBVE, 25C0VBVF, 25C0VBVG, 25C0VBVH, 25C0VBVI, 25C0VBVJ, 25C0VBVK, 25C0VBVL, 25C0VBVM	30,00	30,00		0,9500		30,00	30,00			
25C0BVCA, 25C0BVCB, 25C0BVCC, 25C0BVCD, 25C0BVCE, 25C0BVCF, 25C0BVCG, 25C0BVCH, 25C0BVCI, 25C0VVCJ, 25C0BVCK, 25C0BVCL, 25C0BVCM	30,00	30,00		0,9500		30,00	30,00			
25C0BVSA, 25C0BVSB, 25C0BVSC, 25C0BVSD, 25C0BVSE, 25C0BVSF, 25C0BVSG, 25C0BVSH, 25C0BVSI, 25C0BVSJ, 25C0BVSK, 25C0BVSL, 25C0BVSM	30,00	30,00		0,9500		30,00	30,00			

1) Nur für Einmalbeitragsversicherungen und beitragsfrei gestellte Versicherungen.

2) Nur für beitragspflichtige Versicherungen.

## Überschussverband

## Versicherungen in der Anwartschaft bzw. Karenzzeit

	in % des	BU-Bonus in % der	Überschussanteil <sup>1)</sup> in % des	Risikoüberschussanteil <sup>1)</sup> in % des
	überschussberechtigten	Berufsunfähigkeitsrente <sup>2)</sup>	überschussberechtigten	überschussberechtigten
	Beitrags <sup>3)</sup>		Deckungskapitals	Risikobeitrags
25C3BVA, 25C3BVB, 25C3BVC, 25C3BVD, 25C3BVE, 25C3BVF, 25C3BVG, 25C3BVH, 25C3BVI, 25C3BVJ, 25C3BVK, 25C3BVL, 25C3BVM	30,00	42,00	0,9500	30,00

<sup>1)</sup> Nur für Einmalbeitragsversicherungen und beitragsfrei gestellte Versicherungen.

<sup>2)</sup> Nur für Versicherungen mit der Überschussverwendungsart „BU-Bonus“.

<sup>3)</sup> Nur für beitragspflichtige Versicherungen; nicht bei Wahl der Überschussverwendung „BU-Bonus“.

### D.2.1.2 Laufende Überschussbeteiligung im Rentenbezug

Überschussverband	Versicherungen im Rentenbezug
	in % des überschussberechtigten Deckungskapitals
25C0BVAA, 25C0BVAB, 25C0BVAC, 25C0BVAD, 25C0BVAE, 25C0BVAF, 25C0BVAG, 25C0BVAH, 25C0BVAI, 25C0BVAJ, 25C0BVAK, 25C0BVAL, 25C0BVAM	0,95
25C0VBBA, 25C0VBBC, 25C0VBBD, 25C0VBBE, 25C0VBBF, 25C0VBVG, 25C0VBVH, 25C0VBVI, 25C0VBVJ, 25C0VBVK, 25C0VBVL, 25C0VBVM	0,95
25C0BVCA, 25C0BVCB, 25C0BVCC, 25C0BVCD, 25C0BVCE, 25C0BVCF, 25C0BVCG, 25C0BVCH, 25C0BVCI, 25C0BVCJ, 25C0BVCK, 25C0BVCL, 25C0BVCM	0,95
25C0BVSA, 25C0BVSB, 25C0BVSC, 25C0BVSD, 25C0BVSE, 25C0BVSF, 25C0BVSG, 25C0BVSH, 25C0BVSI, 25C0BVSJ, 25C0BVSK, 25C0BVSL, 25C0BVSM	0,95

Überschussverband	Versicherungen im Rentenbezug
	in % des überschussberechtigten Deckungskapitals
25C3BVA, 25C3BVB, 25C3BVC, 25C3BVD, 25C3BVE, 25C3BVF, 25C3BVG, 25C3BVH, 25C3BVI, 25C3BVJ, 25C3BVK, 25C3BVL, 25C3BVM	0,95

## E Verzinsliche Ansammlung

### E.1 Ohne Maximierung mit dem Rechnungszins

Für Versicherungen, deren Überschussanteile verzinslich angesammelt werden, verzinst sich das Ansammlungsguthaben in Höhe von 1,95 %.

### E.2 Maximierung mit dem Rechnungszins

Versicherungen, deren Überschussanteile verzinslich angesammelt werden, erhalten neben dem garantierten Zins einen Ansammlungsüberschussan-

teil. Die Höhe dieses Ansammlungsüberschussanteils wird so festgelegt, dass die Verzinsung des Ansammlungsguthabens unter Einbeziehung des garantierten Rechnungszinses folgende Höhe hat:

#### Verzinsung des Ansammlungsguthabens unter Einbeziehung des garantierten Rechnungszinses

	in % des maßgebenden Guthabens
mit Rechnungszins = 3,50%	3,50
mit Rechnungszins = 3,00%	3,00
mit Rechnungszins = 2,75%	2,75
mit Rechnungszins = 2,25%	2,25
mit Rechnungszins = 1,75%	1,78
mit Rechnungszins = 1,25%	1,95
mit Rechnungszins = 1,00%	1,95
mit Rechnungszins = 0,90%	1,95
mit Rechnungszins = 0,50%	1,95
mit Rechnungszins = 0,25%	1,95
mit Rechnungszins = 0,10%	1,95
mit Rechnungszins = 0,00%	1,95

## **F Direktgutschrift**

Es wird keine Direktgutschrift gewährt. Die für 2026 deklarierte Überschussbeteiligung der Versicherungsnehmer ist in voller Höhe in der Rückstellung für Beitragsrückerstattung festgelegt.

## Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Condor Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft, Hamburg

### VERMERK ÜBER DIE PRÜFUNG DES JAHRESABSCHLUSSES UND DES LAGEBERICHTS

#### Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Condor Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft, Hamburg, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2025 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2025 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Condor Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2025 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2025 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2025 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die

Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

#### Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-Abschlussprüferverordnung (Nr. 537/2014; im Folgenden „EU-APrVO“) unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den europarechtlichen sowie den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Darüber hinaus erklären wir gemäß Artikel 10 Abs. 2 Buchst. f) EU-APrVO, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen nach Artikel 5 Abs. 1 EU-APrVO erbracht haben. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

#### Besonders wichtige Prüfungssachverhalte in der Prüfung des Jahresabschlusses

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutsamsten in unserer Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2025 waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Jahresabschlusses als Ganzem und bei

der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt; wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Aus unserer Sicht waren folgende Sachverhalte am bedeutsamsten in unserer Prüfung:

### **I. Bewertung der Kapitalanlagen**

### **II. Bewertung der in den versicherungstechnischen Rückstellungen enthaltenen Deckungsrückstellung in der Lebensversicherung**

Unsere Darstellung dieser besonders wichtigen Prüfungssachverhalte haben wir jeweils wie folgt strukturiert:

1. Sachverhalt und Problemstellung
2. Prüferisches Vorgehen und Erkenntnisse
3. Verweis auf weitergehende Informationen

Nachfolgend stellen wir die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte dar:

### **I. Bewertung der Kapitalanlagen**

1. Im Jahresabschluss der Gesellschaft werden Kapitalanlagen in der Bilanz in Höhe von € 2.974,4 Mio (61,2 % der Bilanzsumme) ausgewiesen. Die handelsrechtliche Bewertung der einzelnen Kapitalanlagen richtet sich nach den Anschaffungskosten und dem niedrigeren beizulegenden Wert bzw. deren Zeitwert.

Nach § 341b Abs. 2 Satz 1 HGB können gewisse Kapitalanlagen von Versicherungsunternehmen, die dazu bestimmt sind, dauernd dem Geschäftsbetrieb zu dienen, nach den für das Anlagevermögen geltenden Vorschriften bewertet werden. In diesem Fall werden außerplanmäßige Abschreibungen auf den niedrigeren beizulegenden

Wert nur bei voraussichtlich dauernder Wertminderung vorgenommen (gemildertes Niederstwertprinzip) und nur vorübergehende Wertminderungen als stille Lasten in Folgejahre vorgetragen. Eine Bestimmung als dauernd dem Geschäftsbetrieb dienend setzen eine Dauerhalteabsicht und -fähigkeit für diese Kapitalanlagen voraus. Zur Ermittlung des beizulegenden Werts bzw. Zeitwerts wird – soweit vorhanden – der Marktpreis der jeweiligen Kapitalanlage herangezogen.

Bei Kapitalanlagen, deren Bewertung nicht auf Basis von Börsenpreisen oder sonstigen Marktpreisen erfolgt (wie z.B. bei Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken, nicht börsennotierten Beteiligungen, Hypotheken-, Grundschuld- und Rentenschuldforderungen, Namensschuldverschreibungen sowie Schuldscheinforderungen und Darlehen), besteht aufgrund der Notwendigkeit der Verwendung von Modellberechnungen ein erhöhtes Bewertungsrisiko. In diesem Zusammenhang sind von den gesetzlichen Vertretern Ermessensentscheidungen, Schätzungen und Annahmen, auch im Hinblick auf mögliche Auswirkungen der makroökonomischen und geopolitischen Einflussfaktoren einschließlich der Zinsentwicklung auf die Bewertung der Kapitalanlagen zu treffen. Geringfügige Änderungen dieser Annahmen sowie der verwendeten Methoden können eine wesentliche Auswirkung auf die Bewertung der Kapitalanlagen haben.

Aufgrund der betragsmäßig wesentlichen Bedeutung der Kapitalanlagen für die Vermögens- und Ertragslage der Gesellschaft, des Umfangs der in Folge des gemilderten Niederstwertprinzips vorgetragenen stillen Lasten sowie der Ermessensspielräume der gesetzlichen Vertreter und den damit verbundenen Schätzunsicherheiten war die

Bewertung der Kapitalanlagen im Rahmen unserer Prüfung von besonderer Bedeutung.

2. Im Rahmen unserer Prüfung haben wir in Anbetracht der Bedeutung der Kapitalanlagen für das Gesamtgeschäft der Gesellschaft gemeinsam mit unseren internen Spezialisten für Kapitalanlagen die von der Gesellschaft verwendeten Modelle und die von den gesetzlichen Vertretern getroffenen Annahmen beurteilt. Dabei haben wir unter anderem unsere Bewertungsexpertise für Kapitalanlagen, unser Branchenwissen und unsere Branchenerfahrung zugrunde gelegt. Zudem haben wir die Ausgestaltung und die Wirksamkeit der eingerichteten Kontrollen der Gesellschaft zur Bewertung der Kapitalanlagen und Erfassung des Ergebnisses aus Kapitalanlagen gewürdigt. Hierauf aufbauend haben wir weitere analytische Einzelfallprüfungshandlungen in Bezug auf die Bewertung der Kapitalanlagen vorgenommen. In dem Zusammenhang haben wir auch die Einschätzung der gesetzlichen Vertreter hinsichtlich der Auswirkungen der makroökonomischen und geopolitischen Einflussfaktoren einschließlich der Zinsentwicklung auf die Bewertung der Kapitalanlagen gewürdigt. Wir haben unter anderem auch die zugrundeliegenden Wertansätze und deren Werthaltigkeit anhand der zur Verfügung gestellten Unterlagen nachvollzogen und die konsistente Anwendung der Bewertungsmethoden und die Periodenabgrenzung überprüft. Hinsichtlich der Beurteilung vorhandener stiller Lasten haben wir gewürdigt, inwiefern die Voraussetzung zur Dauerhalteabsicht und -fähigkeit vorliegen und vorhandene Wertminderungen nicht von Dauer sind. Darüber hinaus haben wir die Arbeit von Sachverständigen, deren Tätigkeit von den gesetzlichen Vertretern bei der Bewertung von Kapitalanlagen, insbesondere mit Forderungsrechten besicherte, strukturierte Finanzinstru-

mente, genutzt wird (einschließlich der angewendeten Bewertungsparameter und getroffenen Annahmen), gewürdigt.

Auf Basis unserer Prüfungshandlungen konnten wir uns davon überzeugen, dass die von den gesetzlichen Vertretern vorgenommenen Einschätzungen und getroffenen Annahmen zur Bewertung der Kapitalanlagen begründet und hinreichend dokumentiert sind.

3. Die Angaben der Gesellschaft zu den Kapitalanlagen sind in den Abschnitten „Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden“ und „Kapitalanlagen“ des Anhangs enthalten. Risikoangaben finden sich im Chancen- und Risikobericht als Teil des Lageberichts der Gesellschaft im Abschnitt „Marktrisiko“.

## **II. Bewertung der in den versicherungstechnischen Rückstellungen enthaltenen Deckungsrückstellung in der Lebensversicherung**

1. Im Jahresabschluss der Gesellschaft wird unter dem Bilanzposten „Versicherungstechnische Rückstellungen“ eine Deckungsrückstellung in Höhe von insgesamt € 2.570,0 Mio (52,9 % der Bilanzsumme) ausgewiesen.

Versicherungsunternehmen haben versicherungstechnische Rückstellungen insoweit zu bilden, wie dies nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist, um die dauernde Erfüllbarkeit der Verpflichtungen aus den Versicherungsverträgen sicherzustellen. Dabei sind neben den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften auch eine Vielzahl an aufsichtsrechtlichen Vorschriften über die Berechnung der Rückstellungen zu berücksichtigen. Die Festlegung von Annahmen zur Bewertung der versicherungstechnischen Rückstellungen verlangt von den gesetzlichen

Vertretern der Gesellschaft neben der Berücksichtigung der handels- und aufsichtsrechtlichen Anforderungen eine Einschätzung zukünftiger Ereignisse und die Anwendung geeigneter Bewertungsmethoden. Geringfügige Änderungen dieser Annahmen sowie der verwendeten Methoden können eine wesentliche Auswirkung auf die Bewertung der versicherungstechnischen Rückstellungen haben.

Die in den versicherungstechnischen Rückstellungen enthaltene Deckungsrückstellung der Gesellschaft umfasst vor allem langfristige Verpflichtungen aus Renten-, Invaliditäts-, Erlebens- und Todesfalleistungen. Ausgelöst durch die anhaltende Niedrigzinsphase am Kapitalmarkt, veranlasste der Gesetzgeber am 1. März 2011 im Rahmen einer Änderung der Deckungsrückstellungsverordnung (DeckRV) die Einführung einer Zinszusatzreserve (ZZR) für den Neubestand bzw. eine Zinsverstärkung entsprechend der genehmigten Geschäftspläne für die Versicherungsverträge des regulierten Altbestandes. Der Ausweis der Zinszusatzrückstellungen erfolgt als Teil der Deckungsrückstellung.

Aufgrund der betragsmäßig wesentlichen Bedeutung der Deckungsrückstellung für die Vermögens- und Ertragslage der Gesellschaft, der Komplexität der anzuwendenden Vorschriften und der zugrundeliegenden Methoden sowie der Ermessensspielräume der gesetzlichen Vertreter und den damit verbundenen Schätzunsicherheiten war die Bewertung der Deckungsrückstellung im Rahmen unserer Prüfung von besonderer Bedeutung.

2. Im Rahmen unserer Prüfung haben wir in Anbetracht der Bedeutung der Deckungsrückstellung für das Gesamtgeschäft der Gesellschaft gemeinsam mit unseren internen Bewertungsspezialisten

die von der Gesellschaft verwendeten Methoden und von den gesetzlichen Vertretern getroffenen Annahmen beurteilt. Dabei haben wir unter anderem unser Branchenwissen und unsere Branchenerfahrung zugrunde gelegt sowie anerkannte Methoden berücksichtigt. Zudem haben wir die Ausgestaltung und die Wirksamkeit der eingerichteten Kontrollen der Gesellschaft zur Ermittlung und Erfassung der Deckungsrückstellung gewürdigt. Hierauf aufbauend haben wir weitere analytische Prüfungshandlungen und Einzelfallprüfungshandlungen in Bezug auf die Bewertung der Deckungsrückstellung vorgenommen. Wir haben unter anderem auch in einer risikoorientierten Auswahl die der Berechnung des Erfüllungsbetrags zugrunde liegenden Daten mit den Basisdokumenten abgestimmt. Damit einhergehend haben wir die berechneten Ergebnisse der Gesellschaft zur Höhe der Deckungsrückstellung anhand der anzuwendenden gesetzlichen Vorschriften nachvollzogen und die konsistente Anwendung der Bewertungsmethoden überprüft. Bezüglich der Ermittlung der Zinszusatzreserve haben wir die Bestimmung und Verwendung des Referenzzinses überprüft. Zudem haben wir die Bildung von Zinssatzverpflichtungen im Zusammenhang mit gewährten garantierten Rentenfaktoren in der fondsgebundenen Lebensversicherung gewürdigt.

Auf Basis unserer Prüfungshandlungen konnten wir uns davon überzeugen, dass die von den gesetzlichen Vertretern vorgenommenen Einschätzungen und getroffenen Annahmen zur Bewertung der Deckungsrückstellung begründet und hinreichend dokumentiert sind.

3. Die Angaben der Gesellschaft zu den in den versicherungstechnischen Rückstellungen enthaltenen Deckungsrückstellungen sind im Abschnitt „Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden“ des

Anhangs dargestellt. Risikoangaben finden sich im Chancen- und Risikobericht als Teil des Lageberichts der Gesellschaft im Abschnitt „Versicherungstechnisches Risiko“.

### Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich.

Die sonstigen Informationen umfassen den Geschäftsbericht – ohne weitergehende Querverweise auf externe Informationen –, mit Ausnahme des geprüften Jahresabschlusses, des geprüften Lageberichts sowie unseres Bestätigungsvermerks.

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die oben genannten sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, zu den inhaltlich geprüften Lageberichtsangaben oder zu unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

### Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den

tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

### **Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts**

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-APrVO unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass eine aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- erlangen wir ein Verständnis von den für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollen und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen der Gesellschaft bzw. dieser Vorkehrungen und Maßnahmen.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob

eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen.

Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Wir geben gegenüber den für die Überwachung Verantwortlichen eine Erklärung ab, dass wir die relevanten Unabhängigkeitsanforderungen eingehalten haben, und erörtern mit ihnen alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und sofern einschlägig, die zur Beseitigung von Unabhängigkeitsgefährdungen vorgenommenen Handlungen oder ergriffenen Schutzmaßnahmen.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, die wir mit den für die Überwachung Verantwortlichen erörtert haben, diejenigen Sachverhalte, die in der Prüfung des Jahresabschlusses für den aktuellen Berichtszeitraum am bedeutsamsten waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte im Bestätigungsvermerk, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus.

## SONSTIGE GESETZLICHE UND ANDERE RECHTLICHE ANFORDERUNGEN

### Übrige Angaben gemäß Artikel 10 EU-APrVO

Wir wurden von der Hauptversammlung am 28. Mai 2025 als Abschlussprüfer gewählt. Wir wurden am

1. Oktober 2025 vom Aufsichtsrat beauftragt. Wir sind ununterbrochen seit dem Geschäftsjahr 2021 als Abschlussprüfer der Condor Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft, Hamburg, tätig.

Wir erklären, dass die in diesem Bestätigungsvermerk enthaltenen Prüfungsurteile mit dem zusätzlichen Bericht an den Prüfungsausschuss nach Artikel 11 EU-APrVO (Prüfungsbericht) in Einklang stehen.

## VERANTWORTLICHER WIRTSCHAFTSPRÜFER

Der für die Prüfung verantwortliche Wirtschaftsprüfer ist Christian Sack.

Frankfurt am Main, den 17. März 2026

PricewaterhouseCoopers GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Christian Sack	ppa. Steffen Wohn
Wirtschaftsprüfer	Wirtschaftsprüfer

## Bericht des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat hat die allgemeinen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen im Jahr 2025 bei seiner Arbeit berücksichtigt.

Die Lage der Versicherungswirtschaft war von den konjunkturellen Rahmenbedingungen in Deutschland und Europa geprägt.

### Organisation des Aufsichtsrats

Der nur aus drei Mitgliedern bestehende Aufsichtsrat, der infolge des § 107 Abs. 4 Satz 2 AktG gleichzeitig als Prüfungsausschuss fungiert, hat auf die Bildung weiterer Ausschüsse verzichtet.

Der Aufsichtsrat – auch in seiner Funktion als Prüfungsausschuss – hat die Geschäftsführung des Vorstands nach den gesetzlichen und satzungsgemäßen Vorschriften fortlaufend überwacht und beratend begleitet sowie über die vorgelegten zustimmungspflichtigen Geschäfte entschieden. Die Überwachung des Aufsichtsrats - auch in seiner Funktion als Prüfungsausschuss - bezog sich insbesondere auch auf die Wirksamkeit des Risikomanagementsystems, des internen Kontrollsystems sowie des internen Revisionssystems.

### Zusammenarbeit mit dem Vorstand

Der Vorstand hat dem Aufsichtsrat über die Lage und Entwicklung der Gesellschaft regelmäßig, zeitnah und umfassend schriftlich und mündlich Bericht erstattet. Dies erfolgte in den Aufsichtsratssitzungen sowie durch vierteljährliche schriftliche Berichte des Vorstands. Der Aufsichtsrat wurde dabei durch den Vorstand regelmäßig detailliert über den Geschäftsverlauf sowie die Risikosituation mit der ökonomischen und regulatorischen Risikotragfähigkeit der Condor Lebensversicherungs-AG informiert.

Der Aufsichtsrat hat die genannten Themen mit dem Vorstand erörtert und sich dabei intensiv mit den re-

gulatorischen Rahmenbedingungen auseinandergesetzt. In Entscheidungen von grundlegender Bedeutung und bei zustimmungsbedürftigen Geschäften war der Aufsichtsrat stets eingebunden.

Darüber hinaus wurden durch den Vorstand mit dem Vorsitzenden des Aufsichtsrats auch außerhalb der Sitzungen vorab wesentliche wichtige Entscheidungen und wesentliche Geschäftsentwicklungen erörtert.

### Sitzungen des Aufsichtsrats und seiner Ausschüsse

Im Geschäftsjahr 2025 haben zwei Sitzungen des Aufsichtsrats stattgefunden, zu denen dieser am 28. Mai 2025 und am 12. Dezember 2025 zusammentrat. Der Aufsichtsrat tagte in seinen Sitzungen am 28. Mai 2025 und am 12. Dezember 2025 auch in seiner Funktion als Prüfungsausschuss. In den Sitzungen hat der Aufsichtsrat - auch in seiner Funktion als Prüfungsausschuss - mündliche und schriftliche Berichte des Vorstands entgegengenommen und erörtert. In einem Fall erfolgte die Beschlussfassung des Aufsichtsrates im Geschäftsjahr 2025 im Umlaufverfahren.

### Beratungen im Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat hat sich im Rahmen seiner Tätigkeit detailliert mit der wirtschaftlichen Lage der Condor Lebensversicherungs-AG, der Unternehmensplanung und -perspektive sowie wesentlichen Finanzkennzahlen auseinandergesetzt. Schwerpunkte der Erörterungen bildeten die Rahmenbedingungen der Lebensversicherung mit den hieraus resultierenden Chancen und Risiken im Allgemeinen und die Geschäftsentwicklung der Condor Lebensversicherungs-AG im Speziellen. Der Aufsichtsrat hat sich in diesem Zusammenhang intensiv mit den schwierigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen durch das hohe Leitzinsniveau, die Transformation

der Wirtschaft infolge der Klimaschutzgesetzgebung, die Auswirkungen der US-Handelspolitik mit im historischen Vergleich sehr hohen Zöllen sowie den schwachen Konjunkturaussichten auseinandergesetzt.

Der Aufsichtsrat hat die Auswirkungen der schwierigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen auf die Geschäftsentwicklung und die Erwartungen für den weiteren Geschäftsverlauf im Geschäftsfeld Leben/Pension der R+V-Gruppe und bei der Condor Lebensversicherung AG im Einzelnen erörtert. Dies umfasste die Entwicklung der Neubeiträge und der gebuchten Beiträge, der laufenden und der Einmalbeiträge, der Produktion, der Marktanteile und der Zinszusatzrückstellungen. Es umfasste ferner die Stornoquoten und weitere Kennzahlen wie den tariflichen und bilanziellen Bestandsrechnungszins, die Verwaltungs- und Abschlusskostenquoten, die Ergebnisquellen, den Rohüberschuss, die Rückstellung für Beitragsrückerstattung, die Entwicklung des Eigenkapitals und die Aufwendungen für Versicherungsfälle und -betrieb. Im Zusammenhang mit den Kapitalanlagen befasste sich der Aufsichtsrat mit dem makroökonomischen Umfeld, dem Einfluss der Einführung von US-Zöllen, der Entwicklung der Inflation, der Geopolitik sowie den Auswirkungen der Geldpolitik der Notenbanken und den Konjunkturprognosen. Der Aufsichtsrat befasste sich ferner mit der Entwicklung des Kapitalmarktes, des Kapitalanlagebestandes und der -struktur, der Renten-, Aktien- und Immobilienanlagen, des erzielten sowie die Marktpositionierung nebst der strategischen Asset Allokation. Der Aufsichtsrat setzte sich ferner mit der Entwicklung der Bewertungsreserven nebst der stillen Lasten auseinander. Im Zusammenhang mit der Risikoberichterstattung des Vorstands hat sich der Aufsichtsrat mit der Risikostrategie und der regulatorischen und ökonomischen Risikotragfähigkeit anhand der Entwicklung der Solvenzquoten und der aktuellen Risikosituation, der Risikoexponierung in

den einzelnen Risikoarten und sowie der gesamthafte Risikobewertung auseinandergesetzt. Zudem setzte sich der Aufsichtsrat mit den durchgeführten Prognoserechnungen entsprechend den Vorgaben der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht auseinander.

Im Zusammenhang mit Vorstandsangelegenheiten befasste sich der Aufsichtsrat im Hinblick auf die variabel vergüteten Vorstandsmitglieder mit der Festsetzung der variablen Vergütung für 2024 sowie der Feststellung der Auszahlungsbedingungen der zeitverzögert auszuzahlenden Anteile der variablen Vergütung aus dem Geschäftsjahr 2021, dem Status der Zielerreichung für 2025 und sowie der Festlegung der Ziele für 2026. Darüber hinaus beschloss er in der Aufsichtsratssitzung vom 12. Dezember 2025 die Wiederbestellung von Herrn Hans-Jürgen Sattler mit Wirkung ab dem 23. November 2026 bis zum Ablauf des 22. November 2031.

Im Zusammenhang mit Aufsichtsratsangelegenheiten hat der Aufsichtsrat die notwendigen Beschlussvorschläge gegenüber der ordentlichen Hauptversammlung abgegeben. Dies umfasste die Bestellung des Abschlussprüfers für den Jahresabschluss 2025 und die Wiederwahl eines Aufsichtsratsmitglieds. Der Aufsichtsrat hat eine Wiederwahl des stellvertretenden Aufsichtsratsvorsitzenden beschlossen und entsprechend den regulatorischen Vorgaben die bedeutsamsten mit dem Abschlussprüfer abgestimmten Prüfungssachverhalte erörtert. Ferner hat er sich mit der regulatorisch notwendigen Selbstevaluation nebst der Erstellung eines Entwicklungsplans befasst. Der Aufsichtsrat hat ferner die Beauftragung des von der Hauptversammlung bestellten Abschlussprüfers des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2025 und des Prüfers der Solo-Solvabilitätsübersicht für das Geschäftsjahr 2025 vorgenommen. Darüber hinaus bestellte der Aufsichtsrat eine

neue verantwortliche Aktuarin und ließ sich zu erfolgten Immobilientransaktionen berichten.

Der Aufsichtsrat hat sich - auch in seiner Funktion als Prüfungsausschuss - mit der Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2024, dem Bericht über die Durchführung der Abschlussprüfung und den Prüfungsschwerpunkten sowie der aufsichtsrechtlichen Berichterstattung zur Risikostrategie auseinandergesetzt. Ferner befasste sich der Aufsichtsrat als Prüfungsausschuss mit der Unabhängigkeit des Abschlussprüfers durch dessen Mandatierung mit Nichtprüfungsleistungen im Geschäftsjahr 2024 sowie einer Änderung der Leitlinien für die Beauftragung des Abschlussprüfers mit Nichtprüfungsleistungen ab 2026. Darüber hinaus hat der Aufsichtsrat als Prüfungsausschuss die Qualität der Abschlussprüfung anhand der Leitlinien des Prüfungsausschusses zur Überwachung der Qualität der Abschlussprüfung bewertet. Der Aufsichtsrat als Prüfungsausschuss hat ferner Beschlussempfehlungen zur Feststellung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2024 sowie für die Bestellung des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2025 abgegeben.

### Zusammenarbeit mit dem Abschlussprüfer

Der Aufsichtsrat - auch in seiner Funktion als Prüfungsausschuss - hat den von der ordentlichen Hauptversammlung bestellten Abschlussprüfer PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften ausgewählt. Der Aufsichtsrat in seiner Funktion als Prüfungsausschuss hat fortlaufend die Unabhängigkeit und die Prüfungsqualität des Abschlussprüfers überwacht.

Der Abschlussprüfer hat den durch den Vorstand vorgelegten Jahresabschluss der Condor Lebensversicherungs-AG unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht für das Geschäftsjahr 2025 als

mit den gesetzlichen Vorschriften in Übereinstimmung stehend befunden. Der Abschlussprüfer hat einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt. Der Prüfungsbericht ist den Mitgliedern des Aufsichtsrats zugegangen und wurde in der Sitzung am 28. April 2026 umfassend erörtert und beraten. Der Aufsichtsrat stimmt dem Ergebnis der Prüfung durch den Abschlussprüfer zu.

### Feststellung des Jahresabschlusses

Der Aufsichtsrat - auch in seiner Funktion als Prüfungsausschuss - hat den Jahresabschluss und den Lagebericht für das Geschäftsjahr 2025 eingehend geprüft.

An der Sitzung des Aufsichtsrats am 28. April 2026 nahmen die Vertreter des Abschlussprüfers teil, um über die wesentlichen Prüfungsergebnisse zu berichten. Hierzu lag der Prüfungsbericht des Abschlussprüfers, der PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, der den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt hat, vor. Der Jahresabschluss, der Lagebericht, der Prüfungsbericht sowie die Prüfungsschwerpunkte, nämlich die Bewertung der in den versicherungstechnischen Rückstellungen enthaltenen Deckungsrückstellung und die Bewertung der Kapitalanlagen wurden erörtert. Die Vertreter des Abschlussprüfers standen den Mitgliedern des Aufsichtsrats für zusätzliche Erläuterungen zur Verfügung.

Die Verantwortliche Aktuarin nahm an der Sitzung des Aufsichtsrats, in der der Jahresabschluss festgestellt wurde, teil. Sie berichtete über die wesentlichen Ergebnisse des von ihr gegenüber dem Vorstand abgegebenen Erläuterungsberichts zur versicherungsmathematischen Bestätigung, die sie uneingeschränkt erteilt hat. Der Aufsichtsrat - auch in seiner Funktion als Prüfungsausschuss - hat keine Einwendungen gegen den Erläuterungsbericht der Verantwortlichen Aktuarin erhoben.

Der Aufsichtsrat hat gegen den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss und den Lagebericht für das Geschäftsjahr 2025 keine Einwendungen erhoben und sich dem Prüfungsergebnis des Abschlussprüfers angeschlossen.

Der vom Vorstand vorgelegte Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2025 wurde durch den Aufsichtsrat - auch in seiner Funktion als Prüfungsausschuss - in seiner Sitzung am 28. April 2026 gebilligt. Der Jahresabschluss ist damit gemäß § 172 AktG festgestellt.

Wiesbaden, 28. April 2026

### **Der Aufsichtsrat**

Dr. Rollinger  
– Vorsitzender –

Marc René Michallet  
– Stellv. Vorsitzender –

Claudia Andersch

### **Veränderungen im Vorstand**

Veränderungen im Vorstand waren im Geschäftsjahr 2025 nicht zu verzeichnen.

### **Veränderungen im Aufsichtsrat**

Veränderungen im Aufsichtsrat waren im Geschäftsjahr 2025 nicht zu verzeichnen.

### **Dank an Vorstand und Mitarbeitende**

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der R+V-Gruppe für die im Jahr 2025 geleistete Arbeit.